

Landesjugendhilfeausschuss
des Freistaates Thüringen
- 7. Legislaturperiode -

Beschluss-Reg.-Nr. 71/22
der 9. Sitzung des LJHA am 7. März 2022 in Erfurt

Bestand Landesjugendförderplan 2023 bis 2027

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt den Bestand für den Landesjugendförderplan 2023 bis 2027.

<u>Abstimmung:</u>	20	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Enthaltung

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

1 **1. Bestand**

2 Im folgenden Kapitel wird der Bestand in den Planungsbereichen der §§ 11 und 12 SGB VIII
 3 beschrieben. Die Darstellungen beziehen sich auf die Aspekte der Sozialstruktur, der Bewer-
 4 tung der Ziele des LJFP 2017 bis 2022¹ sowie den Bestand in den Handlungsfeldern des LJFP
 5 und der darin getroffenen Bedarfsaussagen.

6

7 **1.1. Sozialstruktur**

8 Ausgangspunkt für die Planung der überörtlichen Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit ist
 9 die Darstellung der die Planung beeinflussenden Aspekte der Sozialstruktur. Sozialstrukturelle
 10 Voraussetzungen beeinflussen die Sozialisationsbedingungen von jungen Menschen und neh-
 11 men Einfluss auf die Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen.

12

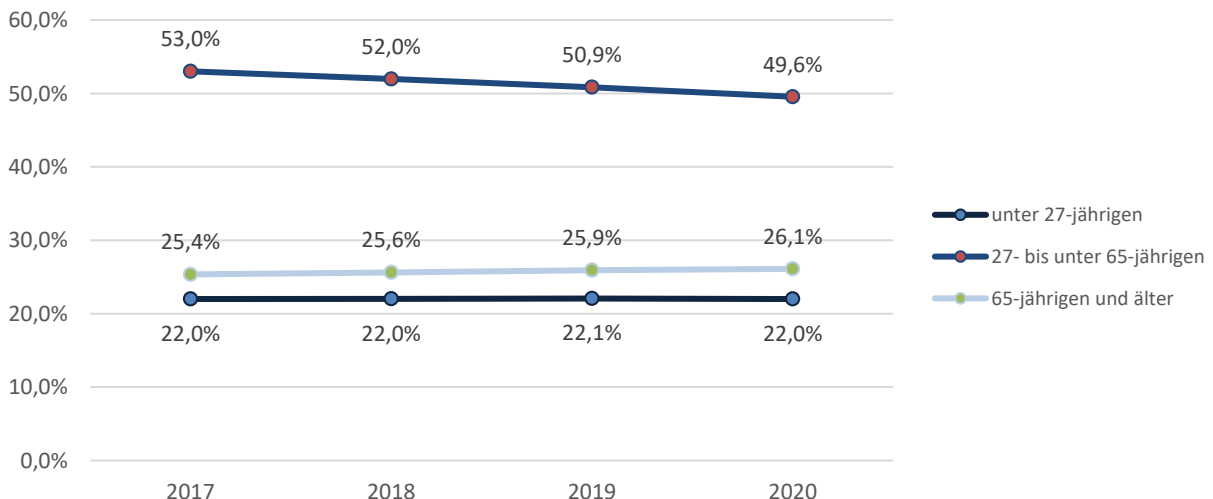
13 **1.1.1. Demografischer Aufbau der Bevölkerung keine Anmerkungen**

14 Am 31. Dezember 2020 hatte Thüringen 2.120.237 Einwohner, davon 1.049.212 Personen
 15 männlichen und 1.071.025 weiblichen Geschlechts. Damit verringerte sich die Bevölkerungs-
 16 zahl seit 2017 um insgesamt 30.968 Personen. Nach den Angaben der Bevölkerungsvoraus-
 17 berechnungen wird für Thüringen ein weiterer Bevölkerungsrückgang von ca. 143.000 bis zum
 18 Jahr 2030 erwartet. In Thüringen lebt zum 31. Dezember 2020 ca. ¼ der Bevölkerung in den
 19 kreisfreien Städten und ¾ der Bevölkerung in den Landkreisen des Freistaates.

20 477.723 junge Menschen sind in Thüringen mit Stand 31. Dezember 2020 unter 27 Jahre alt.
 21 Damit nimmt diese Altersgruppe 22 Prozent der Gesamtbevölkerung in Thüringen ein. Dieser
 22 Anteil ist seit 2017 stabil (vgl. Abb. XX).

23
 24

Abb. XX: Entwicklung der Bevölkerung in Thüringen in den Jahren 2017 bis 2020 in Prozent



Quelle.: Thüringer Landesamt für Statistik, Stand: 31. 12.2020

25
 26
 27

28 Am 31. Dezember 2020 leben 106.623 Kinder unter 6 Jahren, 217.251 Kinder und Jugendliche
 29 zwischen 6 und 17 Jahren und 153.849 junge Erwachsene zwischen 18 und unter 27 Jahren
 30 in Thüringen. Damit hat die Anzahl von Kindern unter 6 Jahren seit 2017 um 4.493 abgenom-
 31 men, die der Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und unter 18 Jahren um 5.722 und die der
 32 jungen Erwachsenen zwischen 18 und unter 27 Jahren um 4.967 zugenommen (Tab. XX).

33

¹ Mit Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses vom 13. Juli 2020 (Beschluss-Nr. 25/20) bis 2022 verlängert.

35

Tab. XX: Entwicklung der Bevölkerung in Thüringen in den Jahren 2017 bis 2020 in Prozent

	jünger als 6 Jahre	Anteil	zwischen 6 und unter 18 Jahren	Anteil	zwischen 18 und unter 27 Jahre	Anteil
2017	111.116	5,2 %	211.529	9,8 %	148.882	6,9 %
2018	110.961	5,2 %	231.346	10,0 %	149.479	7,0 %
2019	109.457	5,1 %	215.008	10,1 %	151.819	7,1 %
2020	106.623	5,0 %	217.251	10,2 %	153.849	7,3 %

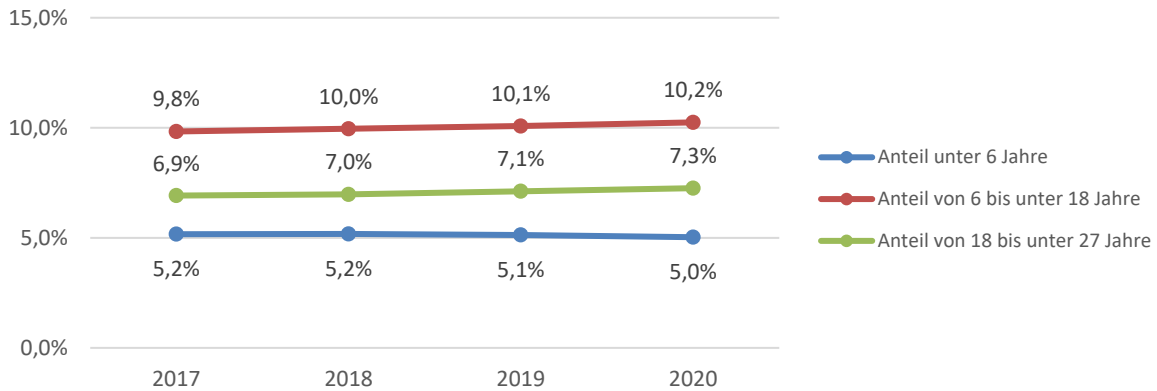
Quelle.: Thüringer Landesamt für Statistik, Stand: 31. 12.2020

36
37

Der Anteil der Kinder unter 6 Jahren liegt seit 2017 in Thüringen stabil bei durchschnittlich fünf Prozent der Gesamtbevölkerung. Damit wird die seit 2011 zu beobachtende Entwicklung auch in den zurückliegenden Jahren fortgesetzt.

41
42
43

Abb. XX.: Anteil der Kinder unter sechs Jahren, Anteil der Kinder und Jugendlichen bis unter 18 Jahren, Anteil der jungen Heranwachsenden zwischen 18 bis 26 Jahren an der Gesamtbevölkerung in Thüringen in den Jahren 2017 bis 2020 in Prozent



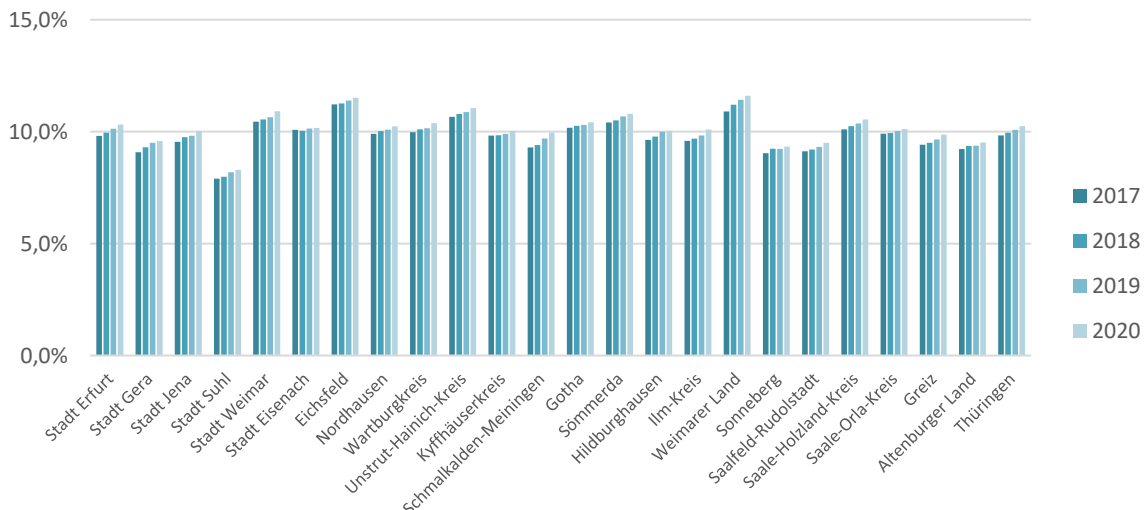
Quelle.: Thüringer Landesamt für Statistik, Stand: 31. 12.2020

44
45

Auf kommunaler Ebene liegt der geringste Wert der unter 6-Jährigen im Durchschnitt für die Jahre 2017 bis 2020 bei 4,2 Prozent in der kreisfreien Stadt Suhl und der höchste Wert bei durchschnittlich 5,8 Prozent in den kreisfreien Städten Erfurt und Jena sowie im Landkreis Eichsfeldkreis. Der tendenziell leichte Anstieg des Anteils der 6 bis unter 18-jährigen setzt sich auch in den Jahren 2017 bis 2020 mit 0,4 Prozentpunkten fort. Lag er 2011 noch bei 8,7 Prozent beträgt er im Jahr 2020 nunmehr 10,2 Prozent. Diese Entwicklung trifft grundsätzlich auf alle Landkreise und kreisfreien Städte in Thüringen zu, wobei die Steigerungsrate unterschiedlich ist. Mit einer Steigerung von 0,1 Prozentpunkten hat sich in der kreisfreien Stadt Eisenach die Zahl der 6- bis unter 18-Jährigen am geringsten entwickelt. Die Landkreise Schmalkalden-Meiningen und Weimarer Land verzeichnen die höchste Steigerung von 0,7 Prozentpunkten.

57
58
59
60

Abb. XX.: Anteil der Kinder und Jugendlichen von 6 bis unter 18 Jahren an der Gesamtbevölkerung in den Thüringer Gebietskörperschaften in den Jahren 2017 bis 2020 in Prozent

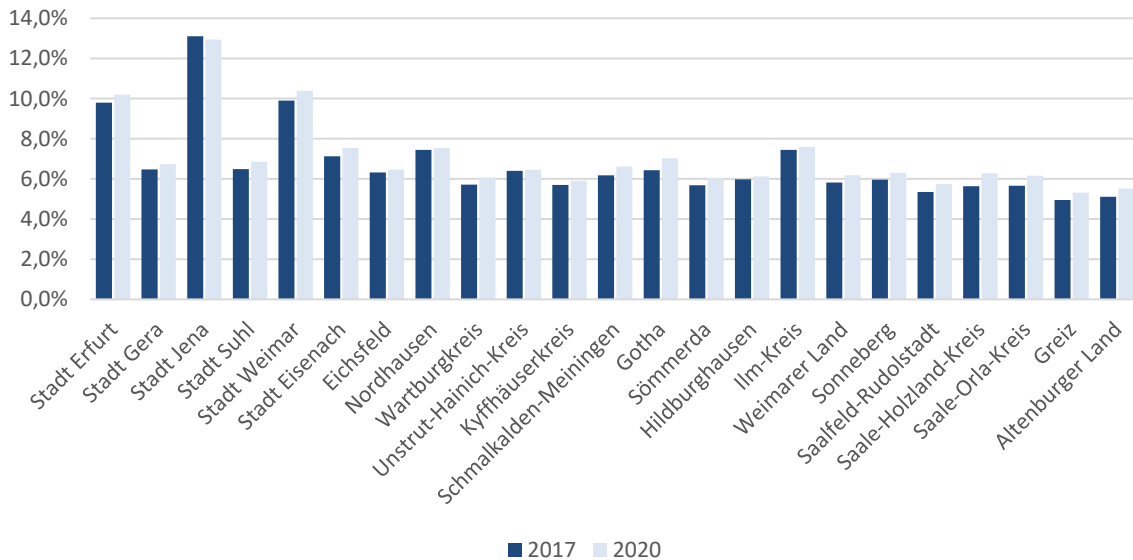


Quelle.: Thüringer Landesamt für Statistik, Stand: 31. 12.2020

61
62

63 Die Entwicklung des Anteils der 18- bis unter 27-Jährigen ist wie die Anzahl in Thüringen in
 64 den Jahren 2017 bis 2020 leicht angestiegen. Waren es in 2017 noch durchschnittlich 6,9
 65 Prozent, so ist dieser Wert im Jahr 2020 auf 7,3 Prozent leicht angestiegen. Die kommunale
 66 Entwicklung zeigt sich in dieser Altersgruppe sehr heterogen (vgl. Abb. XX).

67 **Abb. XX.: Entwicklung des jeweiligen Anteils der 18- bis unter 27-Jährigen an der Gesamtbevölkerung in den Thüringer Gebietskörper-**
 68 **schaften in den Jahren 2017 bis 2020**



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, Stand: 31. 12.2020

69 In 2017 liegen die Standardabweichungen zum Mittelwert (6,9 Prozent) bei 5,0 Prozent im
 70 Landkreis Greiz und 13,1 Prozent in der kreisfreien Stadt Jena. Diese Entwicklung setzte sich
 71 auch bis zum Jahr 2020 fort. Trotz der allgemein leichten Steigerung liegen wiederum der
 72 geringste Wert bei 5,3 Prozent im Landkreis Greiz und der höchste Wert mit 12,9 Prozent in
 73 der kreisfreien Stadt Jena. In fast allen Landkreisen und kreisfreien Städten steigen der Anteil
 74 und die absolute Zahl der 18- bis unter 27-jährigen. Dies jedoch sehr heterogen und insgesamt
 75 in einem niedrigen Anteil an der Gesamtbevölkerung. Nur die kreisfreie Stadt Jena verzeichnet
 76 zwischen 2017 und 2020 einen leichten Rückgang.

80 Die Bevölkerungsvorausberechnung für das Jahr 2030 zeigt, dass der Anteil der jungen Men-
 81 schen im Alter von 0 bis 5 Jahren auf einen Bevölkerungsanteil von ca. 4,5 Prozent sinken
 82 wird². Weiterhin gibt die Bevölkerungsvorausberechnung die Entwicklung des Anteils der jun-
 83 gen Menschen im Alter von 6 bis 15 Jahren an. Diese Altersgruppe soll 2030 einen Anteil von
 84 8 Prozent an der Gesamtbevölkerung ausmachen. Die Bevölkerungsgruppe der Menschen ab
 85 65 Jahren wird dann wahrscheinlich einen Anteil von 32 Prozent an der Gesamtbevölkerung
 86 in Thüringen ausmachen.

88 1.1.2. Migration in Thüringen

89 In Thüringen leben im Jahresdurchschnitt 2019 163.000 Menschen mit einem Migrationshin-
 90 tergrund im weiteren Sinn³. Dies stellt einen Anteil von 7,8 Prozent an der Gesamtbevölkerung
 91 dar. Davon verfügen 123.000 Menschen über eine eigene Migrationserfahrung. Von den
 92 40.000 Menschen ohne eigene Migrationserfahrung haben 30.000 Personen von Geburt an
 93 die deutsche Staatsbürgerschaft. 107.000 Menschen mit Migrationshintergrund haben ihren

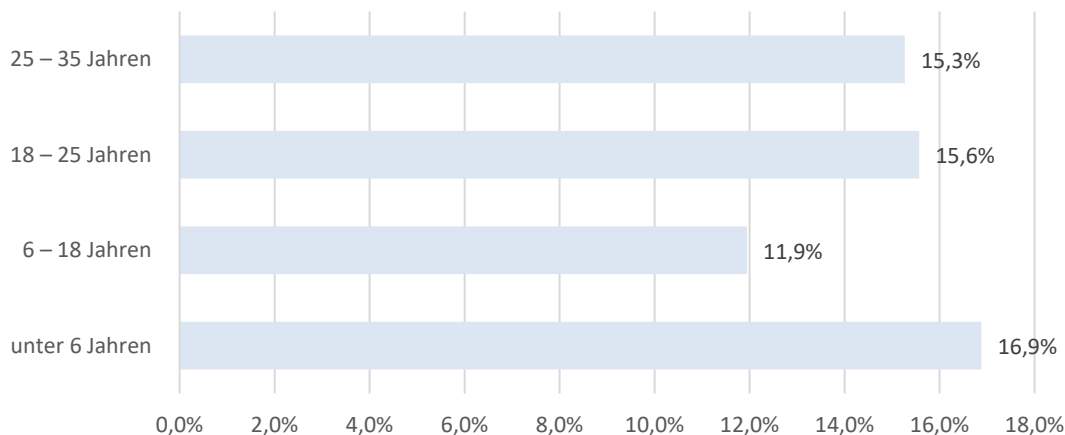
² statistisches Landesamt Thüringen, Stand 1.1.2019

³ Als Personen mit Migrationshintergrund (im weiteren Sinn) definiert werden „alle nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland Zugewanderten, sowie alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen mit zumindest einem nach 1949 zugewanderten oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil“. Die zwecks Vergleichbarkeit im Zeitverlauf ebenfalls verwendete Definition von Menschen mit Migrationshintergrund im engeren Sinn ist dieselbe, außer dass diese Definition von Geburt an deutsche Zuwandererkinder, die nicht mehr bei den Eltern oder einem Elternteil wohnen, nicht miteinschließt.

94 Hauptwohnsitz in Deutschland, verfügen aber über keinen deutschen Pass (Ausländerinnen
 95 und Ausländer). Damit hatte die Bevölkerung in Thüringen einen Anteil von 5,1 Prozent hier
 96 lebender Ausländerinnen und Ausländer. 2014 lag dieser bei 2,5 Prozent (54.003).

97 Eine differenzierte Betrachtung der verschiedenen Altersgruppen junger Menschen, die für
 98 den Landesjugendförderplan planungsrelevant sind, zeigt, dass in den Altersgruppen der unter
 99 6-jährigen, der 18- bis 25-jährigen und der 25- bis 35-jährigen knapp jeder 7. einen Migrati-
 100 onshintergrund hat. In der Altersgruppe der 6 bis unter 18-jährigen ist das jeder neunte junge
 101 Mensch (vgl. Abb. XX).

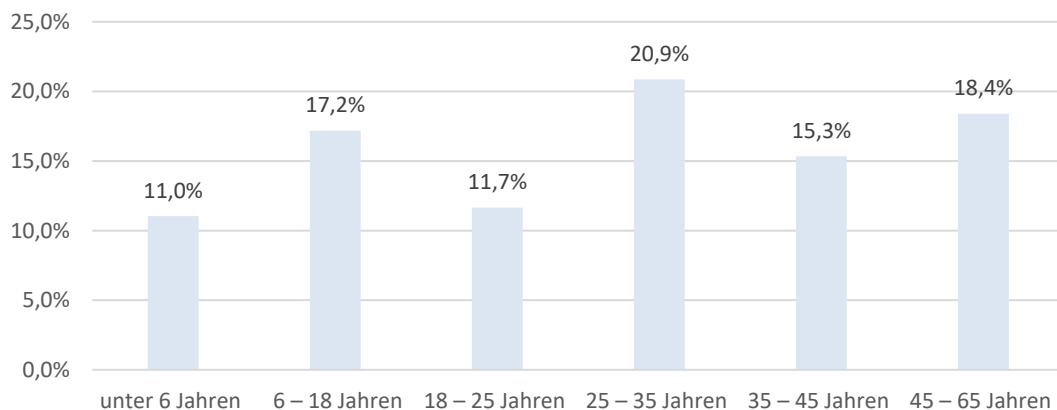
102
 103 **Abb. XX: Personen mit Migrationshintergrund in verschiedenen Altersgruppen, Anteil an der Anzahl in der Altersgruppe (31.12.2019)**



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus; Hochrechnung basiert auf den Ergebnissen des Zensus 2011.

104
 105
 106
 107
 108 Der Anteil junger Menschen in der Altersgruppe der 6- bis 18-jährigen an allen Personen mit
 109 Migrationshintergrund ist dabei mit 17,2 Prozent neben dem der 25- bis 35-jährigen mit 20,9
 110 Prozent der höchste (vgl. Abb. XX).

111
 112 **Abb. XX: Personen mit Migrationshintergrund in verschiedenen Altersgruppen, Anteil an der Anzahl der Menschen mit Migrationshintergrund (31.12.2019)**



113
 114
 115 Von den 123.000 Menschen mit einer eigenen Migrationserfahrung halten sich 61.000 erst
 116 weniger als 5 Jahre und 20.000 Menschen unter 10 Jahren in Thüringen auf.

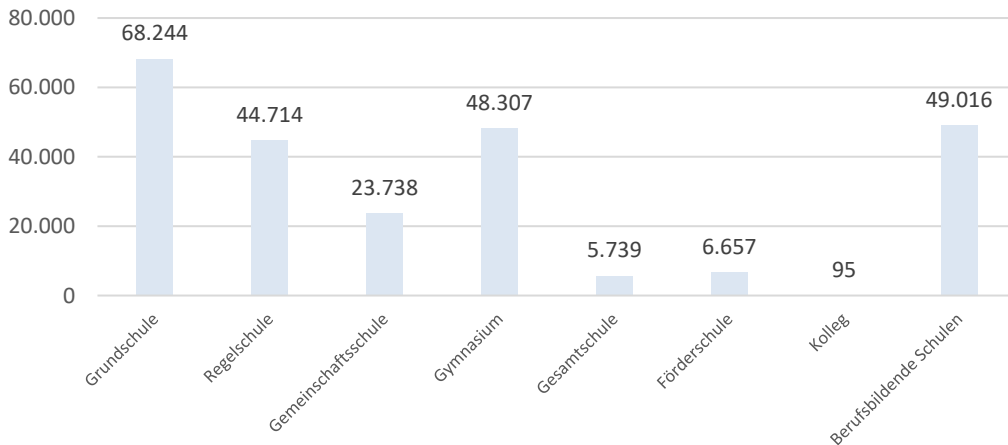
117

118 1.1.3. Schülerinnen und Schüler als Zielgruppe der Jugendarbeit

119 Im Mai 2021 besuchen in Thüringen 197.494 junge Menschen 874 allgemeinbildende und
 120 49.016 junge Menschen 103 berufsbildende Schulen. Diese 977 Schulen verteilen sich auf
 121 1.062 Standorte im Freistaat.

122
 123
 124

Abb. XX: Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Schularten in Thüringen, Absolut 2021



Quelle: Schulstatistik Thüringen, Mai 2021

125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137

Die Anzahl von jungen Menschen, die die Angebote der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit wahrnehmen können setzt sich aus vergleichbaren Anteilen an Schülerinnen und Schülern, die einen mittleren oder einen gymnasialen Schulabschluss und nach der Schule eine Berufsausbildung anstreben zusammen. Hinzu kommen vergleichbar starke Anteile an jungen Menschen in der Berufsausbildung und an Studierenden (siehe Abschnitt 1.1.4). Von besonderer Bedeutung sind die Schülerinnen und Schüler, die die Schule in Thüringen ohne Abschluss verlassen (vgl. Tab. XX).

Tab. XX: Entwicklung der Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Schulabschluss, absolut und in Prozent

	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021
Absolventen gesamt	34.449	34.094	34.387	33.469	33.475
Absolventen ohne Abschluss gesamt	4.260	4.166	4.021	3.241	3.203
Anteil in Prozent	12,4 %	12,2 %	11,7 %	9,7 %	9,6 %
Absolventen allgemeinbildende Schule	17.404	17.454	18.199	17.423	17.375
Absolventen ohne Abschluss allgemeinbildende Schule	1.519	1.620	1.627	1.302	1.456
Anteil in Prozent	8,7 %	9,3 %	8,9 %	7,5 %	8,4 %
Absolventen berufsbildende Schule	17.045	16.640	16.188	16.046	16.100
Absolventen ohne Abschluss berufsbildende Schule	2.741	2.546	2.394	1.939	1.747
Anteil in Prozent	16,1 %	15,3 %	14,8 %	12,1 %	10,9 %

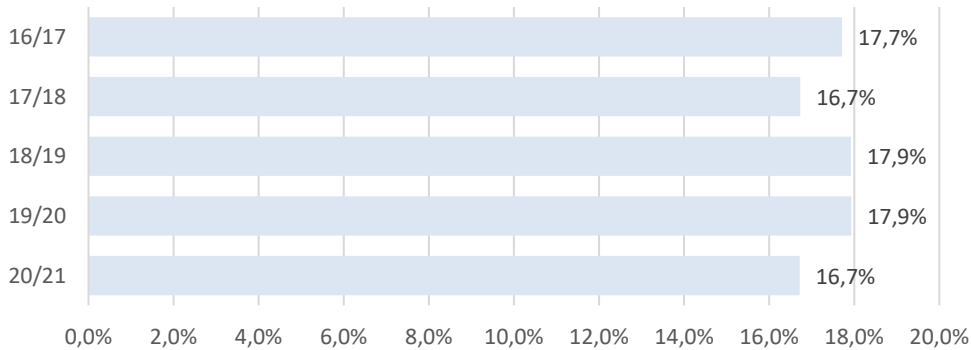
Quelle: TMBJS, Statistikstelle, 2021

138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151

92.521 der Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen nehmen im Schuljahr 2020/2021 eine Ganztagsbetreuung wahr. Ausgehend von der Tatsache, dass Schülerinnen und Schüler an Thüringer Grundschulen, die den Schulhort besuchen, ganztagsbetreut sind, befinden sich durchschnittlich ca. 17 Prozent der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe in Ganztagsbetreuung (Absolut: 24.277). Dieser prozentuale Anteil ist in den zurückliegenden Jahren stabil.

152
153
154

Abb. XX: Anteil der Schülerinnen und Schüler, die sich in Ganztagsbetreuung und nicht in Hortbetreuung befinden, Angabe in Prozent pro Schuljahr



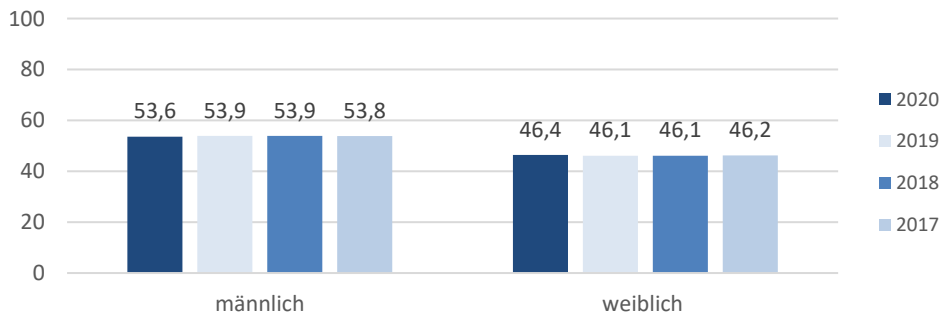
Quelle: Schulstatistik Thüringen, Mai 2021

155
156
157

Im Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2021 besuchen fast 50.000 junge Menschen in Thüringen eine berufsbildende Schule. Konstant besuchen mehr Schüler in Thüringen eine berufsbildende Schule als Schülerinnen. Die Verteilung ist hier stabil zwischen 54 und 46 Prozent (vgl. Abb. XX).

162
163
164

Abb. XX: Anteil der Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht, Besuch Berufsbildende Schule in Thüringen 2017 bis 2021, Angabe in Prozent



Quelle: Schulstatistik Thüringen, November 2021

165
166

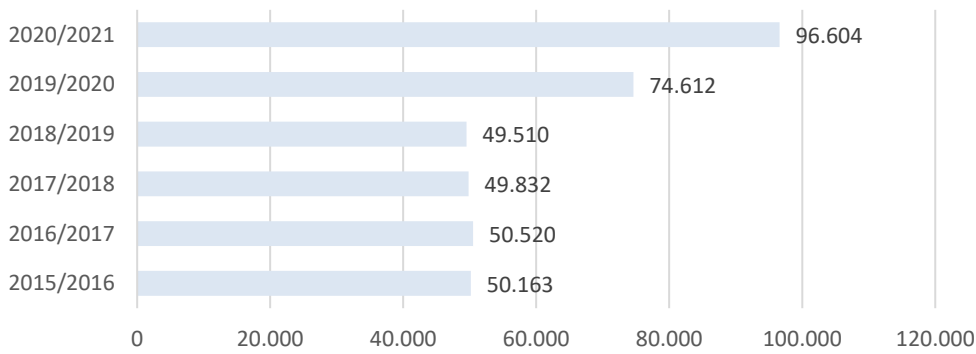
1.1.4. Studierende als Zielgruppe der Jugendarbeit

168

In Thüringen sind zum Wintersemester 2020/2021 96.604 Studierende an Fachhochschulen und Universitäten im Freistaat eingeschrieben. Im Vergleich zum Wintersemester 2019/2020 ist dies ein Anstieg von 21.992 Studierenden. Der statistisch auffallende Anstieg ist auf den Umzug der Internationalen Hochschule IUHB von Bad-Honnef nach Erfurt zurückzuführen. Diese hat ihren Hauptsitz als duale Hochschule in Erfurt. Ihre zum Wintersemester 2020/2021 – auch an zahlreichen Außenstandorten - immatrikulierten 45.829 Studierenden werden in der Thüringer Statistik ausgewiesen. Vernachlässigt man die Zahl der auswärtigen Studierenden liegt die Anzahl Studierender an Thüringer Hochschulen im Durchschnitt bei 50.000. Diese Anzahl junger Menschen entspricht damit denen an berufsbildenden Schulen.

177
178

Abb. XX: Anzahl der Studierenden an Hochschulen in Thüringen in den Wintersemestern von 2015/2016 bis 2020/2021



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik, 2021

180
181
182
183
184

1.1.5. Soziale Lage und Herausforderungen

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

Die soziale Lage als Indikator für Planungsprozesse gibt Aufschluss über die Lebenssituation der Bevölkerung, ihrer Entwicklungschancen und damit einhergehend auch über die Entwicklungschancen der heranwachsenden Generation. Um planungsrelevante Ausschnitte der sozialen Lage junger Menschen in Thüringen zu beschreiben werden die Kennzahlen zum Bezug von SGB II Leistungen sowie zur Jugendarbeitslosigkeit abgebildet. Der LJFP fokussiert sich bewusst auf diese sozialen Belastungsfaktoren. Es blendet allerdings nicht aus, dass zahlreiche gute Lebensbedingungen positive Entwicklungschancen für junge Menschen in Thüringen ermöglichen. Die beschriebenen Kriterien zeigen allerdings soziale Belastungsfaktoren für einen Teil der jungen Generation in Thüringen auf, die in der Angebotsgestaltung von Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit Berücksichtigung finden sollten.

1.1.5.1 Bezug von Leistungen nach dem SGB II

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

Die Entwicklung junger Menschen wird maßgeblich von der materiellen Situation in der Familie beeinflusst. Sie bestimmt die Lebenssituation und die gesellschaftliche Teilhabe und nimmt damit Einfluss auf Bildungschancen und Erwerbs- bzw. Einkommenschancen von jungen Menschen. Im Dezember 2020 gibt es in Thüringen 20.348 Bedarfsgemeinschaften mit jungen Menschen unter 18 Jahren. Damit leben in 30 Prozent der Bedarfsgemeinschaften junge Menschen in Familien. Dieser Anteil liegt 3 Prozentpunkte unter dem deutschlandweiten Durchschnitt. Bei 12.220 Bedarfsgemeinschaften handelt es sich dabei um Alleinerziehenden-Bedarfsgemeinschaften. Ihr Anteil von 18,1 Prozent an den Bedarfsgemeinschaften liegt leicht über dem deutschlandweiten Durchschnitt von 17,5 Prozent.

Die SGB II-Hilfequote der jungen Menschen unter 18 Jahren in den Bedarfsgemeinschaften liegt im Dezember 2020 in Thüringen bei 10,2 Prozent. Sie ist seit Dezember 2017 um 3,3 Prozentpunkte gesunken (vgl. Abb. XX).

210

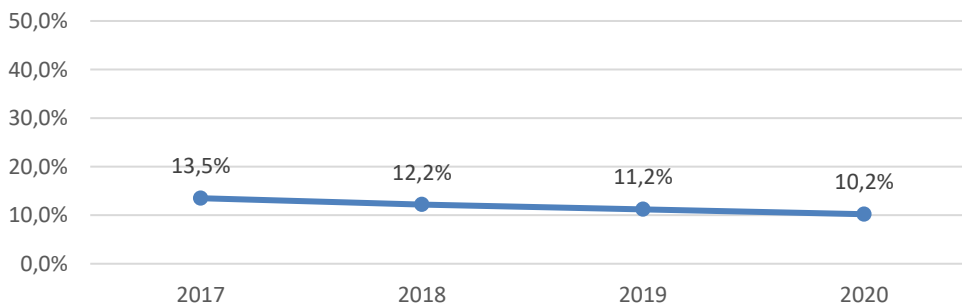
211

212

213

214

Abb. XX: Entwicklung der SGB II Hilfequote der jungen Menschen unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften von 2017 bis 2020



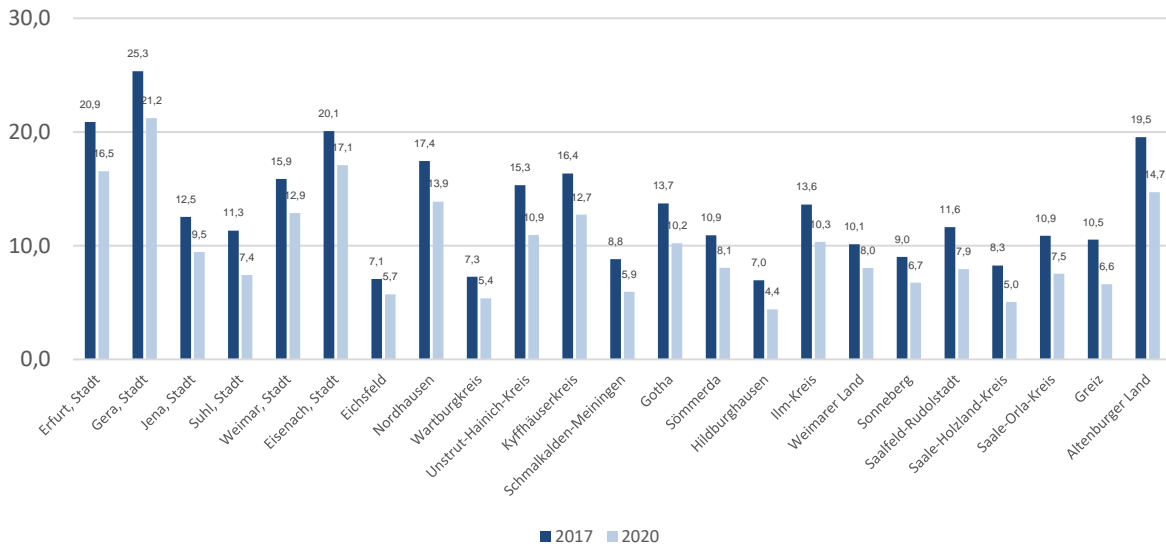
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, August 2021

215
216

217 Die kommunale Spannweite des Anteils von jungen Menschen unter 18 Jahren in Bedarfsge-
 218 meinschaften liegt im Jahr 2017 bei 25,3 Prozent in der kreisfreien Stadt Gera und 7,0 Prozent
 219 im Landkreis Hildburghausen. Im Jahr 2020 liegt der Anteil bei 21,2 Prozent in der kreisfreien
 220 Stadt Gera und 4,4 Prozent im Landkreis Hildburghausen. (vgl. Abb. XX).
 221

222
 223

Abb. XX: Entwicklung der SGB II Hilfequote der jungen Menschen unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften von 2017 bis 2020



224
 225

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, August 2021

226 1.1.5.2 Jugendarbeitslosigkeit

227
 228 Seit 2017 setzte sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit junger Menschen im Alter von 15 bis
 229 unter 25 Jahren (Jugendarbeitslosigkeit) in Thüringen fort. 2020 wurde er durch die pandemie-
 230 bedingten gesamtgesellschaftlichen Auswirkungen zunächst gestoppt. Nach den sichtbaren
 231 Auswirkungen der pandemischen Situation auf die Jugendarbeitslosigkeit im Jahr 2020 nahm
 232 diese im Jahresverlauf bis Dezember 2021 wieder auf 6,0 Prozent ab (vgl. Tab. XX).
 233

234

Tab. XX: Entwicklung der jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren von 2017 bis 2021 absolut und in Prozent im Jahresdurchschnitt

	2017	2018	2019	2020	2021
Arbeitslose u25	5.200	4.885	4.920	6.078	5.267
Quote Jugendarbeitslosigkeit Thüringen	6,7%	6,2%	6,1%	7,1%	6,0%
Quote Jugendarbeitslosigkeit Deutschland	5,2%	4,7%	4,5%	5,6%	4,9%
Arbeitslose insgesamt	68.614	62.146	59.062	66.678	62.249

235
 236

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 2021

237 Die Entwicklung der Betroffenenanzahl im Verantwortungsbereich der Grundsicherung konnte
 238 mit dem Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit nur bedingt Schritt halten. Die Quote des SGB
 239 II Bezugs unter den jungen Arbeitslosen stieg seit 2019 wieder an und erreichte 2021 das
 240 Niveau von 2018 (vgl. Tab. XX).
 241

242
 243

Tab. XX: Entwicklung der jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren von 2017 bis 2021 absolut und in Prozent zum Stichtag 31. Dezember

	2017	2018	2019	2020	2021
SGB II	3.052	2.631	2.468	2.655	2.423
SGB III	1.751	1.803	2.133	2.646	1.693
Quote SGB II-Bezieher unter Arbeitslosen u25	64%	59%	54%	50%	59%

244
 245

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, 2021

246 In Thüringen sind im Bundesvergleich überdurchschnittlich viele junge Menschen unter 25
 247 Jahren versicherungspflichtig beschäftigt. Zugleich ist die Quote der Beschäftigten in dieser
 248 Altersgruppe ohne Berufsabschluss mit ca. einem Drittel außergewöhnlich hoch.

249 Der Thüringer Ausbildungsmarkt bot in den letzten Jahren ein betriebliches Stellenangebot an,
250 welches deutlich über der Anzahl von Bewerbenden lag und damit grundsätzlich als „auswahl-
251 fähig“ galt. Mit einer Übernahmequote von über 70 Prozent nach erfolgreicher Ausbildung
252 konnten hervorragende Beschäftigungsperspektiven angeboten werden. Selbst unter Aner-
253 kennung des Trends zum Erwerb höherer Schulabschlüsse und einer zunehmenden Stu-
254 dieerneigung droht in Thüringen die Gefahr einer weiter wachsenden Zahl von jungen Men-
255 schen, die ohne abgeschlossene Berufsausbildung bleiben. Dies kann auf lange Sicht nicht
256 nur zu Problemen bei der Fachkräftesicherung, sondern auch zu eingeschränkter sozialer und
257 gesellschaftlicher Teilhabe ausbildungsloser (junger) Menschen führen.

258

259 1.1.6 Inklusion

260

261 Mit der Verabschiedung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes in 2021 ist die Frage der
262 Inklusion ein dringliche auch für die Angebote der Jugendarbeit. Allen jungen Menschen müs-
263 sen Angebote der Jugendarbeit zugänglich sein, ihre individuellen Bedarfslagen berücksichti-
264 gen und von ihnen mitbestimmt werden. Im Rahmen der Erstellung des LJFP 2023 bis 2027
265 wurde versucht, die Bestandsdaten zu jungen Menschen mit individuellen körperlichen, geis-
266 tigen und seelischen Beeinträchtigungen abzubilden. Dabei zeichnete sich ab, dass dies nur
267 mit einem besonderen Forschungsauftrag umzusetzen ist. Dies sollte als Evaluationsauftrag
268 in die Umsetzungsphase des LJFP 2023 bis 2027 aufgenommen werden.

269

270 1.2 Bewertung der Zielerreichung des Landesjugendförderplanes 2017 bis 2022

271

272 Zentrales Element der Fortschreibung des LJFP für die Jahre 2023 bis 2027 ist die Bewertung
273 der Zielerreichung des LJFP 2017 bis 2022. Der folgende Abschnitt stellt diese in Form einer
274 tabellarischen Übersicht mit einer Farbgebung dar, die sich an einem Ampelsystem orientiert.
275 Grundlage der Bewertung der Zielerreichung sind die im LJFP 2017 bis 2022, Seite 83ff. for-
276 mulierten Zielvorgaben und die dazugehörige Umsetzungskontrolle, beschlossen vom LJHA
277 am 11. Dezember 2017 (Beschluss-Nr. 89/2017)⁴. Die Zielvorgaben des LJFP 2017 bis 2022
278 werden dazu in der tabellarischen Darstellung einem grundsätzlichen Erreichungsgrades zu-
279 geordnet. Die Farbgebung beschreibt die Erfüllung des Zieles insgesamt, nicht jedoch die Er-
280 reichung aller einzelnen dem Ziel zugeordneten Maßnahmen und Vorhaben. Allumfassend
281 können diese in der als Anlage beigefügten Umsetzungskontrolle eingesehen werden. Um die
282 Erreichung des Zieles allerdings nachvollziehbar zu machen, sind einzelne Maßnahme in ihrer
283 Erfüllung beispielhaft beschrieben. Diese sind dann bei ihrer Erfüllung mit einem +, bei ihrer
284 Nichterfüllung mit einem – und bei einer noch andauernden Durchführung mit einem o gekenn-
285 zeichnet. Eine allein mathematische Zusammenstellung der Erfüllung der einzelnen Maßnah-
286 men lässt dabei keinen Rückschluss auf die Farbgebung des übergeordneten Zieles zu. Diese
287 ist vielmehr das Ergebnis einer qualitativen Betrachtung des Zielerreichungsgrades. Die grüne
288 Farbgebung meint dabei „Ziel erfüllt“, eine Gelb bis orange Farbgebung „Ziel teilweise erfüllt“
289 und eine rote Farbgebung „Ziel nicht erfüllt“.

⁴ Die Umsetzungskontrolle für die Jahre 2017 bis 2021 befindet sich als Anlage 1 zum LJFP 2023 bis 2027.

Ziel 1 (A)		
Der Freistaat Thüringen als überörtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe trägt die Planungsverantwortung für die überörtliche Kinder- und Jugendarbeit in Thüringen.		
1.1 Nach Beschlussfassung des LJFP 2017 bis 2021 wurde zur Begleitung der Umsetzung des LJFP eine dauerhafte AG des LJHA eingerichtet.	1.2 (A 1) Die Zielgruppen des LJFP 2017 bis 2021 sind an der Umsetzung und Fortschreibung des LJFP in Thüringen beteiligt.	1.3 (A 2) Vielfalt und Pluralität in der Jugendarbeit sind zentrale Grundprinzipien der Förderung.
<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Die AG Umsetzungsbegleitung des LJHA wurde mit Beschluss des LJHA, Beschluss-Nr. 68/16 eingerichtet. Sie tagte quartalsweise. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine handlungsfeldbezogene Vernetzung von Trägern ist in Arbeitsgruppen der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (LAG §§ 11-14 SGB VIII) angeregt worden. Der Landesjugendring Thüringen e. V.(LJRT) und die Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung in Thüringen e. V. (LKJ Thüringen) haben diese Aufgabe für das Handlungsfeld der Jugendverbandsarbeit und der kulturellen Jugendarbeit wahrgenommen. Alle geförderten Angebote wurden überregional ausgestaltet. 2 Projekte konnten durch eine Förderung aus dem Landesprogramm Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit finanziert werden. Die fachpolitischen Herausforderungen des LJFP 2017 bis 2021 wurden im Rahmen des Fortschreibungsprozesses mit jungen Menschen als auch mit den weiteren Zielgruppen, insbesondere den freien Trägern der Jugendhilfe diskutiert. <p style="text-align: center;">-</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Landesjugendamt hat die Entwicklung der geeigneten Formate zur Diskussion der fachpolitischen Herausforderung mit jungen Menschen nicht kontinuierlich verfolgt. Ein datenbasiertes systemisches Berichtswesen in den Handlungsfeldern des LJFP auf (kommunaler und) Landesebene ist nicht eingeführt worden. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Vielfalt und Pluralität geförderter Träger und Angebote hat zugenommen, wobei aufgrund fehlender Bewerberlage in der Förderung der Konzepte der außerschulischen Jugendbildung die Berücksichtigung kleinerer Träger nicht erfolgen konnte. Das Antragsverfahren bei der investiven Förderung wurde durch die Schwerpunktlegerung auf eine konzeptionelle Ausrichtung qualifiziert.

Ziel 2 (B)		
Der Landesjugendförderplan 2017 bis 2021 trägt zu einer öffentlichen Debatte über Art, Umfang, Inhalt und Qualität der Kinder- und Jugendarbeit in Thüringen bei.		
2.1 (B1) Es existiert eine strategische fachpolitische Zusammenarbeit zwischen Landes- und Kommunalebene.	2.2 (B 2) Die Jugendarbeit ist auf Landes- und Kommunalebene gestärkt.	2.3 (B 3) Die Akteure des LJFP 2017 bis 2021 haben sich durch fachliche Positionen und jugendpolitische Stellungnahmen aktiv in die öffentliche Debatte eingemischt.
<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Handlungsfeld der internationalen Jugendarbeit ist durch die kontinuierliche Arbeit in der Arbeitsgruppe der LAG §§ 11- 14 SGB VIII gestärkt. Es handelt sich dabei nicht um eine strukturelle Verfasstheit im engeren Sinne einer Interessenvertretung. <p style="text-align: center;">-</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Entwicklung eines strukturierten Dialoges und die Begleitung eines ressortübergreifenden Entwicklungsprozesses in den Kommunen, um Schulen als Lebensorte zu gestalten, wird weiterhin als Aufgabe gesehen. 2018 und 2019 haben hierzu Austauschgespräche auf der Fachebene zwischen den Fachabteilungen des TMBJS stattgefunden. Eine professionsübergreifende Teilnahme von Fachkräften an den Fortbildungen des Landesjugendamtes im Bereich der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit und des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung hat nicht stattgefunden. Dafür notwendige Rahmenbedingungen und Medien sind nicht geschaffen. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Personalkostenförderung im LJFP hat tarifliche Steigerungen und Stufenaufstiege berücksichtigt. Die Landesverbände haben ihre Untergliederungen im gesamten Umsetzungszeitraum begleitet und unterstützt und stärkten damit die Rolle von Jugendverbänden in der Sozialisation junger Menschen. Jugendbildungseinrichtungen im LJFP haben Angebote für Fachkräfte der außerschulischen Jugendbildung angeboten. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Die LKJ Thüringen hat ihre jugendpolitische Funktion ausgebaut. Ein Indikator dafür, ist die gestiegene Mitgliederzahl und deren Interessenvertretung im Bereich der kulturellen Jugendbildung. In der Arbeitsgruppe der LAG §§ 11-14 SGB VIII wurde sich umfassend mit der Sensibilisierung für die politische Dimension internationaler Jugendarbeit befasst und diese als Gegenstand in den erarbeiteten Qualitätskriterien internationaler Jugendarbeit aufgenommen. <p style="text-align: center;">○</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Sensibilisieren der Bedeutung von Jugendarbeit und Jugendverbandarbeit für eine gemeinsame Gestaltung einer Kultur des Zusammenlebens und als Partner in der Gestaltung von Lebenswelten junger Menschen am Ort Schule sind dauerhaft anzustrebende Zielstellungen. <p style="text-align: center;">-</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Austausch mit den Thüringer Hochschulen, zur Schwerpunktsetzung Schule innerhalb des sozialpädagogischen Studiums und zur Ermöglichung von Erfahrungen in anderen pädagogischen Feldern neben Schule für Lehramtsstudierende ist im gesamten Umsetzungszeitraum nicht bearbeitet.

Ziel 3 (C)		
Mit seinen strategischen Zielen unterstützt der Landesjugendförderplan 2017 bis 2021 die soziale Daseinsvorsorge der Thüringer Kinder- und Jugendarbeit für die Dauer seiner Gültigkeit. Dies beinhaltet auch die Unterstützung des Ehrenamtes als tragende Säule der Kinder- und Jugendarbeit.		
3.1 (C1) Die Infrastruktur der überörtlichen Jugendarbeit ist gesichert	3.2 (C2) Die Sicherung der Infrastruktur der überörtlichen Jugendarbeit hat einen Beitrag zur Daseinsvorsorge der kommunalen Jugendarbeit geleistet.	3.3 (C3) Die ehrenamtliche Tätigkeit ist gestärkt.
<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Die gesamte Förderung wurde im Umsetzungszeitraum durch die jeweiligen Bedarfsentscheidungen des LJFP 2017 bis 2021 definiert. Die Infrastruktur der überörtlichen Jugendarbeit ist seit 2020 aufgrund der landesrechtlichen Regelungen im § 18 ThürKJHAG und der Bereitstellung von 3.800.000 € für die Ausgestaltung des LJFP gesichert. Mehrbedarfe die sich in der fortlaufenden Entwicklung aufzeigten, konnten befriedigt werden. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Fachberatung des Landesjugendamtes befasste sich mit Einzelanfragen des Landkreises Wartburgkreis und der kreisfreien Stadt Eisenach mit Blick auf deren Fusionierung im Zusammenhand mit Bedarflagen zur Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Darstellung ehrenamtlichen Engagement von Schülerinnen und Schülern außerhalb von Schule ist durch die Würdigung dieser Tätigkeiten in Form einer Bescheinigung zum jährlichen Schulzeugnis gestärkt worden. <p style="text-align: center;">o</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Auseinandersetzung zur Stärkung der Jugendleitercard oder der Stärkung der Anerkennung im Ehrenamt wurden begonnen. <p style="text-align: center;">-</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Stärkung des Ehrenamtes als fachpolitisches Querschnittsthema ist nicht verfolgt worden. Der umfangreiche Dialog zur Förderung und Unterstützung ehrenamtlichen Engagements als Hauptthema des LJFP wird weiterhin als Aufgabe gesehen. Hier konnten nur erste Nuancen durch Fortbildungen im Jahr 2017 und 2018 und ein Auftaktgespräch mit ehrenamtlich Engagierten zu deren Bedarfen gesetzt werden.

Ziel 4 (D)		
Der Landesjugendförderplan 2017 bis 2021 sichert Leistungen der überregionalen Jugendarbeit, deren Qualität regelmäßig nach gesicherten Standards überprüft wird.		
4.1 (D1) Es sind Instrumente der Qualitätssicherung entwickelt.	4.2 (D2) Ein regelmäßiger fachlicher Austausch in den Planungsfeldern des LJFP 2017 bis 2021 hat stattgefunden.	4.3 (D3) Die Träger der freien Jugendhilfe sind in die Lage versetzt, Jugendarbeit nach qualitativen Standards zu leisten.
<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Qualität außerschulischer Jugendbildung wurde über den gesamten Umsetzungszeitraum durch kontinuierliche Gespräche und Fachaustausche auf Basis des qualitativen Berichtswesens gesichert. Dieses hat sich in seiner Anwendung durch regelmäßige Anpassungen und Fortschreibung bewährt. Die individuellen Entwicklungsvereinbarungen der Jugendbildungseinrichtungen im LJFP sind im Rahmen der fachlichen Begleitung durch den Arbeitskreis dt. Bildungsstätten e. V. fortgeschrieben. Die Qualitätsstandards internationaler Jugendarbeit liegen mit Beschlussfassung des LJHA vom 13. September 2021 (Beschluss Nr. /21) vor. <p style="text-align: center;">○</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Entwicklung des qualitativen Berichtswesens für die Bildungsarbeit der EJBW wurde begonnen. Die Jugendbildungseinrichtungen des LJFP werten ihre Angebote aus, verfügen aber noch nicht alle über ein dokumentiertes und systematisiertes Qualitätsmanagementsystem. Der dialogische Fachaustausch zwischen den Thüringer Jugendverbänden, dem LJRT und dem Landesjugendamt wurde im Wege regelmäßiger Austauschgespräche begonnen. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Austausch in den Handlungsfeldern der Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit zwischen dem Landesjugendamt und den freien Trägern hat in verschiedenen Formaten stattgefunden (Arbeitstreffen, Fachberatungen, Fortbildungen). Der regelmäßige Fachaustausch der Träger von Jugendbildungseinrichtungen ist durch die unterstützende Begleitung des Arbeitskreises dt. Bildungsstätten e. V. aufgebaut und findet kontinuierlich statt. <p style="text-align: center;">-</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Beratung der örtlichen öffentlichen Träger der Jugendhilfe in den Planungsprozessen und Entscheidungsprozessen für Angebote der Kinder- und Jugendberufshilfe ist nicht erfolgt. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Ausbau der Internationalität der Europäischen Jugendbildung- und Jugendbegegnungsstätte Weimar und damit Stärkung der Bildungsarbeit im Bereich der Europäisierung und Internationalisierung ist erfolgt. <p style="text-align: center;">○</p> <p>2 Die gesundheitliche Bildung junger Menschen, die Thematisierung von Medienbildung und nachhaltige Entwicklung fanden in der Angebotsgestaltung durchgängig Berücksichtigung und werden als sich dauerhaft zu stellenden Aufgaben bewertet.</p>

Ziel 5 (E)		
Der Landesjugendförderplan 2017 bis 2021 richtet sich an alle jungen Menschen bis unter 27 Jahren in Thüringen. Dabei werden Hauptzielgruppen nach demografischen Aspekten und fachpolitischen Herausforderungen definiert. Junge Menschen mit Migrationshintergrund, insbesondere mit Fluchterfahrung stellen einen Schwerpunkt dar.		
5.1 (E1) Die Angebotsstrukturen und die Angebotsinhalte sind in geeigneter Weise veröffentlicht.	5.2 (E2) Barrieren für eine Teilnahme junger Menschen an den Angeboten des LJFP 2017 bis 2021 sind erkannt und abgebaut.	5.3 (E3) In den Konzipierungen von Angeboten sind Hauptzielgruppen qualitativ beschrieben.
<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Informationen über Angebote der Jugendarbeit an benachteiligten jungen Menschen wird als sich dauerhaft stellende Aufgabe bewertet. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Zugang zur Kulturellen Bildung für benachteiligte junge Menschen ist erleichtert worden. <p style="text-align: center;">○</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Lebenswelten junger Menschen des städtisch und ländlich geprägten Raumes wird als sich dauerhaft stellende Aufgabe bewertet. • Die Herstellung echter Barrierefreiheit zur Teilhabe an den Angeboten der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit war Gegenstand andauernder fachlicher Debatten und ist mit Blick auf das seit 10.Juni 2021 in Kraft getretene Kinder-Stärken-Gesetz erneut zu fokussieren, da eine tatsächliche Umsetzung dabei nicht gesichert ist. • Die diversitätsbewusste Angebotsgestaltung der internationalen Jugendarbeit und der niedrigschwellige Zugang zu den Angeboten der Kinder- und Jugenderholung werden als sich dauerhaft stellende Aufgaben bewertet. <p style="text-align: center;">-</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung eines umfassenden Mobilitätskonzeptes zur Angebotserreichung wurde im Umsetzungszeitraum des LJFP nicht begonnen. Bei bestehender deutlicher Relevanz der Aufgabe muss der Auftrag und die Dimension dieser Zielstellung konkretisiert werden. 	<p style="text-align: center;">○</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Prüfung von Angeboten hinsichtlich ihrer geschlechtsspezifischen Wirkungen, die Herstellung von Altersgerechtigkeit in der Gestaltung von Angeboten und das Ergreifen von Maßnahmen zur Förderung unterrepräsentierter Gruppen oder Einzelpersonen in den Angeboten werden als nicht abschließbare andauernde Themen für den LJFP bewertet.

Ziel 6 (F)

Der Landesjugendförderplan 2017 bis 2021 steht für eine umfassende und gleichberechtigte Partizipation von jungen Menschen.

<p>6.1 (F 1) Junge Menschen sind in die Entscheidungsstrukturen der Träger der freien Jugendhilfe aktiv eingebunden.</p>	<p>6.2 (F 2) Geförderte Angebote der Jugendarbeit im Rahmen des LJFP 2017 bis 2021 weisen in ihren Konzepten die Partizipation junger Menschen explizit aus.</p>	<p>6.3 (F 3) Das qualitative Berichtswesen weist den Schwerpunkt Partizipation junger Menschen aus.</p>
<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist eine vielfältige und lebendige Beteiligungskultur in den Angeboten der Jugendarbeit und in der Jugendverbandsarbeit entwickelt worden. • Es haben Fortbildungs- und Sensibilisierungsmöglichkeiten für Fachkräfte, insbesondere die Durchführung der modularen Weiterbildung zum Prozessmoderator bzw. Prozessmoderatorin für Beteiligungsprozesse für Fachkräfte überörtlicher Träger stattgefunden. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Beteiligung junger Menschen in der Durchführung von Angeboten der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit ist Konzeptbestandteil und permanente Herausforderung in der Angebotsgestaltung. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Anwendung des qualitativen Berichtswesens ist der Aspekt Beteiligung umfassend erörtert worden.

Ziel 7 (G)		
Der Landesjugendförderplan 2017 bis 2021 leistet einen wichtigen Beitrag zur demokratischen Kultur in Thüringen und lehnt die Förderung demokratiefeindlicher und menschenverachtender Strukturen ausdrücklich ab.		
<p style="text-align: center;">7.1 (G 1)</p> <p>Die Akteure des LJFP 2017 bis 2021 haben sich für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit engagiert und sich gegen antidemokratische, gewaltaffine und menschenfeindliche Strukturen und Handlungen gewandt.</p>	<p style="text-align: center;">7.2 (G 2)</p> <p>In der Laufzeit des LJFP 2017 bis 2021 haben Angebote zur Demokratiestärkung stattgefunden.</p>	<p style="text-align: center;">7.3 (G 3)</p> <p>Die Angebote des LJFP 2017 bis 2021 haben zu einer menschenrechtsbasierten Kultur des Zusammenlebens beigetragen.</p>
<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Träger des LJFP haben sich im Umsetzungszeitraum durch eigene Positionierungen oder eigene Projekte mit dem Thema auseinandergesetzt und sich klar für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit bekannt. Durch diese Diskussionen sind politische Lernprozesse junger Menschen initiiert und gestärkt worden. Demokratische und politische Lernprozesse junger Menschen haben in Zusammenarbeit mit Schule verstärkt stattgefunden. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> In dem von zahlreichen Wahlen geprägten Umsetzungszeitraum des LJFP wurden junge Menschen über Angebote der Jugendarbeit und der Jugendverbände motiviert, sich mit Wahlprogrammen auseinanderzusetzen und haben Informationen zum Wahlrecht erhalten. Es hat eine Entwicklung innovativer Formate zu jeweils aktuellen politischen Themen stattgefunden. Politische Themen und Fragestellungen wurden jugendgerecht aufbereitet. In Veranstaltungen wurden konkrete Diskussionsprozesse zwischen jungen Menschen und politischen Entscheidungsträgern hergestellt, die weiter fortgeführt werden sollten. Durch eine Verbindung von formaler und nonformaler Bildung hat politisches Lernen stattgefunden. 	<p style="text-align: center;">+</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Träger legten in ihrer Angebotsgestaltung besonderes Augenmerk darauf, jungen Menschen Umgang mit Vielfalt zu ermöglichen und kulturelle Unterschiede zu verstehen. Die Entwicklung eines interkulturellen und interreligiösen Dialoges durch den LJRT ist erfolgt. In den Angeboten wurde gezielt gegen Rassismus, Homophonie und Fremdenhass Aufklärungsarbeit geleistet. <p style="text-align: center;">○</p> <ul style="list-style-type: none"> Interkulturelle Erfahrungen in den Angeboten der Kinder- und Jugenderholung zu ermöglichen, wird als eine andauernde Aufgabe bei einer immer mehr heterogenen werdenden Gesellschaft bewertet.

290 1.3 Bestand in den Handlungsfeldern des Landesjugendförderplanes 2017 bis 2022

291 1.3.1 Corona-Zeiten – Die pandemischen Auswirkungen in den Jahren 2020 und 2021

292
293 Der ausführlichen Darstellung des Bestandes in den Handlungsfeldern wird ein Abschnitt zu
294 den Auswirkungen der Corona- Pandemie auf die Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit im
295 LJFP vorangestellt. Die Auswirkungen der pandemischen Situation in den Jahren 2020 und
296 2021 sind groß und bringen Herausforderungen mit sich, die sich in der Bestandslage nur
297 begrenzt abbilden lassen, aber weit in den Umsetzungszeitraum des LJFP 2023 bis 2027 wir-
298 ken werden.

299 Die Angebote der Jugendarbeit und der Jugendverbandsarbeit erleben seit März 2020 mas-
300 sive Einschränkungen, fallen mitunter vollständig weg oder werden behördlich angeordnet ge-
301 schlossen. Damit wurde die wichtige Sozialisationsinstanz neben Schule und Familie aus
302 Gründen des Gesundheitsschutzes deutlich eingeschränkt.

303 Der Freistaat Thüringen hat sich bereits im Sommer 2020 dazu positioniert, Angebote der Ju-
304 gendarbeit und der Jugendverbandsarbeit als notwendige Infrastruktur für junge Menschen
305 grundsätzlich offen zu halten und unter den Vorgaben des besonderen Gesundheitsschutzes
306 Angebote aufrecht zu erhalten bzw. eingeschränkt durchzuführen. So erfolgte auch die Perso-
307 nalkostenförderung über den LJFP in den Jahren 2020 und 2021 uneingeschränkt mit dem
308 Ziel, dass die Träger damit in die Lage versetzt werden, unter zumindest personellen Sicher-
309 heiten kreative Lösungen für das Erreichen junger Menschen zu entwickeln, neue digitale An-
310 sätze und Methoden auszuprobieren und in den Alltag zu integrieren.

311 Neben der stabilen Förderzusage wurden die Träger mit weiteren Corona-Pandemie-Hilfe-
312 fonds unterstützt, um die Folgen von Schließung und Untersagung, fehlender Teilnahmen,
313 Gruppenreduzierung und eingeschränkter Durchführung zu mildern. So erhielten sie über das
314 Förderprogramm *„Gewährung von Beihilfen zugunsten von gemeinnützigen Einrichtungen der
315 kinder- und Jugendbildung, Kinder- und Jugendarbeit – Beherbergungsbetriebe“* des Bundes-
316 ministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und nachrangig über die Thüringer
317 Corona-Pandemie-Hilfefonds, insbesondere *„Soforthilfen Gemeinnütziger Träger“*, *„Ausgleich
318 des Schadensaufkommens aus dem Betrieb von Einrichtungen der LSB Thüringen Sportma-
319 nagement GmbH“*, *„Kostenerstattung wegen des Ausfalls der Einnahmen auf Grund der
320 Schließung von Einrichtungen und Diensten der überregionalen Träger der Jugendhilfe (ins-
321 besondere anerkannter Jugendbildungs- Jugendbegegnungs- und Freizeitstätten sowie von
322 Jugendherbergen des Deutschen Jugendherbergswerkes Landesverband Thüringen (DJH)“*,
323 *„Soforthilfen für die Thüringer Wirtschaft“*, *„Nothilfefonds für Sozialverbände/-träger, Arbeits-
324 marktträger, Berufsbildungsträger sowie Träger von Geburtshäusern im gemeinnützigen Be-
325 reich“* Zuwendungen nach den entsprechenden Rahmenbedingungen der Hilfefonds.

326 Trotz der umfangreichen Hilfen der Bundes- und Landesregierung hatten die andauernde Ein-
327 schränkungen einer mehrmonatigen Pandemie durch besondere Hygienevorschriften, Schlie-
328 ßungsoptionen aufgrund steigender Infektionszahlen, eingeschränkte räumliche und/oder per-
329 sonelle Ressourcen, eine andauernde Planungsunsicherheit und teilweise zu späte landes-
330 rechtliche Regelungen für die Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit Auswirkungen auf die
331 Angebote der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit. Träger selbst schränkten ihre Ange-
332 bote zudem aus Sorge um entsprechende Ansteckungsdynamiken ein, mitunter wurden
333 dadurch Fachkräfte freigestellt und/oder in Kurzarbeit geschickt. Wichtige Kooperationen und
334 Arbeitsbeziehungen wurden belastet und sind teilweise bis heute noch nicht wieder aufgebaut.

335

336

337 Angebote der Jugendverbände, einschließlich der ehrenamtlichen Nachwuchsgewinnung und
338 -förderung, aber auch die Angebote der Kinder- und Jugenderholung, der außerschulischen
339 Jugendbildung, die kulturelle Jugendarbeit, besondere Veranstaltungen sowie jährliche Höhe-
340 punkte fielen über einen langen Zeitraum aus. Das Handlungsfeld der internationalen Jugend-
341 arbeit kam fast vollständig zum Erliegen.

342 Die im LJFP ausgewiesenen Jugendbildungseinrichtungen wurden in der Pandemiezeit meh-
343 rere Monate behördlich angeordnet geschlossen. Dies hatte zur Folge, dass Mitarbeitende in
344 den Einrichtungen über einen längeren Zeitraum in Kurzarbeit geschickt worden. Für diese
345 speziellen Orte außerschulischer Jugendbildung war es eine besondere Herausforderung, den
346 Fortbestand und die Existenz zu sichern.

347 Möglichkeiten zur Teilhabe und Persönlichkeitsentwicklung durch die kulturelle Jugendarbeit
348 brachen weg, da die behördlichen Anordnungen und Schließungen den kulturellen Bereich im
349 Besonderen betrafen und Probeprozesse in allen kulturellen Sparten ausfielen. Kultureinrich-
350 tungen und den kulturellen Vereinen fehlten existenzsichernde Einnahmen aus Veranstaltun-
351 gen und Kursgebühren. Gleichzeitig kam es beispielsweise in Theatern zu Rückzahlungsfor-
352 derungen bei Ticketverkäufen.

353 Mit kreativen Lösungen hielten die Träger ihre Angebote, wenn möglich in veränderten Formen
354 und damit den Kontakt zu jungen Menschen aufrecht. Dabei hat die Vielfältigkeit digitaler (So-
355 zial)Räume stark an Bedeutung gewonnen. So konnte der Kontakt zwar beibehalten werden,
356 aber die Beziehungsarbeit erreichte bei weitem nicht die gewohnte pädagogische Qualität der
357 analogen Begegnungen. Zudem wurden die digitalen Angebote mit fortlaufender Pandemie
358 weniger intensiv nachgefragt. Nicht alle Themen ließen sich in digitalen Formaten behandeln,
359 die technische Ausstattung der Teilnehmenden war sehr heterogen und es zeigte sich, dass
360 insbesondere Themen, die junge Menschen in der Pandemiebewältigung beschäftigten kaum
361 in digitalen Settings zu bearbeiten waren.

362

363

364

365 1.3.2 Zentrale Förderung von Einrichtungen und Verbänden

366 Mit dem LJFP 2017 bis 2022 wurden insgesamt 21 Träger der überörtlichen Jugendarbeit und
367 Jugendverbandsarbeit in ihren Strukturen gefördert.

- 368 • Förderung der Thüringer Jugendverbände
- 369 • Förderung der Geschäftsstelle des Landesjugendring Thüringen e. V. (LJRT)
- 370 • Förderung der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar
371 (EJBW)
- 372 • Förderung der Geschäftsstelle der Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung in
373 Thüringen e. V. (LKJ Thüringen)
- 374

375 1.3.2.1 Förderung der Thüringer Jugendverbände

376 Nach den gesetzlichen Vorgaben des § 12 SGB VIII sind Jugendverbände zu fördern. Gemäß
377 § 12 Absatz 2 SGB VIII wird in Jugendverbänden Jugendarbeit von jungen Menschen selbst
378 organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Damit ist Jugendverbandsarbeit
379 eine spezifische Form von Jugendarbeit, die sich von anderen durch Selbstorganisation und
380 Eigenverantwortung sowie einer damit zusammenhängenden eigenständigen Ziel- und
381 Schwerpunktsetzung auszeichnet.

382 Der LJFP 2017 bis 2022 bestimmte in seiner Bedarfsentscheidung, dass die im Landesjugen-
383 dring Thüringen e. V. (LJRT) zusammengeschlossenen Dach- und Einzelverbände in ihrer
384 Struktur der überörtlichen Jugendverbandsarbeit gefördert werden⁵. Prioritär in der Förderung
385 festgeschrieben, sollten diese mit ihrer strukturellen Förderung die Qualität jugendverbandli-
386 cher Arbeit dahingehend sichern, indem sie besonders verantwortlich für die Koordination und
387 Vernetzung ihrer Untergliederungen sowie für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeitenden und
388 Unterstützung der ehrenamtlichen Strukturen zur Verfügung standen. Sie übten damit eine
389 wichtige Bildungs- und Beratungsfunktion aus und schafften Möglichkeiten der Interessenver-
390 tretung und der Beteiligung junger Menschen in Thüringen.

391 Um die Jugendverbandsarbeit als Sozialisations- und Bildungsort unter diesem Verständnis
392 zu stabilisieren und fortzuentwickeln legte der LJFP 2017 bis 2022 dem Grunde nach die För-
393 derung von 20 Mitgliedsverbänden des LJRT fest. Im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis
394 2022 wurde die Arbeit von 18⁶ überörtlichen Jugendverbänden gefördert. Hierbei handelte es
395 sich um 5 Dachverbände, in denen 72 landesweite selbstständige Jugendverbände organisiert
396 sind sowie um 13 Einzelverbände. Zum Stand der Erarbeitung des LJFP 2023 bis 2027 wird
397 die Arbeit von 17⁷ Mitgliedsverbänden des LJRT gefördert. (vgl. Abb. XX). Die dem LJRT dar-
398 über hinaus angehörenden Mitglieder erhielten im Umsetzungszeitraum keine Förderung über
399 den LJFP 2017 bis 2022⁸.

⁵ Entsprechend der Satzung des LJRT können die auf Landesebene arbeitenden Jugendverbände eine Mitgliedschaft im LJRT erwerben, wenn sie in mindestens acht Landkreisen und kreisfreien Städten Thüringens tätig sind. Darüber hinaus sollen die Jugendverbände mindestens 300 Mitglieder und 24 Gruppen nachweisen (vgl. Satzung des LJRT, 29. Mai 2021). Als Dachverband wird eine Organisation verstanden, die aus mehreren thematisch-fachlich oder regional zusammengehörigen Unterorganisationen besteht. Ein Dachverband ist davon geprägt, dass die Mitglieder in der Regel keine natürlichen, sondern nur juristische Personen sind. (vgl. Definition <https://de.wikipedia.org/wiki/Dachverband>).

⁶ Die Interessengemeinschaft Gemeindejugendwerk/Jugendbund Deutscher Regenbogen löste sich zum 30. November 2016 auf. Infolge dessen erlosch deren Mitgliedschaft im LJRT.

⁷ Der Dachverband Kinderinteressen Thüringen e. V. trat zum 31. Dezember 2017 aus dem LJRT aus und löste sich auf.

⁸ Zum Stand 31.12.2021 sind im LJRT 19 landesweit tätige Jugendverbände, die regionale Arbeitsgemeinschaft örtlicher Jugendringe, die Landesschülervertretung sowie fünf parteipolitische Jugendverbände organisiert. Keine Förderung im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis 2022 erhielten die Mitglieder Interessenvereinigung Jugendweihe e.V., die regionale Arbeitsgemeinschaft örtlicher Jugendringe, die Landesschülervertretung, die fünf parteipolitischen Jugendverbände sowie die deutsche beamteten bund jugend thüringen, die am 1. Dezember 2019 in den LJRT aufgenommen worden ist.

Abb. XX: geförderte Mitglieder des LJRT und ihre Untergliederungen (Stand Dezember 2021)

Dachverbände							
Bund evangelischer Jugend in Mitteldeutschland (bejm)							
Evangelische Jugend in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland	Christlicher Verein Junger Menschen Thüringen – CVJM Thüringen e. V.	Evangelische Studierenden-gemeinden	VCP Mitteldeutschland	Thüringer EC-Verband			
Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e. V.							
LV Thüringen des Deutschen Alpenvereins e.V.	Thüringer-Athleten-Verband e.V.	Thüringer Badminton-Verband e.V.	Thüringer-Basketball-Verband e.V.	Thür. Behind./Reha-Sportverband e.V.	Thüringer Billard-Verband e.V.	Thüringer Bogensport-Verband e.V.	Thüringer Box-Verband e.V.
DLRG-LV Thüringen e.V.	Thüringer Eis- und Rollsportverband e.V.	Thüringer Fechtverband e.V.	Thüringer Fußball-Verband e.V.	Gehörlosen-Sportverband Thüringen e.V.	Thüringer Landes-Seesportverband e.V.	Thüringer Handball-Verband e.V.	Thüringer Schlitten-/Bobsportverband e.V.
Thüringer Hockey-Sportverband e.V.	Thüringer Judo-Verband e.V.	Thüringer Ju-Jitsu Verband e.V.	Thüringer Kanu-Verband e.V.	Thüringer Karateverband e.V.	Thüringer Kegler-Verband e.V.	Thüringer Ruderverband e.V.	Thüringer Schachbund e.V.
Thüringer Leichtathletik-Verband e.V.	Luftsportverband Thüringen e.V.	Thüringer Verband für Modernen Fünfkampf e.V.	Thüringer Motorsport Bund e.V.	Thüringer Radsport-Verband e.V.	Thüringer Reit- und Fahrverband e.V.	Thüringer Ringer-Verband e.V.	Kickboxverband e.V.
Taekwondo Union Thüringen e.V.	Landestauschsport-verband Thüringen e.V.	Thüringer Tennis-Verband e.V.	Thüringer Schützenbund e.V.	Thüringer Triathlon-Verband e.V.	Thüringer Seglerverband e.V.	Thüringer Skiverband e.V.	Thüringer Turnverband e.V.
Thüringer Schwimmverband e.V.	Thüringischer Tanzsportverband e.V.	Aikido-Verband Thüringen e.V.	Thüringer Tischtennis-Verband e.V.	Tai-Jitsu u. Jiu-Jitsu LV Thüringen e. V.	CVJM Thüringen e. V.	DJK Landesverband Thüringen e. V.	Thüringer Gebirgs- u. Wanderverein e.V.
Thüringer Volleyballverband e.V.	Spezial Olympics Thüringen e. V.	Schutz- und Gebrauchshunde-sportverband e. V.					
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)							
DJK-Sportjugend (Deutsche Jugendkraft LV Thüringen e.V.)	Malt'eser Jugend Diözesanverband Erfurt (Malt'eser Hilfsdienst e.V.)	Kolpingjugend (Kolpingwerk Erfurt e.V.)	Kinder- und Jugendseelsorge im Bistum Erfurt	Unitas Ostfalia zu Erfurt (Verband der Wissenschaftlichen Katholischen Studentevereine Unitas e.V.)	Kath. Landjugend-bewegung Diözesanverband Erfurt	Dt. Pfadfinderschaft St. Georg (Thür. Pfadfindernetz St. Georg im Bistum Erfurt e.V.)	Schönstatt Mannesjugend (Schönstattbewegung im Bistum Erfurt e.V.)
Bund der Katholischen Rhönjugend e.V.	Dekanatsjugend Gera (Bistum Dresden-Meißen)						
DGB jugend							
IG-Metalljugend	Ver.di-Jugend	EVG-Jugend (Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft)	junge NGG (Nahrung-, Genuss und Gaststätten)	IG BCE-Jugend (Bergbau, Chemie, Energie)	Junge BAU (Bau, Agrar, Umwelt)	Junge Gruppe GdP (Polizei)	Junge GEW
VTPV							
Pfadfinderbund Boreas e.V.	Christliche Pfadfinderinnen und Pfadfinder der Adventjugend	Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, LV Thüringen e.V.	Pfadfinderbund Weltenbummler, LV Thüringen e.V.				
Einzelverbände							
Thüringer Jugendfeuerwehr							
Jugendrotkreuz							
Thüringer Trachtenjugend							
Arbeiter-Samariter-Jugend							
Johanniterjugend							
Landjugend							
Sozialistische Jugend- Die Falken							
Landesjugenwerk der AWO							
Naturfreundejugend							
Bund. Dt. PfadfinderInnen							
Naturschutzjugend							
BUNDjugend							

402 Die im LJRT geförderten Jugendverbände haben unterschiedliche Zielsetzungen und Schwer-
 403 punkte, die sie selbstbestimmt verantworten. Sie sind auf der Grundlage des Subsidiaritäts-
 404 prinzipts und ihres je eigenen Wertekanons tätig. Ihnen ist gemeinsam, dass sie selbstorgani-
 405 sierte Kinder- und Jugendarbeit ermöglichen und sich für die Interessen junger Menschen ein-
 406 setzen.

407 Durch zurückliegende LJFP, insbesondere jedoch durch die im LJFP 2017 bis 2022 vorge-
 408 genommenen Änderungen und Erweiterungen von Förderkonditionen, konnte sich eine leis-
 409 tungsfähige und von Wertevielfalt geprägte Struktur überörtlicher Jugendverbände etablieren.
 410 Dabei erfolgte die Förderung der Jugendverbandsarbeit in den Jahren 2017 bis 2022 in Form
 411 der Förderung struktursichernder Personalstellen und einer jährlichen Globalförderung. Seit
 412 dem Jahr 2020 erhalten die Jugendverbände eine anteilige Personalkostenförderung für Fach-
 413 und Bildungsreferentinnen bzw. -referenten, welche den Jugendverband als Bildungsort profi-
 414 lieren und stärken sollen (vgl. Abb. XX).

415 **Abb. XX: Struktur der Förderung der Jugendverbandsarbeit in Thüringen (Stand:31. Dezember 2021)**

Förderung der Jugendverbandsarbeit in Thüringen						
Strukturbildende Förderung		Globalförderung				
struktursichernde Personalstellen der Jugendverbandsarbeit	Fach- und Bildungsreferenten bzw. Bildungsreferentinnen	Betriebs- und Sachausgaben, Material für Jugendarbeit	Angebote der außerschulischen Jugendbildung	Angebote der Kinder- und Jugenderholung	Angebote der internationalen Jugendarbeit	Großveranstaltungen mit jugendpolitischen Schwerpunkten

Quelle: TMBJS, 2021

416

417 Der LJFP hebt bei der Bestandsdarstellung ausschließlich auf die über ihn zur Verfügung ge-
 418 stellten Fördermittel ab. Infolge dessen wird die überörtliche Arbeit der Jugendverbände im
 419 Freistaat nicht in ihrer Gesamtheit betrachtet und dadurch der unter Umständen missverständ-
 420 liche Eindruck einer auskömmlichen Förderung erweckt.

421 Mit Blick auf die Finanzierung über den LJFP 2017 bis 2022 liegt der Anteil des Landes in den
 422 Jahren 2017 bis 2020 durchschnittlich betrachtet bei 35,8 Prozent. Im Jahr 2020 erhöht sich
 423 dieser Anteil auf 50,9 Prozent, da die Jugendverbandsarbeit pandemiebedingt teilweise voll-
 424 ständig zum Erliegen kam. Ersichtlich wird dies insbesondere am Anteil Teilnahmegebühren.
 425 Die Jugendverbandsarbeit wird somit zu einem entscheidenden Anteil aus Eigenmitteln der
 426 Verbände selbst und Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen heraus finanziert (vgl. Tab. XX).

427 **Abb. XX: Förderung der Jugendverbandsarbeit aus den Mitteln des LJFP**

	Ist 2016		Ist 2017		Ist 2018		Ist 2019		Ist 2020 ⁹	
	absolut in €	%	absolut in €	%	absolut in €	%	absolut in €	%	absolut in €	%
Gesamtausgaben	2.902.919,23	100	3.312.435,01	100	3.220.039,22	100	3.410.652,31	100	2.726.925,34	100
Anteil Land	972.207,49	33,5	1.138.549,95	34,4	1.191.625,39	37,0	1.229.867,02	36,1	1.386.383,74	50,9
Anteil Teilnahmegebühren	842.198,57	29,0	788.025,61	23,8	880.754,17	27,4	1.008.928,76	29,6	434.060,45	15,9
Anteil Eigenmittel	867.317,73	29,9	1.074.257,93	32,4	852.719,83	26,5	926.618,18	27,2	814.666,97	29,9
Anteil weitere öffentliche Mittel	65.225,02	2,2	193.575,87	5,8	213.483,29	6,6	171.517,45	5,0	55.368,68	2,0
Anteil Sonstige¹⁰	155.970,42	5,4	118.025,65	3,6	81.456,54	2,5	73.720,90	2,1	36.445,50	1,3

Quelle: Landesjugendring Thüringen, 2021

428

429 Im Rahmen der Bestandserfassung zeigen die Jugendverbände gegenüber dem Fördermittel-
 430 geber ausdrücklich an, dass die Höhe der notwendigen Eigenmittel (30 Prozent) und der Anteil
 431 der Teilnahmegebühren (30 Prozent) die Kapazitätsgrenzen der einzelnen Verbände erreicht
 432 bzw. bisweilen überschritten hat. Das zeigt sich insbesondere in der Realisierung tatsächlicher

⁹ Angaben laut Verwendungsnachweis Vorprüfung Landesjugendring

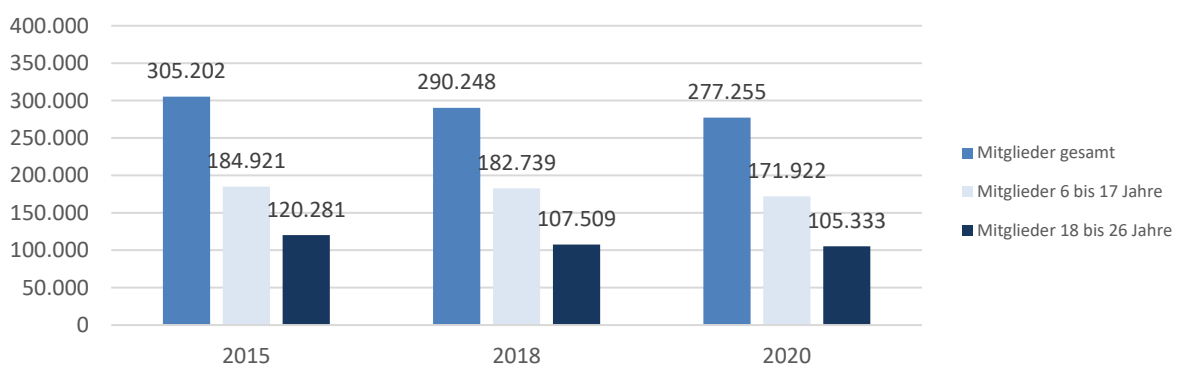
¹⁰ Sonstige Mittel beinhalten u.a. Spenden, Gelder aus Sammlungen und/oder Zuflüsse aus Fonds, welche einige Gesamtverbände zum Abbau von Benachteiligungen eingerichtet haben.

433 Vollbeschäftigteneinheiten in der Struktursicherung der Jugendverbandsarbeit im Vergleich
434 zur Anzahl der Stellenanteile in der ausgereichten Landesförderung (vgl. Tab. XX).

435 *Mitglieder- und Gruppenentwicklung aller LJRT-Mitgliedsverbände*

436 Die Mitgliederentwicklung bei den Jugendverbänden ist insgesamt auf einem hohen Niveau,
437 wenn auch statistisch gesehen rückläufig (vgl. Abb. XX). Dies begründet sich insbesondere
438 daraus, dass ein Verband mit Mitgliedern über 10.000 angab, dass der Rückgang der Mitglie-
439 der im Bereich des Erwachsenenverbandes auch Auswirkungen im Kinder- und Jugendbe-
440 reich hat. Zudem wurde dort eine Umstellung in der Datenerhebung vorgenommen. Der Orga-
441 nisationsgrad bei den Sechs- bis 17-Jährigen liegt bei 50 Prozent, bei den 18- bis 26-Jährigen
442 bei 41 Prozent.¹¹ Die Thüringer Jugendverbände haben im Kontext der strategischen Heraus-
443 forderung individuelle Strategien und Maßnahmen zur Stabilisierung beziehungsweise zur Ge-
444 winnung neuer Mitglieder entwickelt.

445 **Abb. XX: Mitgliederentwicklung in den Mitgliedsverbänden des LJRT**



446
447

Quelle: Landesjugendring Thüringen, 2021

448 Jugendverbandliche Gruppen haben jeweils unterschiedliche Konzepte und Schwerpunktset-
449 zungen. Sie reichen von Freizeitgruppen bis hin zu thematisch stark engagierten Gruppen. In
450 allen Landkreisen und kreisfreien Städten fand im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis
451 2022 Jugendverbandsarbeit statt. Der Wirkungsbereich der einzelnen Jugendverbände reichte
452 dabei von einer flächendeckenden Tätigkeit in allen Gebietskörperschaften mit mehreren
453 Gruppen bis zu einer in wenigstens acht örtlichen Gebietskörperschaften punktuellen Tätigkeit.
454 Die Arbeit der Gruppen im ländlichen Raum war durch eine dortige schlechte Infrastruktur
455 sowie durch fehlende bzw. nicht ausreichende Förderung der Jugendverbände durch die Ge-
456 bietskörperschaften mit hohen Aufwänden verbunden und gestaltete sich schwierig¹². Auch
457 wenn an dieser Stelle auf die im LJFP 2017 bis 2022 enthaltene Aussage zu Recht zu verwei-
458 sen ist, „dass das Vorhalten eines bedarfsgerechten Angebotes von Jugendverbandsarbeit in
459 den Thüringer Gebietskörperschaften in deren eigenen jugendhilfe-planerischen Aufgabenbe-
460 reich fällt und damit nur bedingt zu beeinflussen ist.“¹³, bleibt dieses grundlegender (Unterstüt-
461 zungs-)Anspruch für die Landesjugendhilfeplanung.

462 *Mitgliedsverbände und Ehrenamt*

463 Das ehrenamtliche Engagement ist die Grundsäule der Jugendverbandsarbeit. Die Statistik
464 Ehrenamt des LJRT weist gegenüber 2015 einen Rückgang von 2.848 Ehrenamtlichen (- 7,66
465 Prozent) aus. Dieser begründet sich insbesondere aus der Umstellung in der Datenerhebung

¹¹ Bei dem durch den LJRT ausgewiesenen Organisationsgrad werden zur Vermeidung der Zählung von Doppel- bzw. Mehrfachmitgliedschaften junger Menschen die statistischen Meldungen der beiden mitgliederstärksten Jugendverbände bund evangelische jugend in mitteldeutschland und Thüringer Sportjugend mit je 50 Prozent in die Berechnung aufgenommen. Im Übrigen wird dieser errechnete Organisationsgrad auch bestätigt durch die durch den LJRT e.V. 2017 in Auftrag gegebene Studie zu „Demokratievorstellungen und Parteienverdrossenheit unter Jugendlichen in Thüringen“, an der über 2.500 Jugendliche im Alter zwischen 16 bis 19 Jahren teilnahmen und 51 % der Beteiligten angaben, in einem Jugendverband organisiert zu sein., Hrsg.: Universität Erfurt, Mai 2019.

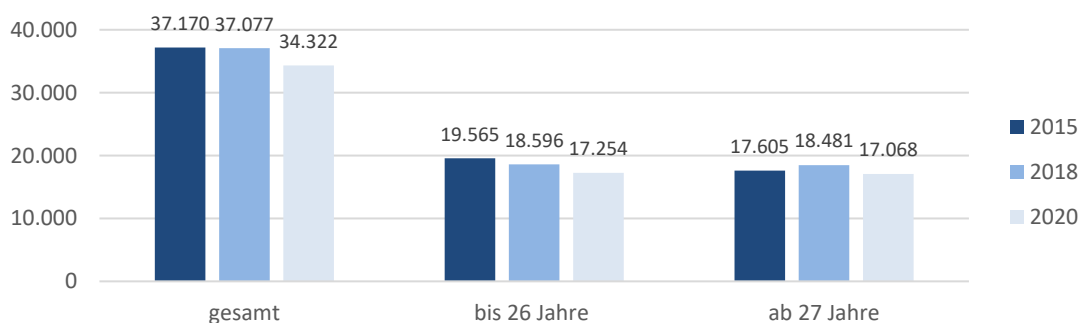
¹² Umfrage des LJRT im Rahmen der Fortschreibung des LJFP 2023 bis 2027

¹³ LJFP 2017 bis 2022, Broschüre, S. 41.

466 eines Verbandes mit Mitgliedern über 10.000. In Betrachtung aller weiteren Jugendverbände
 467 kann jedoch eingeschätzt werden, dass das Niveau gegenüber 2015 gehalten werden konnte.
 468 Die Verbände über 10.000 Mitglieder verzeichnen einen Rückgang von 518 Ehrenamtlichen
 469 (- 1,85 Prozent) auf 27.477. Die Verbände unter 10.000 Mitglieder einen Zuwachs von 392
 470 Ehrenamtlichen (+ 21,13 Prozent) auf 2.247.

471 Das Verhältnis der Altersgruppen im ehrenamtlichen Engagement bis 26 Jahre und ab 27
 472 Jahre ist insgesamt betrachtet ausgeglichen. Vergleicht man die Verbände mit und unter
 473 10.000 Mitgliedern, so ist festzustellen, dass bei den Verbänden mit Mitgliedern unter 10.000
 474 das Ehrenamt bis 26 Jahre mit 73,48 Prozent, bei Verbänden über 10.000 Mitgliedern mit
 475 46,79 Prozent ausgewiesen ist. Letzterer statistischer Wert begründet sich insbesondere aus
 476 der Rückmeldung, dass bei drei von fünf Verbänden der Gesamtwert bis 26 Jahren bei 36,4
 477 Prozent, bei den anderen zwei Verbänden bei 90 Prozent liegt.

478 **Abb. XX: Entwicklung des ehrenamtlichen Engagements in den Mitgliedsverbänden des LJRT**



Quelle: Landesjugendring Thüringen, 2021

479
480

481 Zwölf Thüringer Jugendverbände bildeten im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis 2022
 482 Jugendleiterinnen und Jugendleiter aus. Jährlich wurden hierfür durchschnittlich mehr als 100
 483 Angebote durchgeführt. Zum Stand 31. Dezember 2020 wurden so insgesamt 3.424 aus- und
 484 2.596 Jugendleiterinnen und Jugendleiter nach der geltenden Richtlinie für die Ausstellung
 485 Jugendleiter-Card Thüringen fortgebildet (vgl. Tab. XX).

486 **Tab. XX: Aus- und Fortbildung Jugendleiterinnen und Jugendleitern, Ausstellung Jugendleiterinnen- und Jugendleitercard von 2017- 2020**

	2017	2018	2019	2020
Aus-/Fortgebildete	1.740	1.917	1.542	821
Anzahl ausgestellte Karten	660	767	773	532

Quelle: LJRT, 2021

487

488 Die Ausstellung der mit Aus- und Fortbildung verbundenen Karte wird nicht von allen Aus- und
 489 Fortgebildeten genutzt. So wurden im zu betrachtenden Planungszeitraum insgesamt 2.732
 490 Jugendleiter- bzw. Jugendleiterinnenkarten (Stand 31. Dezember 2020) ausgestellt (vgl. Tab.
 491 XX). Die Gründe hierfür sind vielfältig, obgleich der zu geringe Nutzen der Karte, unter ande-
 492 rem durch fehlende Vergünstigungen und das für die Ausstellung vorgesehene zu bürokrati-
 493 sche und nicht mehr zeitgemäße Antragsverfahren als wesentlich angesehen werden. Neben
 494 der Ausbildung zur Jugendleiterin und zum Jugendleiter boten die Jugendverbände jährlich
 495 durchschnittlich weitere 30 Angebote zur verbandsinternen Ausbildung an, an denen im Um-
 496 setzungszeitraum des LJFP 2017 bis 2022 2.799 Ehrenamtliche teilgenommen haben.

497 Das Ziel des LJFP 2017 bis 2022 „Die ehrenamtliche Tätigkeit ist gestärkt.“ wird aus Sicht der
 498 Jugendverbandsarbeit als nicht erfüllt eingeschätzt. In Folge dessen kann das als zugleich
 499 ausgewiesenes Querschnittsthema als nicht bearbeitet angesehen werden. Parameter der
 500 Einschätzung sind die im LJFP 2017 bis 2022 ausgewiesenen Maßnahmen, die in dessen
 501 Laufzeit nicht ansatzweise verfolgt worden sind. Hinzu kommt, dass die Förderung der Ju-
 502 gendverbände (gemessen an ihren Ehrenamtlichen) durch die Thüringer Ehrenamtsstiftung

503 auf niedrigem Niveau erfolgt, in 2020 noch unterhalb (69.275 €) der gleichmäßigen Höhe ver-
 504 gangener Jahre (75.000 €). Im Jahr 2021 erhielten die Jugendverbände erstmals seit Jahren
 505 eine höhere Zuwendung (84.400 €).

506 *Jugendpolitische Interessenvertretung*

507 Die Jugendverbände im LJRT vertreten die Interessen junger Menschen gegenüber der Politik.
 508 Neben Gesprächen mit der Landespolitik sind die Beteiligung an öffentlichen politischen Akti-
 509 onen, Einladungen von Politikerinnen und Politikern zu Veranstaltungen und die Teilnahme an
 510 Podien häufige Formen. Darüber hinaus findet Politikberatung in Form von Positionspapieren
 511 und Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen statt. Im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis
 512 2022 wurden allein in dem Themenkomplex Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit 42 Posi-
 513 tionierungen durch die Jugendverbände veröffentlicht. Damit zeigten sie klare Haltung für eine
 514 offene und demokratische Gesellschaft und haben das Ziel des LJFP 2017 bis 2022 „Die Ak-
 515 teure des LJFP haben sich für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit engagiert und sich
 516 gegen antidemokratische, gewaltaffine und menschenfeindlichen Strukturen und Handlungen
 517 gewandt.“ umfassend erfüllt.

518 *Jugendverbände und Nachhaltigkeit*

519 Die Jugendverbände im LJRT tragen Verantwortung für eine nachhaltige Gesellschaft. Für sie
 520 bedeutet Nachhaltigkeit in ihrer Arbeit Ressourcen zu schonen, gerecht zu handeln, Bildungs-
 521 angebote zu machen und Einfluss zu nehmen. Insbesondere durch die diversen Bildungsan-
 522 gebote zum Thema Nachhaltigkeit leisten die Jugendverbände einen grundlegenden Beitrag
 523 zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Vielfalt der Thüringer Jugendverbände mit
 524 ihren unterschiedlichen Schwerpunkten gewährleistete dabei im Umsetzungszeitraum des
 525 LJFP 2017 bis 2022 eine breite Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitsbegriff in den
 526 Dimensionen ökologisch, sozial und ökonomisch¹⁴.

527 *Förderung struktursichernder Personalstellen der Jugendverbandsarbeit*

528 Im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis 2022 standen den Jugendverbänden im LJRT 27
 529 anteilige geförderte struktursichernde Stellen zur Verfügung, und zwar verteilt nach Tätigkeit,
 530 Struktur und Größe, mindestens jedoch eine anteilig geförderte Stelle je Jugendverband. (vgl.
 531 Tab. XX).

532 **Abb. XX: struktursichernde Förderung der Jugendverbandsarbeit aus Mitteln LJFP¹⁵**

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Stellenanteile Bedarf LJFP	17	27	26	26	26	26
In Anspruch genom- mene Stellenanteile	16	25 ¹⁶	24 ¹⁷	24	24	24
mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST	15,675	22,075	20,97	20,845	20,795	20,77
bewilligte Förderhöhe	465.591 €	595.616,40 €	597.499,80 €	637.404,48 €	685.493,40 €	735.228,19 €
Eigenmittel	545.729,74 €	650.694,89 €	570.875,25 €	621.320,28 €	666.444,25 €	659.665,27 €

Quelle: Landesjugendring Thüringen, 2021

533
 534 17 von diesen 27 Stellenanteilen wurden durch den Planungsträger festgelegt. Sie wurden als
 535 pauschalierter Festbetrag in Höhe von bis zu 23.040 € im Jahr 2017, ab 2018 von bis zu 25.000
 536 € und in den Jahren 2019 bis 2021 zuzüglich der Tarifsteigerungen und Stufenerhöhung pro
 537 struktursichernde Stelle mit mindestens 0,5 VBE gefördert. Um die vollständige Förderung zu

¹⁴ Vgl. Jugend Prägt 2021.

¹⁵ 2016 - 2020 Angaben laut Verwendungsnachweis; 2021 Angaben laut Antragstellung Vorprüfung Landesjugendring

¹⁶ Die Jugendverbände Trachtenjugend und die Arbeiter-Samariterjugend nahmen die anteilige Strukturförderung im gesamten Umsetzungszeitraum nicht in Anspruch.

¹⁷ Der Dachverband Kinderinteressen Thüringen e.V. ist zum 31.12.2017 aus dem LJRT ausgetreten.

538 erhalten, musste eine Eigenleistung von mindestens 5.000 € erbracht werden. Damit sollte
 539 jeder Jugendverband mindestens ein Stellenanteil erhalten (vgl. Tab. XX).

540 Tab. XX: Verteilung der anteilig strukturbildenden Förderung der Jugendverbände in Thüringen in den Jahren 2017 bis 2021 laut Bedarf
 541 des LJFP 2017 bis 2022 und Festlegung des Planungsträgers

	2017		2018		2019		2020		2021	
	Stellenanteil pro 0,5 VBE	mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST	Stellenanteil pro 0,5 VBE	mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST	Stellenanteil pro 0,5 VBE	mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST	Stellenanteil pro 0,5 VBE	mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST	Stellenanteil pro 0,5 VBE	mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST
<i>Dachverbände</i>										
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	1	0,8	1	0,8	1	0,8	1	0,8	1	0,8
Thüringer Sportjugend	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5	1	0,5
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	1	1,0	1	1,0	1	0,75	1	0,75	1	0,5
DGB-Jugend	1	0,925	1	0,925	1	0,925	1	0,925	1	0,925
Kinderinteressen	1	0,625								
Vertretung Thüringer Pfadfinderverbände	1	0,675	1	0,675	1	0,675	1	0,625	1	0,675
<i>Einzelverbände</i>										
Thüringer Jugendfeuerwehr	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0
Jugendrotkreuz	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0
Johanniterjugend	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1	1,0
Arbeiter-Samariter-Jugend	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Trachtenjugend	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0
Landesjugendwerk der AWO	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0
Sozialistische Jugend – Die Falken	1	0,7	1	0,72	1	0,72	1	0,72	1	0,695
Naturfreundejugend	1	1,0	1	0,5	1	0,625	1	0,625	1	0,625
Bund Dt. PfadfinderInnen	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1	0,75	1	0,75
Naturschutzjugend	1	0,8	1	0,7	1	0,8	1	0,8	1	0,8
BUNDjugend Thüringen	1	0,625	1	0,625	1	0,625	1	0,625	1	0,625
Gesamt	17		16	11,045	16	10,92	16	9,925	16	9,925

Quelle: LJFP, 2017 bis 2022 und Landesjugendring Thüringen e. V., 2021

542
 543 10 der 27 anteilig geförderten Stellen wurden in Eigenverantwortung des LJRT verteilt. Diese
 544 wurden pro VBE in Form eines pauschalierten Festbetrages in Höhe von bis zu 23.040,00 €
 545 in 2017, ab 2018 von 25.000 € und in den Jahren 2019 bis 2021 zuzüglich der Tarifsteigerun-
 546 gen und Stufenerhöhung gefördert (vgl. Tab. XX).

547 Tab. XX: Verteilung der anteilig strukturbildenden Förderung der Jugendverbände in Thüringen in den Jahren 2017 bis 2021 laut Bedarf
 548 des LJFP 2017 bis 2022 in Eigenverantwortung LJRT

	2017		2018		2019		2020		2021	
	Stellenanteil pro 1,0 VBE	mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST	Stellenanteil pro 0,5 VBE	mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST	Stellenanteil pro 0,5 VBE	mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST	Stellenanteil pro 0,5 VBE	mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST	Stellenanteil pro 0,5 VBE	mit den Stellenanteilen umgesetzte VBE IST
<i>Dachverbände</i>										
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	4	4,0	4	4,0	4	4,0	4	4,0	4	4,0
Thüringer Sportjugend	3	3,0	3	3,0	3	3,0	3	3,0	3	3,0
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	2	2,0	2	2,0	2	2,0	2	2,0	2	2,0
DGB-Jugend	1	0,925	1	0,925	1	0,925	1	0,925	1	0,925
Kinderinteressen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vertretung Thüringer Pfadfinderverbände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Einzelverbände</i>										
Thüringer Jugendfeuerwehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jugendrotkreuz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Johanniterjugend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeiter-Samariter-Jugend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Trachtenjugend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landesjugendwerk der AWO	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sozialistische Jugend – Die Falken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Naturfreundejugend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bund Dt. PfadfinderInnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Naturschutzjugend	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BUNDjugend Thüringen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	10	9,925	10	9,925	10	9,925	10	9,925	10	9,925

Quelle: LJFP, 2017 bis 2022 und Landesjugendring Thüringen e. V., 2021

550 Der Anteil des Landes an der Personalförderung betrug in den Jahren 2017 bis 2020 durch-
 551 schnittlich 50 %. Die Einzelbetrachtung weist einen Landesanteil von 82,8 % bis 40,9 % aus.
 552 Dies bedeutet, dass je nach Möglichkeiten des Verbandes ein erheblicher Eigenanteil pro ge-
 553 fördelter Personalstelle organisiert werden muss, was manchen Verbänden Schwierigkeiten
 554 bereitet und bei einigen wenigen Verbänden sogar zum Verzicht einer geförderten Stelle ge-
 555 führt hat. Um das durch den Planungsträger angestrebte Ziel erfüllen zu können, muss in der
 556 Bedarfsdiskussion im LJFP 2023 bis 2027 das Thema aufgenommen werden.

557 Die anteilig geförderten Stellen sind entsprechend der Vorgaben des Landesjugendförder-
 558 plans 2017 bis 2022 unter Wahrung der Tarifautonomie der Träger der freien Jugendhilfe dem
 559 Grunde nach vergleichbar mit mindestens E 9 b TVL eingruppiert.

560 *Förderung von Fach- bzw. Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten*

561 Der LJFP 2017 bis 2022 formulierte den Bedarf der Förderung hauptamtlicher Fach- bzw. Bil-
 562 dungsreferentinnen und Bildungsreferenten und damit verbandseigener Bildungsprozesse,
 563 um die Thüringer Jugendverbände als Bildungsorte zu stärken. Insgesamt sollte den Jugend-
 564 verbänden bis zu 25.000,00 € jährlich pro Jahr und pro VBE zuzüglich der damit verbundenen
 565 Tarifsteigerungen und Stufenerhöhung nach entsprechender Vorlage eines fachinhaltlichen
 566 Bildungskonzeptes, welches sich an den Verbandsspezifiken und den fachpolitischen Heraus-
 567 forderungen des LJFP 2017 bis 2022 orientierte, zur Verfügung gestellt werden. Durch die in
 568 2020 durch den Landesgesetzgeber vorgenommene Änderung des Thüringer Kinder- und Ju-
 569 gendhilfe-Ausführungsgesetz und einer damit zusammenhängenden Erhöhung der Fördermit-
 570 tel des LJFP (Festschreibung einer Mindestsumme) konnten erstmalig ab 2020 Fach- bzw.
 571 Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten gefördert werden (Tab. XX).

572 Tab. XX: anteilige Stellen und Förderhöhe der Fach- bzw. Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten in den Jahren 2020 und 2021

	2020	2021
Anzahl anteilig geförderte Stelle laut LJFP ¹⁸	16	16
Anzahl anteilig geförderter Stellen	9	10
Höhe der Förderung	109.543,34 €	250.241,57 €

Quelle: LJFP, 2017 bis 2022 und GFAW Thüringen 2021

573 Die Bedarfsentscheidung des LJFP 2017 bis 2022 wurde mit Beschluss des LJHA am 9. De-
 574 zember 2019, Beschluss-Reg.-Nr. 141/19 dahingehend abgeändert, so dass ein Jugendver-
 575 band ab 2020 eine pauschalierte Festbetragsfinanzierung in Höhe von bis zu 25.000 € zuzüg-
 576 lich der Tarifsteigerungen und Stufenerhöhung in den Folgejahren pro struktursichernder
 577 Stelle mit mindestens 0,5 VBE erhielt. Die Mindesteigenleistung betrug auch hier 5.000 € pro
 578 Haushaltsjahr.
 579

580 Beginnend im Jahr 2020 wurden so neun und im Jahr 2021 zehn Jugendverbände mit Fach-
 581 bzw. Bildungsreferenten bzw. Bildungsreferentinnen anteilig gefördert. Der Anteil des Landes
 582 lag hier bei durchschnittlich 73,4 Prozent. Die Einzelbetrachtung weist einen Landesanteil von
 583 51,9 % bis 85,0 % aus.

584 Tab. XX: Fach- bzw. Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten bei den Thüringer Jugendverbänden, Stand: 31. Dezember 2021

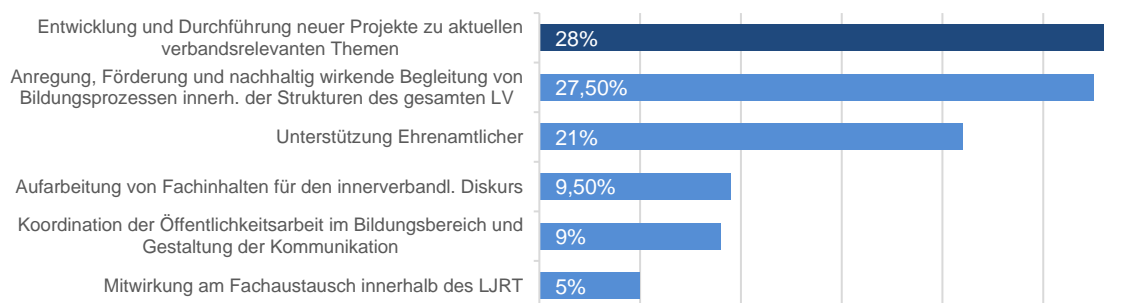
Jugendverband	Beginn der Förderung	Umfang der Stelle 2020	Umfang der Stelle 2021
Jugendrotkreuz	Januar 2020	1,0 VBE	1,0 VBE
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	Januar 2020	0,5 VBE	0,75 VBE
Thüringer Sportjugend	Januar 2020	keine Besetzung	0,75 VBE
Naturschutzjugend	Januar 2020	0,575 VBE	0,575 VBE
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	Februar 2020	0,5 VBE	0,5 VBE
Bund Dt. PfadfinderInnen	März 2020	0,7 VBE	0,7 VBE
Johanniterjugend	Mai 2020	0,625 VBE	1,0 VBE
BUNDjugend Thüringen	Mai 2020	0,625 VBE	0,625 VBE
Naturfreundejugend Thüringen	Juni 2020	0,5 VBE	0,5 VBE
Landesjugendwerk der AWO	Februar 2021		0,5 VBE
Gesamt		5,025 VBE	6,9 VBE

Quelle: Landesjugendring Thüringen und TMBJS, 2021

¹⁸ Durch den Austritt des Dachverbandes Kinderinteressen Thüringen e. V. zum 31.12.2017 verringerte sich der planerische Ansatz der Fach- bzw. Bildungsreferentinnen und Bildungsreferentenstellen von 17 auf 16.

586 Die Jugendverbände wiesen in fachinhaltlichen Konzepten den Fach- bzw. Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten Aufgabenfelder entsprechend der Bedarfsbeschreibung des LJFP
 587 2017 bis 2022 zu, die diese wie nachfolgend dargestellt ausführten (vgl. Abb. XX):
 588

589 **Abb. XX.: Umsetzung der Aufgabenfelder der Fach- bzw. Bildungsreferentinnen und Bildungsreferenten, Stand: 31. Dezember 2021**



Quelle: LJRT, 2021

590
 591
 592 Die Jugendverbände im LJRT, die kein Konzept für einen Fach- bzw. Bildungsreferenten und
 593 Bildungsreferentin einreichten, begründeten dies mit der Situation der Gesamtfinanzierung des
 594 Jugendverbandes und einer damit bereits zusammenhängenden Grenze der Aufbringung von
 595 weiteren Eigenmitteln und mit der kurzen Förderdauer bis zum Ende des LJFP 2017 bis 2022.

596 **Globalförderung**

597 Neben der strukturbildenden Förderung erhielten die Jugendverbände im LJRT in den Jahren
 598 2017 bis 2020 jährlich 605.080 € als Globalförderung. Mit Beschluss des LJHA am 7. Dezem-
 599 ber 2021 wurde die Höhe der Globalförderung auf 730.080 € pro Jahr angehoben. Mit dieser
 600 wurden entsprechend der Richtlinie Landesjugendförderplan anteilig Betriebs- und Sachaus-
 601 gaben, inklusive der Materialausgaben für Jugendarbeit und anteilig Maßnahmekosten in den
 602 Planungsfeldern der außerschulischen Jugendbildung, der Kinder- und Jugenderholung, der
 603 internationalen Jugendarbeit und der Durchführung von Großveranstaltung mit jugendpoliti-
 604 schem Höhepunkt finanziert¹⁹.

605 Die Ausreichung der Förderung an die einzelnen Jugendverbände erfolgte jährlich im Rahmen
 606 eines durch die Vollversammlung des LJRT legitimierten Verteilverfahrens. Diese Förderung
 607 stellt sich für die einzelnen Jahre wie folgt dar:

608 **Tab. XX.: ausgereichte Globalförderung an die Jugendverbände im LJRT in den Jahren 2017 bis 2021**

Jugendverband	Ist 2017 in €	Ist 2018 in €	Ist 2019 in €	Ist 2020 in €	2021 in € ²⁰
Bund Evangelische Jugend in Mitteldeutschland	158.640	158.640	160.040	158.200	188.850
Thüringer Sportjugend	139.638	139.638	141.038	136.000	162.350
Bund der Deutschen Katholischen Jugend	67.000	67.000	68.410	73.000	94.250
DGB-Jugend	28.895	16.791	14.315	26.000	31.000
Thüringer Jugendfeuerwehr	36.000	36.000	37.515	32.622	49.500
Kinderinteressen ²¹	21.054				
Vertretung Thüringer Pfadfinderverbände	18.316	19.066	17.821	17.471	20.629
Jugendrotkreuz	27.019	30.819	30.819	15.500	37.836
Johannerjugend	8.161	9.308	9.308	9.410	11.111
Arbeiter-Samariter-Jugend	8.621	9.832	9.832	7.393	8.731
Landesjugendwerk AWO	21.426	24.440	24.440	22.900	27.039
SJD-Die Falken	11.037	12.590	12.590	15.262	19.484
Naturfreundejugend	24.593	28.052	24.395	25.527	30.141
Bund Deutscher PfadfinderInnen	5.674	6.471	6.471	6.471	7.641
Naturschutzjugend	8.792	10.030	10.030	11.000	12.988
BUNDjugend	5.000	5.704	5.704	8.596	10.309
Trachtenjugend	9.195	10.209	10.209	9.356	11.047
Landjugend	4.914	5.456	5.456	5.860	7.174
Soll	605.080	605.080	605.080	605.080	730.080
Ist	603.975	590.046	588.392	580.736	
Nicht verbrauchte Mittel²²	1.105	15.034	16.688	24.344	

¹⁹ 2017 Möglichkeit der zusätzlichen Förderung von anteiligen Personalkosten.

²⁰ Bewilligung GFAW Thüringen.

²¹ Austritt aus LJRT zum 31. Dezember 2017.

²² Hinsichtlich der nicht realisierten Mittel wird darauf hingewiesen, dass der eine oder andere Jugendverband aus unterschiedlichen Gründen seine ihm zur Verfügung gestellten Mittel nicht vollumfänglich verausgabte. Für 2020 wurde von denjenigen Verbänden, die ihre Mittel nicht vollumfänglich einsetzen konnten, auf die pandemische Situation und die sich daraus folgenden Exekutiventscheidungen verwiesen, die insbesondere Auswirkungen auf Angebote der Jugendverbände hatten.

610 In den Jahren 2017 bis 2019 wurden aus den zur Verfügung stehenden Mitteln durchschnittlich
 611 80 Prozent für maßnahmenbezogene Angebote eingesetzt. In den Jahren 2020 und 2021
 612 wurde pandemiebedingt eine befristete Aufhebung der Vorgaben der Förderrichtlinie vorge-
 613 nommen, so dass hieraus entstandene Herausforderungen, die im Bereich der Digitalisierung
 614 zu verorten sind (Ausstattung, Lizenzen, Serviceverträge), zusätzlich zu den klassischen Kos-
 615 tenpositionen finanziert werden konnten. Im Jahr 2020 wurde durch das für Jugend zuständige
 616 Ministerium festgelegt, dass Stornogebühren in den Sachausgaben veranschlagt werden
 617 konnten. Diese Entscheidung ist grundlegend für den Anstieg der Sachausgaben auf 53,9
 618 Prozent im Jahr 2020.

619 Die Untersetzung der Angebote in den einzelnen Handlungsfeldern wird in den jeweiligen Ab-
 620 schnitten der Angebotsförderung ausführlicher betrachtet.

621

622 1.3.2.2 Förderung der Geschäftsstelle des Landesjugendring Thüringen e. V.

623 Als Zusammenschluss seiner Mitgliedsverbände hat der LJRT die Aufgabe, Jugendpolitik als
 624 Querschnittspolitik zu gestalten, gesellschaftspolitische Entwicklungen zu begleiten, Themen
 625 zu benennen, zu bearbeiten sowie die Diskussionen darüber voranzutreiben. Der LJRT zeich-
 626 net insofern für allgemeine übergreifende (jugend)politische Themen- und Fragestellungen
 627 Verantwortung und vertritt im Sinne von verbandsübergreifenden Themenstellungen jugend-
 628 politisch die Gesamtinteressen seiner Mitglieder und so die Interessen von jungen Menschen.
 629 Hierzu werden in einem verbandsübergreifenden Prozess Grundpositionen erarbeitet, die der
 630 Beschlussfassung der Vollversammlung unterliegen und den Handlungsrahmen für Vorstand
 631 und Geschäftsführung vorgeben. Aufgabe des Vorstandes und der Geschäftsführung ist es,
 632 die Grundpositionen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und auf politischer
 633 Ebene entsprechende (Fach)Gespräche zu führen, die ergebnisorientiert – auch kontinuierlich
 634 mehrjährig – angelegt sind. Dies erfolgte auch während der Laufzeit des LJFP 2017 bis 2022.
 635 Insgesamt wurden 20 Grundpositionen beschlossen und 30 Stellungnahmen, insbesondere
 636 gegenüber dem Thüringer Landtag, durch den Vorstand und die Geschäftsführung abgege-
 637 ben, die einem jugend- und fachpolitischen Dialog zugeführt worden sind.

638 Der LJRT unterhält entsprechend seiner Satzung eine Geschäftsstelle²³. Der LJFP 2017 bis
 639 2022 legte im Rahmen seiner Gültigkeit fest, dass die Arbeit der Geschäftsstelle des LJRT mit
 640 der vorhandenen Personalstruktur in Höhe von 4,55 VBE und den bis 2016 ausgereichten
 641 Sachkosten im Umsetzungszeitraum zuzüglich der damit verbundenen Tarifsteigerung und
 642 Stufenerhöhung des vorhandenen Personals zu stabilisieren ist. Die Förderung der Geschäfts-
 643 stelle des LJRT erfolgte somit im Rahmen der Maßnahmenplanung des LJFP 2017 bis 2022
 644 auf Beschluss der Vollversammlung oder des Vorstandes des LJRT, dessen Zuleitung an das
 645 und nach einer entsprechenden Genehmigung durch das für Kinder- und Jugendhilfe zustän-
 646 dige Ministerium (vgl. Tab. XX).

647 Tab. XX.: Förderung der Geschäftsstelle des LJRT 2017 bis 2021

	2017	2018	2019	2020	2021
gesamt in €	282.335	291.990	306.200	307.200	315.700
anteilige Personalkosten in €	253.435	263.090	277.300	278.300	286.800
anteilige Betriebs- und Sachausgaben in €	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900
geförderte Personalstellen	4,55 VBE	4,55 VBE	4,55 VBE	4,3 VBE ²⁴	4,3 VBE

Quelle: GFAW Thüringen 2021

648 Die Geschäftsstelle des LJRT war in den Jahren 2017 bis 2022 (satzungsgemäß bzw. auf-
 649 grund Beschlussfassung der Gremien) mit folgenden Aufgaben betraut:

- 651 • Lobbyarbeit zur Stärkung der Wahrnehmung jugendpolitischer Interessen durch Politik
- 652 und Öffentlichkeit,
- 653 • Koordinierung/Organisation der Gremienarbeit und Arbeitsgruppen des LJRT,

²³ vgl. Satzung des LJRT vom 29.05.2021.

²⁴ Ist-VBE 2020 und 2021.

- 654 • Organisation von Fortbildungen mit jugendrelevanten Themen von überörtlicher Bedeutung,
- 655
- 656 • Organisation und Begleitung von verbandsübergreifenden Projekten der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit,
- 657
- 658 • Vorprüfstelle für Antragstellung und Verwendungsnachweisführung der Mitgliedsverbände über die Förderung der Jugendverbandsarbeit im Rahmen des LJFP,
- 659
- 660 • Landeszentralstelle JuleiCa,
- 661 • Service- und Informationsdienste für die Mitgliedsverbände des LJRT und weitere Träger der Jugendarbeit.
- 662

663 Darüber hinaus waren und sind noch andauernd beim LJRT folgende Projekte angesiedelt:

- 664 • *Fachstelle für interreligiösen und interkulturellen Dialog*

665 Mit dem Ziel der Förderung des Verständnisses, der Akzeptanz und Koexistenz von verschiedenen Interessen und Lebensstilen in einer Gesellschaft wurde ein interreligiöser und interkultureller Dialog junger Menschen, auch mit Fluchterfahrungen auf Landesebene im Zeitraum 2017 bis 2020 durchgeführt, der regelmäßig (vierteljährig) stattfand. Im Ergebnis des Dialoges konnte eingeschätzt werden, dass die Dialogbereitschaft und -fähigkeit zwischen den Teilnehmenden aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen gefördert werden konnte und eine Verständigung untereinander, auch außerhalb des Dialogforums, erfolgte.

- 672 • *Projekt „Werte. Zusammen. Leben. in Thüringen“*

673 Mit dem Projekt, welches in 2017 und 2018 seine Fortsetzung erfuhr, wurden junge Menschen aus Thüringen eingeladen, sich mit ihren Werten, denen ihrer Mitmenschen und der Wertpluralität einer Gemeinschaft – und das auch generationsübergreifend – auseinanderzusetzen und in den Dialog zu treten. Die geförderten Projektideen der beteiligten Gruppen waren vielfältig und wurden in einem gemeinsamen dreitägigen Zwischenworkshop unter den beteiligten jungen Menschen gruppenübergreifend angeregt diskutiert und Impulse für die Weiterarbeit bis zur jährlichen Abschlussveranstaltung gegeben.

- 680 • *Projekt „Strukturierter Dialog“*

681 Das dezentral ausgerichtete Projekt (Laufzeit 2018/2019) verfolgte das Ziel der Weiterentwicklung von Ideen zur Partizipation junger Menschen an politischen Entscheidungen und des Ausbaus der Möglichkeiten des Dialogs zwischen Jugend und Politik. Hierbei wurden europäische Themen mit Themen aus dem aktuellen Umfeld junger Menschen verknüpft. Ziel war es außerdem, den Strukturierten Dialog unter Berücksichtigung der Themenfelder der Europäischen Jugendstrategie in Thüringen weiter zu etablieren, das Politikverständnis und den Meinungsbildungsprozess junger Menschen zu fördern.

- 688 • *Projekt Eigenständige Jugendpolitik*

689 Mit dem Praxisentwicklungsprojekt „Kommunale Verankerung der Eigenständigen Jugendpolitik in Thüringen“ möchte das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport seit 2019 experimentell Ansätze und Methoden in den fünf Thüringer Modellkommunen Erfurt, Gera, Nordhausen, Sömmerda und Suhl erproben. Das Projekt wird wissenschaftlich unter Leitung von Prof. Dr. Werner Lindner begleitet und unterstützt. Die Geschäftsstelle des LJRT koordiniert und organisiert das Projekt und wirkt an der inhaltlichen Entwicklung des Projektes mit.

- 695 • *Projekt JUGEND PRÄGT*

696 Das in 2020 begonnene und auf fünf Jahre angelegte Projekt JUGEND PRÄGT ist ein vielfältiges Bildungsformat, das sich an junge Menschen richtet, die sich für Politik und Demokratie interessieren. Es unterstützt junge Menschen darin, Politik zu verstehen und Demokratie zu (er)leben. Neben Informationen und Hintergründen rund um das politische Geschehen in Thüringen werden im Rahmen von JUGEND PRÄGT Praxismaterialien für den schulischen und

701 außerschulischen Bereich entwickelt, Mikroprojekte in Thüringen gefördert, YouTube-Videos
702 produziert und Workshops angeboten. JUGEND PRÄGT holt junge Menschen dabei vorrangig
703 in ihrer Lebenswelt - dem Internet - ab. JUGEND PRÄGT hat eine eigene Website und ist auf
704 mehreren Social-Media-Kanälen vertreten (YouTube, Facebook, Instagram,). Mit vielfältigen
705 Ansätzen fördert JUGEND PRÄGT damit die politische und demokratische Bildung im Digita-
706 len. Mit der Möglichkeit einer Mikroprojektförderung bietet JUGEND PRÄGT jungen Menschen
707 zudem einen analogen Ansatz, das eigene soziale Umfeld mitzugestalten. JUGEND PRÄGT
708 vereint damit digitale und analoge Formate der Demokratiebildung.

709 • *Projekt „Jetzt ich“*

710 Das als mehrjährig und mehrstufig angelegte und durch die Stiftung Demokratische Jugend
711 geförderte Entwicklungsprojekt zum Thema „Demokratische Bildung in Settings stationärer
712 Einrichtungen der Jugendhilfe, auch im Kontext eines aktiven Zusammenspiels mit den im
713 Gemeinwesen agierenden Trägern der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit“ greift aktiv
714 die im 16. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung beschriebene Situation und Her-
715 ausforderung in sogenannten „unterschätzte(n) Räume(n)“ unter dem Blickwinkel „Politische
716 Bildung – (k)ein Thema?“ auf. Die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Projekt sollen eine
717 notwendige arbeitsbereichsspezifische und zugleich auch arbeitsfeldübergreifende Fachdis-
718 kussion im Sinne der Berichtskommission zum 16. Kinder- und Jugendbericht anregen und mit
719 einem Wissenstransfer aus einem gemeinsam getragenen Entwicklungsprojekt perspektivisch
720 bereichern.

721 • *Projekt Qualifizierung Mitglieder örtlicher Jugendhilfeausschüsse*

722 Das Projekt wird gemeinsam verantwortet mit der LIGA der freien Wohlfahrtspflege Thüringen
723 e.V. und trägt zur Unterstützung der Arbeit der Mitglieder örtlicher Jugendhilfeausschüsse bei.
724 Sie stehen gemeinsam mit der Verwaltung in Gesamtverantwortung. Darauf vorbereitet zu
725 sein, die vor ihnen stehenden Aufgaben zu meistern, die strukturelle Zusammensetzung und
726 die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Interessen zu verstehen, Aushandlungspro-
727 zesse zu gestalten sind Bestandteile dieser Qualifizierung.

728 • *Japanisch-Deutsches Austauschprogramm für junge Berufstätige*

729 Das Projekt, welches in der Laufzeit des LJFP 2017 bis 2022 jährlich (bis auf 2020) im Auftrag
730 des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin für den Aufenthalt japanischer junger Berufstätige
731 in Thüringen durch den LJRT vorbereitet, koordiniert und durchgeführt wird, steht unter dem
732 Oberthema „Chancen und Verantwortung von jungen Menschen in der veränderten Arbeits-
733 welt“. Während des Thüringer Aufenthaltes werden durch Firmen- und Familienaufenthalte
734 Einblicke in deutsche Arbeits- und Lebensbedingungen gegeben.

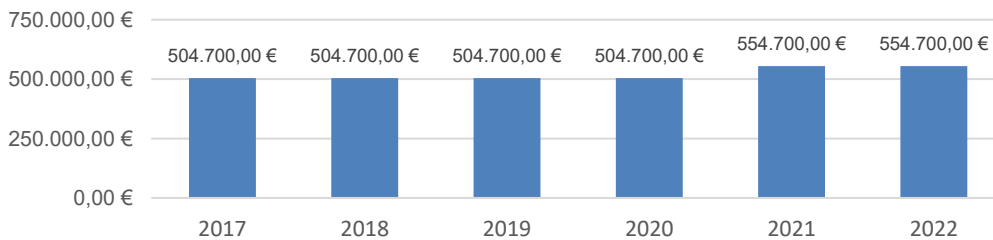
735 In Umsetzung der fachpolitischen Herausforderung „Partizipation“ wurde der Bedarf der Schaf-
736 fung einer mediengestützten Beteiligungsplattform für junge Menschen gesehen. Dies sollte
737 in Verantwortung des LJRT und Kooperation mit den Thüringer Medienschulen umgesetzt
738 werden. Auf Grund begrenzter personeller Kapazitäten und die in der Laufzeit des LJFP be-
739 reits durch den LJRT zu verantworteten Projekte wurde das Projekt nicht angegangen. Kon-
740 zeptionelle Überlegungen, die es für dieses Projekt gab, sind jedoch zum Teil im Projekt JU-
741 GEND PRÄGT enthalten.

742

743 1.3.2.3 Förderung der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar

744 Die Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar ist eine pri-
 745 vatrechtliche Stiftung des Freistaats Thüringen und der Stadt Weimar. „Zweck der Stiftung ist
 746 die Errichtung, die Unterhaltung und der Betrieb der Europäischen Jugendbildungs- und Ju-
 747 gendbegegnungsstätte Weimar (EJBW) mit dem Ziel, die Begegnung junger Menschen, die
 748 Jugendbildung und internationale Jugendarbeit sowie die Jugendsozialarbeit zu fördern oder
 749 zu ermöglichen und entsprechende Maßnahmen und Veranstaltungen anzubieten. Dazu ge-
 750 hören gleichfalls Maßnahmen und Veranstaltungen für Multiplikatoren und Fachkräfte der Bil-
 751 dungs- und Begegnungsarbeit i. S. d. Kinder- und Jugendhilfe“²⁵. Zur Erfüllung dieses Stif-
 752 tungszwecks erhielt die EJBW jährlich eine anteilige Personalkostenförderung für den Betrieb
 753 der Einrichtung sowie Förderungen von Einzelnen beim Land beantragten Projekten und Maß-
 754 nahmen. Entsprechend der Maßnahmeplanung des LJFP 2017 bis 2022 beteiligte sich das
 755 Land damit an der Finanzierung des laufenden Betriebs der EJBW. Anteilig gefördert wurde
 756 das gesamte Personal der Einrichtung, das für die Unterhaltung, den Betrieb und die pädago-
 757 gische Arbeit in der Bildungsstätte erforderlich ist. Diese anteilige Personalkostenförderung
 758 hat sich in den Jahren 2017 bis 2022 wie folgt entwickelt (vgl. Abb. XX):

759 **Abb. XX: bewilligte Mittel im Rahmen der Anteilsfinanzierung der EJBW in den Jahren 2017 bis 2022**



Quelle: GFAW Thüringen, 2021

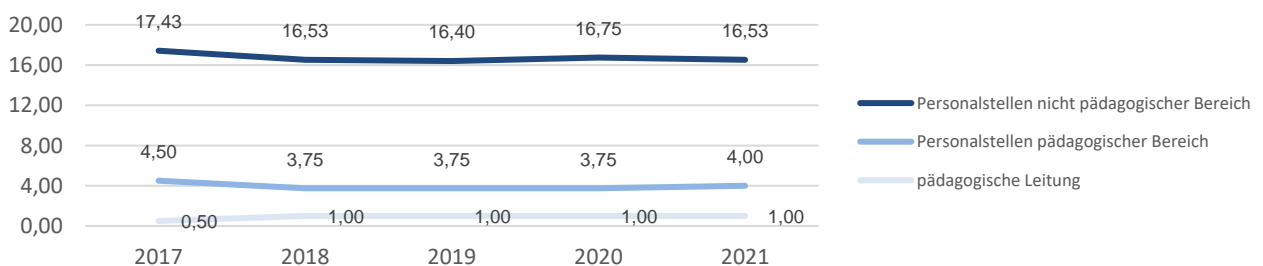
760
761

762 Die anteilige Personalkostenförderung wurde in den Jahren 2017 bis 2020 als Festbetrag in
 763 gleichbleibender Höhe gewährt. Da der LJFP 2017 bis 2022 für Personalkostenförderungen
 764 grundlegend eine Berücksichtigung von tariflichen Anpassungen und Stufenaufstiegen in der
 765 Förderung festschrieb, wurde die anteilige Personalkostenförderung ab dem Jahr 2021 um
 766 50.000 € erhöht.

767 Den Anteil der Personalkosten, der nicht über die Zuwendung des Landes abgedeckt werden
 768 konnte, generierte die EJBW selbst durch die Einnahmen aus ihrem Betrieb als Jugendbil-
 769 dungs- und Jugendbegegnungsstätte. Darüber hinaus warben die pädagogischen Mitarbeiten-
 770 den Sachmittel ein, um die Projekte umzusetzen, die das pädagogische Profil der EJBW aus-
 771 machen.

772 Die anteilige Personalkostenförderung umfasste im Umsetzungszeitraum des LJFP für die
 773 Jahre 2017 bis 2021 folgende Stellen (vgl. Abb. XX):

774 **Abb. XX: Anzahl und Verteilung der anteilig geförderten Stellen in der EJBW in den Jahren 2017 bis 2021 in VBE**



Quelle: EJBW, 2021

776
777

²⁵ vgl. Satzung der EJBW vom 09.12.2011.

778 Im Jahr 2018 erfolgte eine Erhöhung des Stellenanteils der pädagogischen Leitung um 0,5
 779 VBE bei gleichzeitigem Wegfall der Stelle Gesamtleitung (1 VBE). Die pädagogische Leitung
 780 übernimmt seit 2018 gemeinsam mit der Verwaltungsleitung die Aufgabe der Gesamtleitung
 781 der Einrichtung und verantwortet die pädagogische Arbeit der EJBW. Die pädagogische Arbeit
 782 wird von vier pädagogischen Mitarbeitenden aus den Arbeitsbereichen der EJBW (vgl. Abb.
 783 XX) und von weiteren neun Mitarbeitenden in mehrjährigen Projekten geleistet²⁶.

784 **Abb. XX: Pädagogische Arbeitsbereiche der EJBW, Stand: Oktober 2021**



785
 786 Quelle: EJBW, 2021
 787 Im Jahr 2018 entfiel der mit 0,5 VBE ausgestattete Bereich Menschenrechtsbildung als eigen-
 788 ständiger Arbeitsbereich. Menschenrechtfragen sind seitdem ein Querschnittsthema, das in
 789 allen Arbeitsbereichen der EJBW und in (Modell-)projekten verstärkt bearbeitet wird. Seit dem
 790 Jahr 2018 liegt aus persönlichen Gründen eine Reduktion des Stellenumfanges um 0,25 VBE
 791 in einem der pädagogischen Arbeitsbereiche vor.

792 An der EJBW sind im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis 2022 mehrere Langzeitprojekte
 793 wie „Lokaler Aktionsplan Weimar“, Landeskoordination „Schule ohne Rassismus- Schule mit
 794 Courage“, Projekt „Migrant*innen als Fachkräfte der Jugendarbeit: Qualifizierung, Empower-
 795 ment, Bildungsangebote für den ländlichen Raum“ (Programm Demokratie leben, 2020 bis
 796 2024) und die „Akademie für Kinder- und Jugendparlamente in Thüringen“ (2021 bis 2024)
 797 angesiedelt. Die EJBW betreibt Politische Bildung und geht dabei der Leitfrage nach: „Was
 798 stärkt und was gefährdet die Demokratie?“. Sie bezieht sich auf den Lernort Weimar und ar-
 799 beitet insbesondere die europäische Dimension der von ihr behandelten Themen heraus bzw.
 800 entwickelt in allen vier Arbeitsbereichen internationale Formate.

801 In ihren Arbeitsbereichen realisierte die EJBW Veranstaltungen der Jugendbildung und Fort-
 802 bildungsangebote für Fachkräfte. Insgesamt konnten im Zeitraum 2017 bis 2020 pädagogi-
 803 sche Veranstaltungen in folgendem Umfang realisiert werden (vgl. Tab. XX):

804 **Tab XX: Veranstaltungen der EJBW in den Jahren 2017 bis 2020**

	2017	2018	2019	2020
Veranstaltungen gesamt	137	143	144	115
Zielgruppe junge Menschen	113	104	132	65
Zielgruppe Fachkräfte	24	39	16	50

805 Quelle: EJBW, 2021

806 Die Anzahl der Veranstaltungen wurde in den Jahren 2017 bis 2019 auf einem hohen Niveau
 807 stabilisiert. Im Jahr 2020 konnte, bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und
 808 der zusätzlichen behördlichen Schließung der Einrichtung von April bis Juni und ab November,
 809 nur ein Teil der geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Soweit möglich wurden Ver-
 810 anstaltungen in den digitalen Raum verlegt. Der Anteil der Angebote für Fachkräfte schwankte
 811 über die Jahre. Er hing ab von (Modell-)projektkonzepten und der Fördermittelakquise. Das
 812 Jahr 2020 stellte mit seiner hohen Anzahl an Angeboten für Fachkräfte eine Ausnahme dar:
 813 Die EJBW erhöhte hier die Zahl ihrer Online Angebote.

814 Die Schwerpunkte der Bildungsarbeit der EJBW ergaben sich im gesamten Umsetzungszeit-
 815 raum zum einen aus dem Satzungsauftrag und dem vom Stiftungsrat beschlossenen pädago-
 816 gischen Profil. Zum anderen wirkten die aktuellen Herausforderungen, mit denen die Demo-
 817 kratie in Thüringen, Deutschland und Europa konfrontiert war sich auf die Bildungsarbeit aus.

²⁶ Stand Oktober 2021

818 Zusätzlich orientierte sich die Bildungsarbeit an den Themen des Lernortes Weimar und den
819 fachpolitischen Herausforderungen des LJFP 2017 bis 2022. Die EJBW behandelte dabei The-
820 men der politischen Bildung aus europäischer Perspektive bzw. in Form europäischer/ inter-
821 nationaler Formate, um junge Menschen auf eine Zukunft in einem eng mit Europa und der
822 Welt vernetzten Land vorzubereiten. Vor diesem Hintergrund waren die Schwerpunkte der Bil-
823 dungsarbeit der EJBW:

824 • *Modellprojekte:*

825 Die EJBW arbeitete modellhaft und setzte damit Impulse zur Weiterentwicklung der Jugend-
826 bildung und internationalen Jugendarbeit in Thüringen, Deutschland und in Europa. Bei den
827 Modellprojekten ging es u.a. um die Themen Migration, Integration, Flucht/Asyl, Erinnerungs-
828 kultur, Geschichte der Weimarer Republik, DDR-Geschichte, (Post-) Kolonialismus und die
829 Weiterentwicklung der internationalen Jugendarbeit. Die Hauptzielgruppen der Projekte waren
830 Jugendliche und junge Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Fachkräfte aus dem In- und Aus-
831 land sowie junge Menschen mit Flucht- bzw. Migrationserfahrung. Insgesamt konnten 14 Mo-
832 dellprojekte umgesetzt werden bzw. befinden sich 2021 noch in Umsetzung. Die Projekte hat-
833 ten in der Regel eine Laufzeit von zwei bis drei Jahren. Fördergeber waren die Bundeszentrale
834 für politische Bildung, der Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten als Zentralstelle, das
835 BMFSFJ, die Europäische Kommission, die Stiftung Aufarbeitung und andere. Herauszuheben
836 sind etwa das Projekt „Qualifizierung junger Geflüchteter und Deutscher als Trainer*innen im
837 Themenfeld Politische Bildung“ (2017 bis 2019), das über den Innovationsfonds des BMFSFJ
838 gefördert wurde oder das Projekt „Generation Europe“ (2018 bis 2020), das grenzüberschrei-
839 tende Mobilität für benachteiligte Jugendliche ermöglichte oder ein digitales Projekt (2021 bis
840 2024), im Rahmen dessen ein Computerspiel zur Jugend in der DDR entwickelt wird. Die Bil-
841 dungsarbeit fand in Kooperation und in Vernetzung auf regionaler, Landes-, Bundes- sowie
842 internationaler Ebene statt.

843 • *Maßnahmen der Multiplikator*innen und Fachkräftegewinnung und -qualifizierung:*

844 Die EJBW entwickelte in ihren vier Arbeitsbereichen Bildungskonzepte und qualifizierte Multi-
845 plikatorinnen und Multiplikatoren. In dem Rahmen wurden Nachwuchskräfte für die Jugendbil-
846 dung gewonnen und ausgebildet. So fanden 2019, 2020 und 2021 einwöchige Oster- bzw.
847 Sommerakademien für Nachwuchskräfte statt, die einen Berufseinstieg in die non-formale po-
848 litische (Jugend-)bildung bzw. internationale Jugendbildung anstreben. Daran haben 240
849 junge Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet teilgenommen. Schwerpunktthemen waren
850 Post-Wachstum, Populismus/Neue Rechte, Rassismus und Kolonialismus. Seit 2016 finden
851 durchgehend umfangreiche Ausbildungsprogramme für Trainer*innen der politischen Jugend-
852 bildung statt. Sie dauern ein bis zwei Jahre, bestehen aus zehn oder mehr zwei- bis dreitägigen
853 Modulen und sind inklusiv, indem sie insbesondere Menschen mit Migrations- bzw. Fluchtge-
854 schichte ansprechen und ausbilden. Ein weiteres von der EJBW gemeinsam mit Kooperati-
855 onspartner*innen entwickeltes Konzept ist die Fachkräftefortbildung „*Kontroverse Geschich-
856 ten*“ zum Thema DDR-Geschichte, die seit 2018 jährlich angeboten wird. Für Fachkräfte aus
857 dem In- und Ausland wurden die Programme „*Volunteer Management Enhanced (VOLUME)*“
858 zum Management von grenzüberschreitenden Freiwilligenprojekten (2018 bis 2019 und 2020
859 bis 2022) sowie „*DING – Cooperating and Communicating for Learning*“ zum Thema Europä-
860 ische Trainingsstrategien und Kompetenzmodelle für Trainer*innen in der Internationalen Ju-
861 gendarbeit (2018 bis 2019 und 2020 bis 2022) gemeinsam mit europäischen Partner*innen
862 entwickelt und realisiert.

863 • *Maßnahmen zur Erreichung besonderer Zielgruppen:*

864 Mit zielgruppenspezifischen Angeboten und in Modellprojekten sprach die EJBW 2017 bis
865 2021 insbesondere auch bildungsferne und benachteiligte Zielgruppen an. Ein besonderer Fo-
866 kus lag dabei auf neu nach Thüringen gekommenen, jungen Menschen mit Fluchterfahrung,

867 auf jungen Menschen aus dem ländlichen Raum und auf sozial benachteiligten jungen Men-
868 schen. Die Zielgruppenerreichung erfolgte durch eine enge Zusammenarbeit mit Einrichtungen
869 der Flüchtlingshilfe, mit Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, mit Trägern
870 der stationären Jugendhilfe, mit Schulen und z.B. über Förderprogramme etwa von Stiftungen
871 für benachteiligte Jugendliche. Als Begegnungsstätte legte die Einrichtung besonderen Wert
872 darauf, junge Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungshintergründen zusammen zu führen:
873 dies galt vor allem für junge Menschen aus West- und Ost- bzw. Südosteuropa sowie für Deut-
874 sche und junge Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrungen.

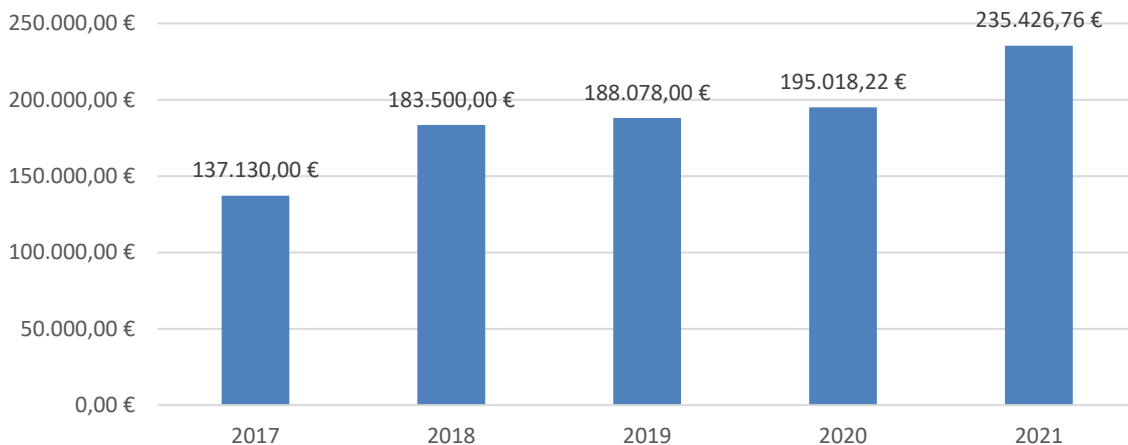
875 Der LJFP 2017 bis 2022 sah die Aufnahme der Bildungsarbeit der EJBW in das qualitative
876 Berichtswesen der außerschulischen Jugendbildung vor. Die Einrichtung selbst verfügt über
877 verschiedene Formen der Berichterstattung. Diese wurden mit dem Berichtsbogen der außer-
878 schulischen Jugendbildung in Thüringen abgeglichen und auf die Spezifika der Einrichtung
879 angepasst. Das im Arbeitsentwurf vorliegende qualitative Berichtswesen zur Bildungsarbeit in
880 der EJBW wird für das Jahr 2022 angewandt und fortlaufend jährlich zur Anwendung kommen.

881

882 *1.3.2.4 Förderung der Geschäftsstelle Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e. V.*

883 Der kulturellen Jugendarbeit und der kulturellen Jugendbildung wurde als essentieller Be-
884 standteil der Kinder- und Jugendhilfe fortführend mit einer stabilen Förderung der Geschäfts-
885 stelle der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen (LKJ Thüringen) im LJFP
886 2017 bis 2022 Rechnung getragen. Als Dach- und Fachverband vertrat die LKJ Thüringen die
887 Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit der Förderung wurden anteilig in 2017 zwei VBE und
888 ab 2018 drei VBE in der Geschäftsstelle finanziert. Mit der ab 2018 eingerichteten Fachrefe-
889 rentenstelle für Jugendarbeit wurde der stete Aufwuchs der Mitgliedsverbände seit 2014 und
890 der damit wesentlich stärkere Umfang des Engagements im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
891 für die Verbandsmitglieder berücksichtigt.

892 **Abb. XX: bewilligte Mittel im Rahmen der Förderung der Geschäftsstelle der LKJ Thüringen in den Jahren 2017 bis 2021 in Euro**



893
894

Quelle: GFAW Thüringen, November 2021

895 Bis einschließlich 2019 erhielt die LKJ jährlich die im LJFP 2017 bis 2022 ausgewiesene För-
896 derhöhe. Mit dieser konnten jedoch nicht die tatsächlichen tariflichen Steigerungen und ent-
897 sprechenden Stufenaufstiege berücksichtigt werden. Gleichzeitig zeigte sich, dass die Ein-
898 gruppierung der Referentinnen und Referenten nicht tarifgerecht erfolgte und eine Anpassung
899 erforderlich war. Die fehlende Berücksichtigung der Tarifsteigerungen und der Stufenaufstiege
900 wurde in Gesprächen zwischen der LKJ und dem Fördermittelgeber im Jahr 2020 erörtert. Im
901 Ergebnis wurde die erforderliche Anpassung der tarifgerechten Eingruppierung ab dem För-
902 derjahr 2021 umgesetzt.

903
904

905 Tab XX: Verteilung der Fördermittel im Rahmen der Förderung der Geschäftsstelle der LKJ Thüringen in den Jahren 2017 bis 2021
 906

	2017	2018	2019	2020	2021
Personalkosten in €	110.437,75 €	143.040,16 €	154.277,74 €	163.914,17 €	198.049,06 €
Betriebs- und Sachkosten in €	26.692,25 €	40.582,94 €	34.100,26 €	31.104,05	37.377,70 €
geförderte VBE	1,95	2,8	2,8	2,775	2,95
geförderte Personalstellen	2	3	3	3	3

Quelle: GFAW Thüringen, November 2021

907
 908 Die LKJ Thüringen zählte zum Stand 31. Juli 2021 27 Mitgliedsorganisationen und vier Einzel-
 909 mitglieder. Die Zahl der Mitgliedsorganisationen hat sich damit im Umsetzungszeitraum des
 910 LJFP um sieben erhöht. Vertreten sind die Bereiche Musik, Spiel, Theater, Tanz, Bildende
 911 Kunst, Literatur, Museum, Medien, Zirkus und kulturpädagogische Fortbildung (vgl. Abb. XX).

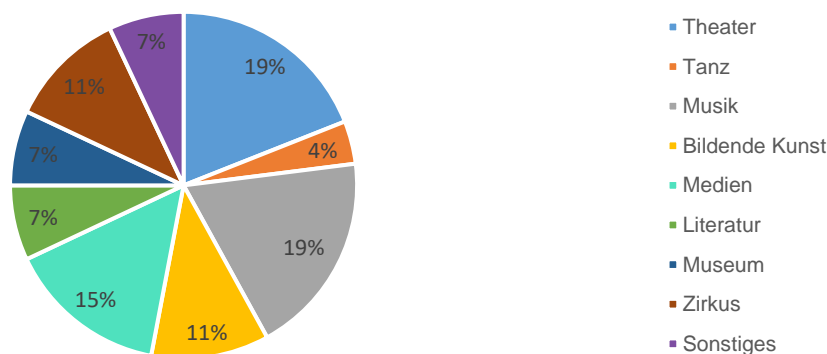
912 Abb. XX: Mitglieder der LKJ Thüringen Stand Juli 2021

Bläserjugend im Blasmusikverband Thüringen	Chorverband Thüringen e.V.	Friedrich-Bödecker-Kreis Thüringen e.V.	KUNSTHOF Friedrichsrode Kulturland Hainleite e.V.	Kinder- und Jugendzirkus "Circus MoMoLo"	Junge Medien Erfurt e.V.
Kinder- und Jugendzirkus Tasifan Kindervereinigung Weimar e.V.	Gesellschaft für Fotografie e.V. Landesverband Thüringen	LAG Jugendkunstschulen Thüringen e.V.	LAG Songkultur Thüringen e.V.	LAG Puppenspiel e.V. Thüringen	LAG Spiel und Theater in Thüringen e.V.
Landesfilmdienst Thüringen e.V.	Klassik Stiftung Weimar	Verband deutscher Musikschulen e.V. – Landesverband Thüringen	Landesverband der Schullandheime in Thüringen e.V.	Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband e.V.	Spiel- und Theaterwerkstatt e.V. im Bundesverband Kulturarbeit in der Evangelischen Jugend e.V.
Spawnpoint – Institut für Spiel- und Medienkultur e.V.	Stiftung Ettersberg / Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße	Thüringer Landesmedienanstalt	Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen e.V.	Thüringer Tanzverband e.V.	Thüringer Theaterverband e.V.
Zappellini – Der Junge Zirkus	Der Laden Weimar e.V. (außerordentliches Mitglied)	Theater "die Schotte" e.V. (außerordentliches Mitglied)			

Quelle: LKJ Thüringen, 2021

913
 914 2017 wurden der Landesfilmdienst Thüringen e. V. und im Jahr 2020 Junge Medien Erfurt und
 915 Spawnpoint – Institut für Spiel- und Medienkultur als Mitglieder aufgenommen. Zusammen mit
 916 der bereits 2016 aufgenommenen Thüringer Landesmedienanstalt konnte das kulturelle Profil
 917 der LKJ Thüringen in der Mediensparte – vor allem im Umgang mit digitalen Medien – gestärkt
 918 werden. Mit der Aufnahme der LAG Songkultur 2019 als Vertreterin der Jugend- und Musik-
 919 kultur wurde zudem das kulturelle Profil um die Sparte der Populärkultur erweitert. Mit dieser
 920 Entwicklung der Mitgliedsorganisationen lässt sich eine Verteilung des kulturellen Profils in-
 921 nerhalb der LKJ Thüringen entsprechend der Abbildung XX feststellen.

922 Abb. XX: kulturelles Profil der Mitgliedsverbände der LKJ Thüringen (Stand 31. Juli 2021)



Quelle: LKJ Thüringen, Juli 2021

925 Seit 2015 gelang es der LKJ Thüringen, ihr Profil in Thüringen als Interessenvertretung der
926 Kulturellen Jugendbildung zu schärfen. Sie versteht sich als Netzwerk der kulturellen Jugend-
927 arbeit in Thüringen und hat im Planungszeitraum 2017 bis 2021 ihre jugendpolitische Funktion
928 weiter ausgebaut. Die Geschäftsstelle der LKJ Thüringen wirkte dabei als Motor dieses weite-
929 ren Entwicklungsprozesses, der sich wie folgt beschreiben lässt:

930 • *Leitbild des Dachverbandes LKJ Thüringen*

931 2018 entstand eine Initiative zur Erarbeitung eines Leitbildes der LKJ zu einem gemeinschaft-
932 lichen Verständnis der Aufgaben, Zielstellungen und grundlegenden Werte der LKJ. Der Vor-
933 stand beschloss die Einrichtung einer Leitbild-AG unter breitgefächelter Partizipation der Mit-
934 gliedsverbände. Das Leitbild dient der Ausformulierung der inhaltlichen Ausrichtung und Ziel-
935 setzung der LKJ sowie der Positionierung für eine offene Gesellschaft, für kulturelle Vielfalt
936 und Demokratieförderung. Es wurde im Mai 2019 beschlossen²⁷.

937 • *Jugendpolitisches Engagement der LKJ*

938 Während der Laufzeit des LJFP 2017 bis 2022 unterstützte die LKJ die Etablierung einer ei-
939 genständigen Jugendpolitik in Thüringen. Die Mitglieder wurden über die Jugendstrategie des
940 BMFSFJ, „Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft“, informiert. In diesem Zusammen-
941 hang wurde das Konzept des Jugendchecks durch Vertretende des Kompetenzzentrum-Ju-
942 gendcheck auf einer Mitgliederversammlung vorgestellt. Die LKJ ist in den Jahren 2017 bis
943 2021 dafür eingetreten, einen solchen Jugendcheck in Thüringen in modifizierter Form einzu-
944 führen. Hierzu wurden Gespräche mit Vertretenden der Landesregierung geführt und eine
945 Positionierung der LKJ hinsichtlich der eindeutigen Befürwortung eines Jugendchecks im Frei-
946 staat verdeutlicht. Darüber hinaus spielte das Projekt „Vorsicht, Demokratie!“ eine große Rolle
947 in Bezug auf die Eigenständige Jugendpolitik, u. a. zur Identifikation von Bedürfnissen junger
948 Menschen. Die Kooperation mit den Mitgliedsverbänden im Projekt „Vorsicht, Demokratie!“
949 stellte einen wesentlichen Faktor für den Einbezug junger Menschen dar.

950 • *Landeskonzept Kulturelle Bildung*

951 2020 begann die LKJ, an einem Entwurf für ein landesweites Konzept der Kulturellen Bildung
952 zu arbeiten. Mit diesem wird angestrebt, die Landschaft der Kulturellen Bildung in Thüringen
953 sichtbar zu machen und gleichzeitig eine Leitlinie für weitere strategische Entwicklungen und
954 Maßnahmen im Bereich der Kulturellen Bildung zu erstellen. Im Kern verfolgt die Kulturelle
955 Bildung und damit verbunden auch das Landeskonzept das Ziel der Persönlichkeitsstärkung
956 und der Selbstwirksamkeitserfahrung junger Menschen. Somit treibt die LKJ als Träger der
957 Jugendhilfe dieses Vorhaben maßgeblich voran. Nach den Erfahrungen aus anderen Bun-
958 desländern wirken Konzepte dieser Art struktursichernd, was dazu beiträgt, Angebote mit jun-
959 gen Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen durchführen zu können.

960 • *Fachpolitische Herausforderungen des LJFP 2017 bis 2022*

961 In Bezug auf die fachpolitische Herausforderung „**Chancengleichheit**“ hat sich die LKJ für den
962 Zugang sozial benachteiligter junger Menschen zu Kultureller Bildung eingesetzt und hier
963 durch ein verstärktes Engagement der Geschäftsstelle und einer damit einhergehenden Sen-
964 sibilisierung in den Mitgliedsverbänden Angebote geöffnet. Die aufsuchende Arbeit erwies sich
965 in den Mitgliedsverbänden als erfolgreiches Instrument, um entsprechende Zielgruppen zu er-
966 reichen. Als besonders gelungenes Beispiel ist hier das „*Festival der Möglichkeiten*“ zu nen-
967 nen, das 2018, 2020 und 2021 als Großveranstaltung mit jugendpolitischem Schwerpunkt
968 stattfand. Die Teilnehmenden des Festivals kommen aus verschiedenen Weimarer Stadttei-
969 len, Thüringer Orten und internationalen Gruppen und weisen eine große Diversität hinsichtlich
970 ihrer Herkunft und sozialen Hintergründe auf.

²⁷ <https://lkj-thueringen.de/die-lkj/die-lkj-263/leitbild.html> , Oktober 2021

971 Der fachpolitischen Herausforderung „**Partizipation**“ folgend hat sich die LKJ Thüringen ne-
972 ben der Beteiligung junger Menschen in den Mitgliedsorganisationen der Aufgabe der Verjün-
973 gung der Vorstandsstrukturen in den Mitgliedsverbänden gestellt. Gemeinsam mit der Unter-
974 stützung des Landesjugendamtes hat die Geschäftsstelle die Mitgliedsverbände in diesem
975 Prozess begleitet, beraten und unterstützt. Je nach Struktur des Mitgliedsverbandes sind ak-
976 tuell Vorstandsposten direkt durch junge Menschen besetzt oder alternative Beteiligungsfor-
977 mate entwickelt. So setzen einige Mitglieder auf die Möglichkeit der Partizipation innerhalb
978 sogenannter Jugendforen oder Jugendbeiräte, in denen jungen Menschen eine Plattform zur
979 Einbringung eigener Vorschläge, Wünsche und Kritik zu Projekten und Projektideen in den
980 Vorstand gegeben wird.

981 Der fachpolitischen Herausforderung „**Kultur des Zusammenlebens**“ begegnete die LKJ, in-
982 dem sie den Auftrag der kulturellen Bildung und ihre Vermittlung als entscheidendes Instru-
983 ment für eine gelingende Integration junger Menschen nichtdeutscher Herkunftssprache und
984 oft zugleich mit Fluchthintergrund betrachtete. Hier wirkte sie im Umsetzungszeitraum des
985 LJFP 2017 bis 2022 vor allem durch die gezielte Ansprache von jungen Menschen mit
986 Fluchterfahrung. Die Mitglieder der LKJ wurden für die niedrigschwellige Öffnung ihrer Ange-
987 bote sensibilisiert und zu potenziellen Maßnahmen beraten. Fragen nach Identität und der
988 Gestaltung des eigenen Wohnortes standen immer wieder im Mittelpunkt von kulturellen Pro-
989 jekten mit jungen Menschen – im Theater, in den Jugendkunstschulen, in der Medienbildung
990 oder in den Kinder- und Jugendzirkussen. Reflexions- und Konfliktfähigkeit sind Kernkompe-
991 tenzen, die dabei erworben werden konnten. Aber auch die zunehmende Spaltung der Gesell-
992 schaft sowie Strategien im Umgang mit Rechtspopulismus waren Themen in Projekten und
993 Fortbildungen. Zudem widmete sich die LKJ der Aufgabe, Netzwerke und Fortbildungen im
994 Bereich der Integration zu entwickeln. Einerseits knüpfte sie Kontakte zu verschiedenen inter-
995 kulturellen Vereinen, mit denen spartenübergreifende Kooperationen erarbeitet wurden und
996 werden. Andererseits bot die LKJ Fortbildungen zu Themen der Interkulturalität an, z. B. „*In-
997 terkulturelle Öffnung der Vereinsarbeit*“ oder „*Diversitätsorientierte Jugendarbeit*“. Im Bereich
998 der internationalen Jugendarbeit hat die LKJ Kooperationen mit Organisationen in Frankreich,
999 Polen, Israel, Uganda und Sambia auf- bzw. ausgebaut. So konnte 2017 und 2018 ein durch
1000 die LKJ Thüringen unterstütztes Projekt zum Thema Vorurteile und Suche nach Identität mit
1001 einer polnischen Theatergruppe in Krakau und Erfurt stattfinden. Für Jugendbegegnungen mit
1002 Partnerorganisationen in Israel und Frankreich wurden gemeinsam mit jungen Menschen Kon-
1003 zepte erarbeitet, die in der weiteren Zusammenarbeit umgesetzt werden. Die Teilnahme als
1004 Entsendeorganisation im Freiwilligendienst „weltwärts“ führte zu Entsendungen junger Men-
1005 schen aus Thüringen nach Uganda. Zudem wurde die LKJ als Aufnahmeorganisation im Eu-
1006 ropäischen Freiwilligendienst akkreditiert. Darüber hinaus hat sich die LKJ kontinuierlich in der
1007 UAG Internationale Jugendarbeit und am Prozess der Erstellung von Qualitätskriterien für die-
1008 sen Bereich beteiligt.

1009 • *Preis für Kulturelle Jugendbildung*

1010 2019 wurde erstmals der „KUBI – Preis für Kulturelle Jugendbildung“ ausgeschrieben, der ei-
1011 genständig durch Mitgliedsbeiträge finanziert und zweijährlich vergeben wird. Ausgezeichnet
1012 werden Projekte, die maßgeblich durch die Beteiligung junger Menschen geprägt sind. Aus
1013 den Einsendungen kürte eine Jugendjury, deren Mitglieder aus den Reihen der Verbände ent-
1014 sandt wurden, die Gewinner. Die Verleihung des Preises trägt dazu bei, die Projekte der Ver-
1015 eine und Verbände sichtbar zu machen und dient insbesondere als Anerkennung für das En-
1016 gagement junger Menschen.

1017

1018 1.3.3 Angebotsförderung in den Handlungsfeldern

1019 1.3.3.1 Förderung von Angeboten der außerschulischen Jugendbildung

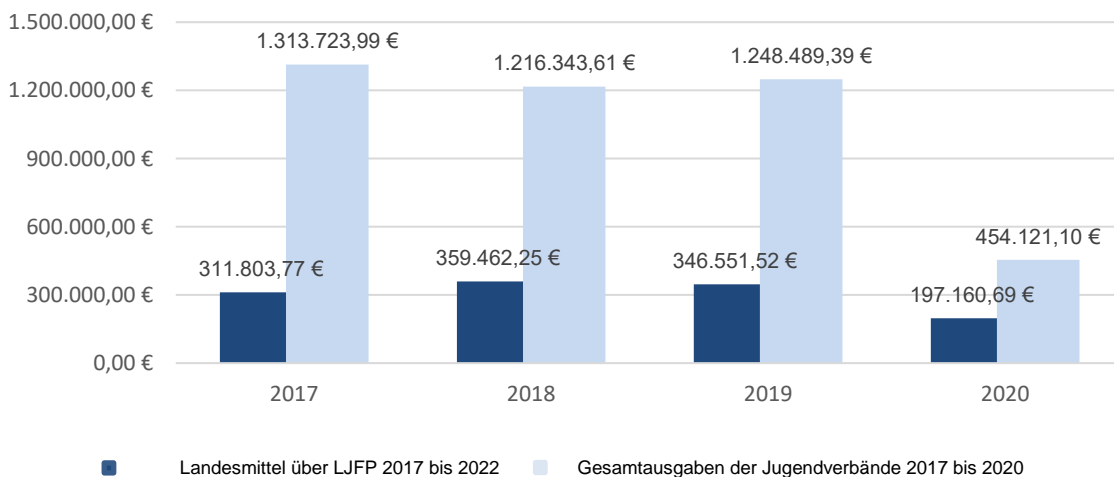
1020 Fortführend aus den vergangenen Umsetzungszeiträumen legte auch der LJFP 2017 bis 2022
1021 einen Schwerpunkt auf die Förderung der außerschulischen Jugendbildung in Thüringen. An-
1022 gebote der außerschulischen Jugendbildung wurden dabei in Form der Konzeptförderung, in
1023 Form von auf das Haushaltsjahr bezogenen Einzelprojekten und im Rahmen der Globalförde-
1024 rung bei den Thüringer Jugendverbänden unterstützt. Im Umsetzungszeitraum lag zudem ein
1025 deutlicher Schwerpunkt auf der Fachberatung und dem Fachaustausch von Jugendbildungs-
1026 einrichtungen in Thüringen.

1027 Förderung von Angeboten der außerschulischen Jugendbildung bei den Jugendverbänden

1028 Außerschulische Jugendbildung in den Thüringer Jugendverbänden beschreibt Lernen an an-
1029 deren Orten, in verschiedenen Formen, Erkenntnisgewinn durch eigenes Tun, durch Experi-
1030 mentieren, Beobachten, Ausprobieren und die kritische Auseinandersetzung mit Themen und
1031 Sachverhalten. Jugendverbände treten hier als Bildungsorte für ein gemeinschaftliches,
1032 selbstbestimmtes und aktives Lernen von jungen Menschen auf. Der LJFP 2017 bis 2022 be-
1033 schrieb im Rahmen seiner Bedarfsfeststellung, dass die Thüringer Jugendverbände Förder-
1034 mittel für Angebote der außerschulischen Jugendbildung aus den ihnen zur Verfügung stehen-
1035 den Globalmitteln nutzen. Der Umfang der Angebote erfolgte in Abhängigkeit struktureller Rah-
1036 menbedingungen und der eigenen Leistungsfähigkeit des jeweiligen Jugendverbandes. Die
1037 Angebote wurden hier in erster Linie aus dem Selbstverständnis der Verbandsstrukturen her-
1038 aus entwickelt und standen den eigenen Verbandsmitgliedern sowie anderen jungen Men-
1039 schen zur Verfügung.

1040 Der Anteil des Landes an den Gesamtausgaben außerschulischer Jugendbildung in den Thü-
1041 ringer Jugendverbänden lag in den Jahren 2017 bis 2019 bei durchschnittlich 27,1 Prozent.
1042 Pandemiebedingt konnten in 2020 weniger Angebote, insbesondere mehrtägige, durchgeführt
1043 werden. Der Anteil des Landes an den Gesamtausgaben stieg auf durchschnittlich 43,4 Pro-
1044 zent. Zur weiteren Finanzierung ihrer Angebote erheben die Jugendverbände in unterschied-
1045 lichem Umfang Teilnehmendenbeiträge oder setzten Eigenmittel ein.

1046 **Abb.: Ausgaben für Angebote der außerschulischen Jugendbildung bei den Thüringer Jugendverbänden von 2017 bis 2020-Vergleich**
1047 **Landesmittel nach dem LJFP 2017 bis 2022 und Gesamtausgaben**



1048

1049

1050

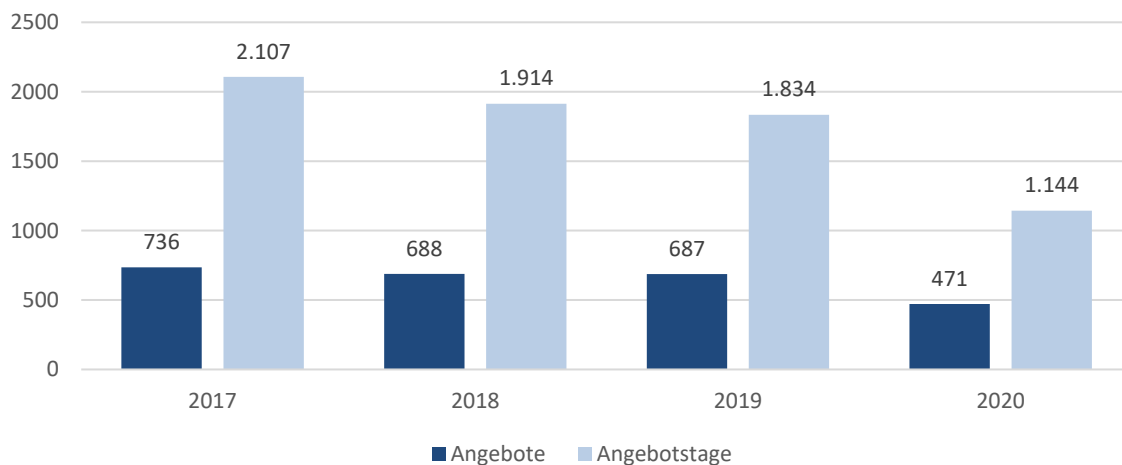
Quelle: LJRT, Vorprüfstelle 2021 und GFAW Thüringen 2021

1051 Mit der Bedarfsbeschreibung des LJFP 2017 bis 2022 waren die Jugendverbände aufgefor-
1052 dert, mindestens 30 Prozent ihrer Globalmittel für Angebote der außerschulischen Jugendbil-
1053 dung einzusetzen und ihre Angebote jährlich im Rahmen der Verwendungsnachweisführung
1054 mit dem qualitativen Berichtswesen seitens des überörtlichen Trägers zu evaluieren. Diese

1055 Zielstellung wurde umfassend erfüllt. 2017 setzten die Thüringer Jugendverbände 53 Prozent,
1056 2018 61 Prozent, 2019 59 Prozent und 2020 46 Prozent der Globalmittel für Angebote der
1057 außerschulischen Jugendbildung für junge Menschen in Thüringen ein.

1058 Im Zeitraum von 2017 bis 2020 führte die Jugendverbände 2.582 Angebote der außerschuli-
1059 schen Jugendbildung durch, für die sie Fördermittel des LJFP 2017 bis 2022 einsetzten. Diese
1060 2.582 Angebote umfassten insgesamt 6.999 Angebotstage (vgl. Tab. XX).

1061 **Abb. XX: Übersicht der Angebote der außerschulischen Jugendbildung bei den Thüringer Jugendverbänden von 2017 bis 2020**



1062

1063

Quelle: LJRT, Vorprüfstelle 2021 und GFAW Thüringen 2021

1064 Durchschnittlich 40 Prozent dieser Angebote waren eintägig und 60 Prozent mehrtägig konzi-
1065 piert. Dabei variierte die Veranstaltungsdauer unter den Jugendverbänden. Dies wird unter
1066 anderem mit der inhaltlichen Schwerpunktsetzung des Jugendverbandes begründet. Mehrtä-
1067 gige Angebote der außerschulischen Jugendbildung waren von 2017 bis 2020 durchschnittlich
1068 2,8 Tage lang. Die Spannweite lag zwischen 1,5 und 16 Tagen Durchführungsdauer. Durch-
1069 schnittlich 35 Prozent der mehrtägigen Angebote lag bei 2 Tagen Durchführungsdauer.

1070 Im Rahmen der 2.582 realisierten Angebote mit 6.999 Angebotstagen wurden insgesamt von
1071 2017 bis 2020 48.830 Teilnahmen registriert²⁸. Dabei sank die Anzahl der Teilnahmen von
1072 2017 mit 14.564 zum Jahr 2018 auf 13.546 weiter leicht in 2019 auf 13.169 und im Jahr 2020
1073 pandemiebedingt auf 7.551 Teilnahmen ab. Das Verhältnis der männlichen und weiblichen
1074 Teilnahmen war im gesamten Angebotszeitraum ausgeglichen.

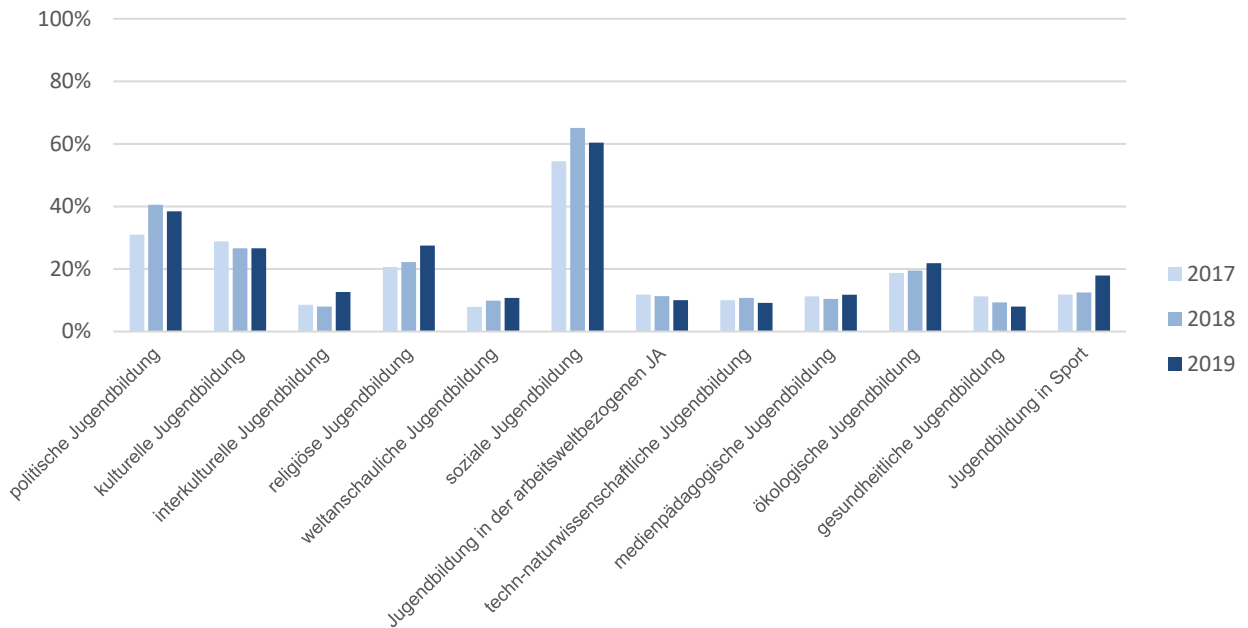
1075 Die Thüringer Jugendverbände boten teilweise explizite oder integrierte Angebote der außer-
1076 schulischen Jugendbildung für junge Menschen mit Migrationshintergrund, für junge Men-
1077 schen mit Behinderungen und für junge Menschen aus sozialen Randlagen an. Im Rahmen
1078 des qualitativen Berichtswesens dokumentierten sie zudem vereinzelt die Durchführung ge-
1079 geschlechtsspezifischer Angebote. Die Thüringer Jugendverbände griffen in der Umsetzung der
1080 Angebote auf Fachkräfte mit (sozial)pädagogischen Abschlüssen, wie auch auf ehrenamtliche
1081 Kräfte mit und ohne (sozial) pädagogische Abschlüsse zurück. Durch verbandsinterne und
1082 externe Fortbildung wurde das eingesetzte Personal fachlich begleitet und angeleitet.

1083 Die Angebote der außerschulischen Jugendbildung bei den Thüringer Jugendverbänden fan-
1084 den entsprechend der Qualitätskriterien außerschulischer Jugendbildung in Thüringen unter
1085 bestimmten Schwerpunktsetzungen statt (vgl. Abb. XX).

1086
1087

²⁸Die vorliegenden Datenbestände schließen Mehrfachbesuche von Veranstaltungen durch einzelne junge Menschen nicht auf. Die Analysen be-
ziehen sich daher auf Teilnahme bzw. Teilnahmeakte.

1088 **Abb. XX: Schwerpunkte in den Angeboten der außerschulischen Jugendbildung bei den Thüringer Jugendverbänden 2017 bis 2020**



1089

1090

Quelle: TMBJS, 2021

1091 In der Auswertung wird über die Jahre 2017 bis 2020 auch weiterhin deutlich, dass die Thü-
 1092 ringer Jugendverbände in ihrer Angebotsgestaltung einen deutlichen Schwerpunkt in der Sen-
 1093 sibilisierung für soziale Fragestellungen und der Förderung der Akzeptanz unterschiedlicher
 1094 Lebensentwürfe sowie der Stärkung der Konfliktlösungskompetenzen legen. Neben der sozi-
 1095 alen Jugendbildung ist die politische Jugendbildung ein konstanter Schwerpunkt. Hier setzen
 1096 sich die Thüringer Jugendverbände mit gesellschaftlichen Zusammenhängen auseinander,
 1097 befähigen junge Menschen zum demokratischen Denken und Handeln und ermöglichen die
 1098 kritische Urteilsbildung über gesellschaftliche Vorgänge. In den Angeboten der außerschuli-
 1099 schen Jugendbildung wird die pluralistische Wertevielfalt der Jugendverbände auf Landes-
 1100 ebene deutlich.

1101 *Konzeptförderung*

1102 Der Freistaat Thüringen förderte im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis 2022 die außer-
 1103 schulische Jugendbildung konzeptbezogen auf der Grundlage der fachpolitischen Herausfor-
 1104 derungen und den Querschnittsthemen. In jeder fachpolitischen Herausforderung sollten zwei
 1105 Konzepte der außerschulischen Jugendbildung über die Gesamtlaufzeit des LJFP gefördert
 1106 werden.

1107 Im Rahmen der stattgefundenen Auswahlverfahren wurde die Durchführung von vier Konzep-
 1108 ten 2017 und von vier weiteren Konzepten ab 2018 positiv entschieden. Trotz der Wiederho-
 1109 lung des Auswahlverfahrens konnte es nicht gelingen, in allen fachpolitischen Herausforde-
 1110 rungen zwei Konzepte positiv zu entscheiden. Zum einen fehlte es an Bewerbungen in der
 1111 fachpolitischen Herausforderung Jugend und Politik, zum anderen lagen Bewerbungen in der
 1112 fachpolitischen Herausforderung Chancengleichheit vor, die nicht die Anforderungen des Aus-
 1113 wahlverfahrens erfüllten. Bis zum Ende der Laufzeit des LJFP 2017 bis 2022 wurden somit
 1114 nicht zehn, sondern acht Konzepte der außerschulischen Jugendbildung umgesetzt (vgl. Tab.
 1115 XX). Insgesamt lassen sich folgende Erkenntnisse festhalten:

- 1116 • Es gab Träger, die das Fördermodell „Konzeptförderung der außerschulischen Jugend-
 1117 bildung“ dem Grunde nach ablehnen.

- Es gab Träger, die sich nicht am Auswahlverfahren beteiligten, da die förderliche Ausgestaltung der Konzepte im Widerspruch zu den Anforderungen stehe und damit von den Trägern einen zu hohen Eigenanteil erforderte.
- Die Qualität der Konzepte reichte nicht aus, um eine Förderung positiv zu entscheiden.

Die Träger der Konzepte lt. Tabelle XX begannen in den Jahren 2017 bzw. 2018 mit der inhaltlichen Umsetzung. Dabei unterschieden sie sich nicht nur hinsichtlich ihrer strukturellen Voraussetzungen, sondern auch in den zur Realisierung eingesetzten personellen Ressourcen. In der fachpolitischen Herausforderung Schule als ein Lebensort gab es Ende 2019 einen Trägerwechsel. Das bestätigte Konzept konnte damit fortgeführt werden.

Tab. XX: Konzepte der außerschulischen Jugendbildung im Zeitraum des LJFP 2017 bis 2022

TRÄGER	Fachpolitische Herausforderung	KONZEPTTITEL	ZEITRAUM DER UMSETZUNG
Arbeit und Leben Thüringen e. V.	Jugend und Politik	#YourVoice - Politik nicht ohne deine Stimme“	2017-2022
Kinder- und Jugendzirkus TASIFAN	Chancengleichheit	EIN ZIRKUS FÜR ALLE	2017-2022
Naturfreunde Thüringen e. V. (Naturfreundejugend)	Partizipation	„LandAktiv - Demokratiebildung für Kinder und Jugendliche in Thüringen“	2017-2022
Ferienpark Feuerkuppe e. V.		SELBST-verständ-ICH Mehr Selbst-Bewusstsein in der Beteiligung junger Menschen	2018-2022
Landesverband der AWO Thüringen (Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt)	Kultur des Zusammenlebens	„K.ALLE. – Kulturelle Vielfalt und respektvolles Miteinander in Thüringen“	2017-2022
Landesfilmdienst Thüringen e. V.		MAZE - Medien aktiv zusammen erleben	2018-2022
Kinder- und Jugendpfarramt der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland / ab 2020 Trägerwechsel zu CVJM Thüringen e. V.	Schule als ein Lebensort	mehr.wert.schule	2018 -2022
JugendSozialwerk Nordhausen e. V.		Coole Schule	2018-2022

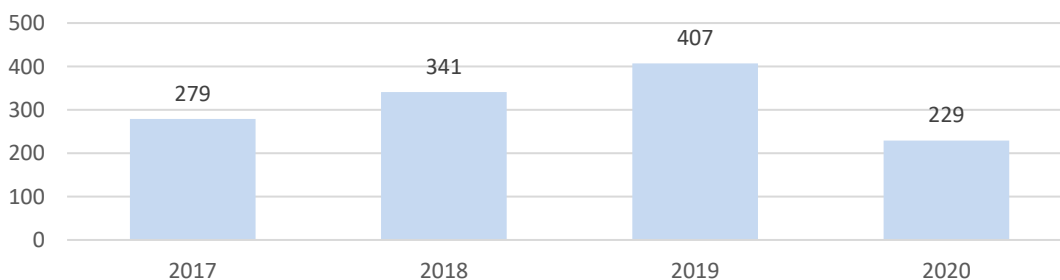
Quelle: TMBJS, 2021

Die Umsetzung der Konzepte erfolgte auf der Grundlage des bestätigten fachinhaltlichen Konzeptes mit mindestens einem VBE. In der Laufzeit verteilten sich diese aufgrund konzeptioneller und trägerspezifischer Gründe in der Hälfte der Konzepte auf mehrere Personen.

Die Förderung erfolgte als Festbetragsfinanzierung in Höhe von 50.000 € pro Konzept und Haushaltsjahr. Mit Beschluss des LJHA am 7. Dezember 2020 wurde die Bedarfsentscheidung zur Höhe der Förderung pro Konzept geändert. Zur Berücksichtigung tariflicher Steigerungen und der Stufenaufstiege wurde die Förderung auf 55.000 € pro Konzept ab dem Umsetzungsjahr 2021 erhöht.

Entsprechend der konzeptionellen Grundlagen waren in den Jahren der Umsetzung 2017 bis 2021 insgesamt 2.184 Bildungstage zu erbringen. Hiervon wurden bis einschließlich 2020 1.250 tatsächlich umgesetzt. Im Zeitverlauf war die Erreichung der Bildungstage Schwankungen durch verschiedene Einflussgrößen unterworfen. Die bedeutendste Einflussgröße waren die Auswirkungen der Bekämpfung der Corona – Pandemie, die mehrere Monate eine Umsetzung der Konzepte nach den vorliegenden konzeptionellen Vorgaben nicht möglich machten.

Abb. XX: Anzahl der Bildungstage in den Konzepten der außerschulischen Jugendbildung in den Jahren 2017 bis 2020- Gesamt



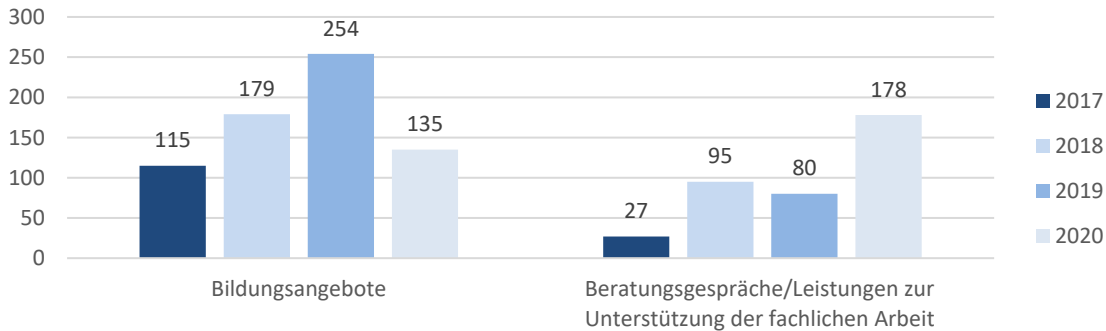
Quelle: TMBJS, 2021

1146 Im Jahr 2017 starteten 4 Konzepte in den fachpolitischen Herausforderungen Jugend und Po-
 1147 litik, Chancengleichheit, Partizipation und Kultur des Zusammenlebens. Von den insgesamt
 1148 260 laut der individuell konzeptionell vorgesehenen Bildungstagen konnten 107 Prozent (279)
 1149 umgesetzt werden. Erst im März 2018 konnten weitere vier Konzepte in den fachpolitischen
 1150 Herausforderung Partizipation, Kultur des Zusammenlebens und Schule als ein Lebensort ihre
 1151 Arbeit aufnehmen. Von den seit 2018 jährlich 481 vorgesehenen Bildungstagen konnten
 1152 durchschnittlich 70 Prozent im Jahresverlauf erreicht werden. Diese Quote ist deutlich von den
 1153 Einschränkungen im Jahr 2020 beeinflusst. 2018 wurden 71 Prozent, 2019 85 Prozent und
 1154 2020 48 Prozent der vorgesehenen Bildungstage umgesetzt.

1155 Von 2017 bis 2020 wurden in den Konzepten 683 Bildungsangebote durchgeführt²⁹. Im Jahr
 1156 2020 wurden aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie verstärkt Bildungsangebote
 1157 als digitales Angebot konzipiert und durchgeführt (30 Prozent).

1158 Neu in der Laufzeit des LJFP 2017 bis 2022 wurden Beratungsleistungen erfasst, die als er-
 1159 forderliche Leistung zur Unterstützung der fachlichen Arbeit in der Umsetzung der Konzepte
 1160 außerschulischer Jugendbildung notwendig waren³⁰. Pandemiebedingt nahmen im Jahr 2020
 1161 die Beratungsleistungen stark zu. Dies war insbesondere dem hohen Beratungsaufwand auf-
 1162 grund der digitalen Angebotsdurchführung geschuldet.

1163 **Abb.: Vergleich unmittelbarer Bildungsangebote und Beratungsleistungen in den Konzepten der außerschulischen Jugendbildung im**
 1164 **Zeitraum des LJFP 2017 bis 2020**



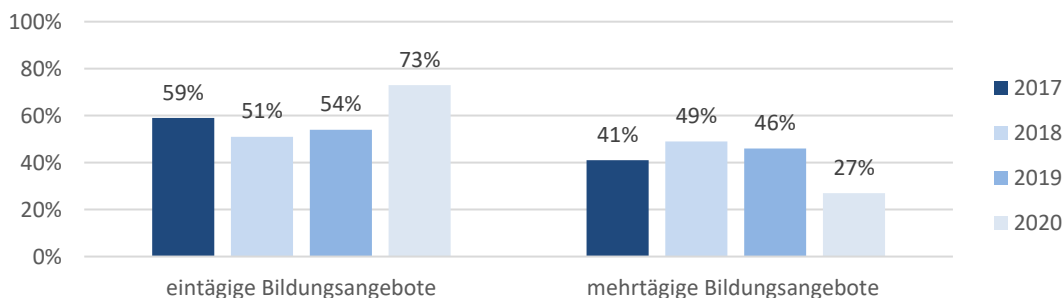
1165

1166

Quelle: TMBJS, 2021

1167 Entsprechend der konzeptionellen Ausrichtung lag der Schwerpunkt auf mehrtägigen oder ein-
 1168 tägigen Bildungsangeboten. Hier ergibt sich folgendes Bild:

1169 **Abb.: Verteilung der mehrtägigen und eintägigen Bildungsangebote in den Konzepten der außerschulischen Jugendbildung im Zeitraum**
 1170 **des LJFP 2017 bis 2020**



1171

1172

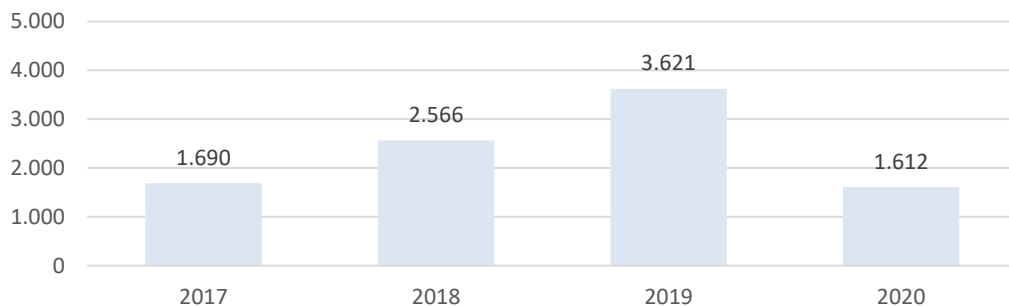
Quelle: TMBJS, 2021

²⁹Als Bildungsangebot im Rahmen der Konzepte außerschulischer Jugendbildung zählt jedes durchgeführte Angebot unmittelbarer Bildungsleistung unabhängig der jeweiligen Durchführungsdauer. Alle Bildungsangebote vom jeweiligen Beginn bis zum jeweiligen Ende unabhängig der durchgeführten Stundenanzahl, unabhängig von der Definition „mehrtägig und eintägig“ wurden fortlaufend gezählt. Das Kriterium mehrtägiges Bildungsangebot wurde immer dann erfüllt, wenn ein Bildungsangebot gruppenbezogen an mehreren Tagen mit fortlaufendem Inhalt durchgeführt wurde. Die Tage mussten nicht am Stück erbracht werden.

³⁰Als Beratungsleistungen zur Unterstützung der fachlichen Arbeit im Konzept wurden alle persönlichen, telefonischen und digitalen Gespräche erfasst, die grundsätzlich mindestens 1,5 Stunden umfassten. Dabei handelte es sich insbesondere um vorbereitende Absprachen zur Zielgruppe, Zielerreichung oder besonderer Handlungserfordernisse.

1173 Pandemiebedingt nahm der Anteil eintägiger Bildungsangebote im Jahr 2020 auf 73 Prozent
1174 zu. Im Rahmen der 683 realisierten Maßnahmen wurden in den Umsetzungsjahren 2017 bis
1175 2020 insgesamt 9.417 Teilnahmen³¹ registriert. Wie die Bildungstage sowie die durchgeführten
1176 Bildungsangebote stieg auch die Anzahl der Teilnahmen im Zeitverlauf von 2017 bis 2019 bis
1177 zum deutlichen Rückgang der Teilnahmen im Jahr 2020 (vgl. Abb. XX).

1178 **Abb.: Entwicklung der Teilnahmen in den Konzepten der außerschulischen Jugendbildung im Zeitraum des LJFP 2017 bis 2020**



1179

1180

Quelle: TMBJS, 2021

1181 Die Konzeptförderung zielte darauf ab, Teilnahmen junger Menschen thüringenweit zu ermög-
1182 lichen. Mit einer Spannweite von 17 Prozent und 33 Prozent waren in den Jahren 2017 bis
1183 2020 die Teilnahmen auf die verschiedenen Thüringer Planungsregionen verteilt.

1184 Aus der Einzelbetrachtung der Konzepte lässt sich ableiten, dass sich neben der grundsätzli-
1185 chen Reduzierung der Konzepte in den fachpolitischen Herausforderungen *Jugend und Politik*
1186 als auch *Chancengleichheit* die konzeptionelle Ausrichtung verstärkend auf die möglichen Teil-
1187 nahmen auswirkte. Dies bedeutete insbesondere:

- 1188 • Kurzfristige eher eintägige Angebote erreichten eine wesentlich größere Zielgruppe aus
1189 verschiedenen Regionen Thüringens, die Konzeptinhalte erreichen eine hohe Anzahl von
1190 Teilnahmen.
- 1191 • In konzeptionell eher langfristig ausgerichteten Angeboten konnten sich die Teilnehme-
1192 renden intensiv mit einem Thema auseinandersetzen, sich eine eigene Meinung bilden und
1193 Prozesse mitgestalten, die Konzeptinhalte erreichen eine eher geringe Anzahl an Teilnah-
1194 men.
- 1195 • Die fachpolitischen Herausforderungen als Rahmenvorgabe des Konzeptes brachten eine
1196 sehr heterogene Anzahl an Teilnahmen hervor.
- 1197 • Die Anzahl von Teilnahmen ist unmittelbar mit der personellen Kontinuität in den Konzep-
1198 ten verbunden. Besondere personelle Herausforderungen (kurzzeitige Wechsel, Verlust
1199 langjähriger Mitarbeitender, etc.) wirkten sich anhaltend auf Teilnahmezahlen aus.

1200 Im Rahmen der jährlichen qualitativen Evaluationsgespräche mit den Trägern zeigten sich im
1201 gesamten Umsetzungszeitraum Herausforderungen, denen nur bedingt begegnet werden
1202 konnte, da es außerhalb der Beeinflussung durch die Konzepte selbst lag. Dazu zählten ins-
1203 besondere:

- 1204 • *Grenzen der Pauschalförderung in Höhe von 50.000 €, ab 2021 55.000 €*

1205 Mit der Förderung in Höhe von 50.000 € pro Jahr/pro Konzept waren die Träger zu einem
1206 hohen Eigenanteil in der Gesamtfinanzierung aufgefordert, um die Anforderung an die Kon-
1207 zeptdurchführung zu erfüllen. Durchschnittlich ca. 50 Prozent der Förderhöhe mussten die
1208 Träger pro Jahr für die Umsetzung zusätzlich investieren. Die Vorgaben, einerseits die Beset-
1209 zung einer VBE, andererseits die Erbringung von Teilnehmendentagen zu realisieren, bildete

³¹ Die vorliegenden Datenbestände schließen Mehrfachbesuche von Veranstaltungen durch einzelne Heranwachsende nicht aus. Die Analysen beziehen sich daher auf Teilnahmen bzw. Teilnahmekakte.

1210 sich in der Förderhöhe nicht ab. Die fördernotwendigen Personalvoraussetzungen laut Förder-
1211 richtlinie ergaben bereits eine Unterdeckung. Weitere Kosten, die für eine erfolgreiche Umset-
1212 zung des Konzeptes notwendig sind, insbesondere Maßnahmekosten, wurden in der Landes-
1213 förderung nicht abgebildet. Das hatte zur Folge, dass die Jugendbildungsreferentinnen bzw.
1214 Jugendbildungsreferenten immer häufiger Akquisetätigkeiten übernehmen mussten. Das
1215 engte die Arbeit mit der Zielgruppe ein, band enorme Arbeitszeiten und erhöhte den Verwal-
1216 tungsaufwand.

1217 • *fehlende Erreichbarkeit der Durchführungsorte und sinkende ehrenamtliches Engagement*

1218 Für Konzepte, die den ländlichen Raum in ihrer Umsetzung fokussierten, stellten die Reise-
1219 wege sowohl einen besonderen zeitlichen als auch finanziellen Aufwand dar. Aufgrund der
1220 schwierigen Erreichbarkeit bestimmter Orte (fehlender Ausbau des ÖPNV) war es notwendig,
1221 bei mehrtägigen Angeboten Übernachtungsmöglichkeiten in der Umgebung zu nutzen, da ein
1222 tägliches An- und Abreisen nicht umsetzbar war. In vielen Regionen fehlen ehrenamtliche En-
1223 gagierte, die in der Umsetzung der Konzepte vorgesehen waren, um die konzeptionellen In-
1224 halte nachhaltig zu verankern. Ständen ehrenamtlich Engagierte zur Verfügung, lebten diese
1225 zumeist nicht an den Orten der Durchführung, sondern reisten mit den Jugendbildungsrefe-
1226 rentinnen und Jugendbildungsreferenten an. Diese waren dann insbesondere von der unge-
1227 nügenden Anbindung bestimmter Orte und der zwingenden Suche nach Übernachtungsmög-
1228 lichkeiten betroffen. Die hier für Ehrenamtliche entstandenen Kosten waren oftmals ein Hinde-
1229 rungsgrund für die Durchführung und zudem in der Finanzierung der Konzepte nicht abgebil-
1230 det.

1231 • *Herausforderung Zusammenarbeit mit Schule*

1232 Für die Umsetzung vieler Konzepte stellte Schule einen wichtigen Kooperationspartner dar.
1233 Junge Menschen verbringen einen großen Teil ihrer Zeit am Ort Schule. Häufig waren die
1234 zeitlichen Möglichkeiten für die Bildungsangebote aus unterschiedlichen Gründen jedoch eng
1235 begrenzt. Während der Durchführung der Bildungsangebote konnte festgestellt werden, dass
1236 die Umsetzung der Konzepte in ihrer didaktischen, methodischen und inhaltlichen Ausrichtung
1237 durch die Lehrkräfte oder die Schulsozialarbeiterinnen bzw. Schulsozialarbeiter beträchtlich
1238 beeinflusst wurden. Die Umsetzung konnte dort funktionieren, wo eine große Bereitschaft be-
1239 stand, Beteiligung junger Menschen zuzulassen und weiterzuentwickeln. Um eine Nachhaltig-
1240 keit von Bildungstagen zu erzielen, war es wichtig, Akteure an Schule, insbesondere die
1241 Schulsozialarbeiterinnen bzw. Schulsozialarbeiter in die Vor- und Nachbereitung des Bildungs-
1242 angebotes einzubeziehen. Gerade in den ländlichen Gebieten betreuen jedoch diese häufig
1243 mehrere Schulen in der Region und verfügen somit über zu wenig zeitliche Ressourcen. Ins-
1244 gesamt konnte festgestellt werden, dass Schulleitungen, Lehrkräfte und pädagogisches Fach-
1245 personal für gelingende Beteiligung von Schülerinnen und Schülern teilweise mehr geschult
1246 und sensibilisiert werden müssen.

1247 • *Fehlende Strukturen der Jugendarbeit vor Ort*

1248 In der Umsetzung der Konzepte wurde die Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der offenen
1249 Jugendarbeit als sehr positiv wahrgenommen. Diese Strukturen waren jedoch im Umsetzungs-
1250 zeitraum zunehmend von fehlenden Fachkräften und damit temporären Schließungen betrof-
1251 fen, welches die Arbeit der Konzepte unmittelbar beeinflusste und in den einzelnen Jahren
1252 zunehmend erschwerte.

1253 • *Mobilität der jungen Menschen*

1254 Die Umsetzung der Konzepte im ländlichen Raum erforderte die Suche nach passenden und
1255 kostengünstige Orten und Räumlichkeiten vor Ort, da die Mobilität der Teilnehmenden die
1256 Konzeptarbeit unmittelbar beeinflusste. Junge Menschen waren auf den öffentlichen Nahver-

1257 kehr angewiesen und damit an dessen Zeiten gebunden. Zudem sorgte ein unzureichend aus-
 1258 gebauter ÖPNV in ländlichen Regionen dafür, dass viele junge Menschen Angebote nur
 1259 schwer oder gar nicht erreichen konnten. Durch die Anpassung an Zeiten des ÖPNV, enge
 1260 Zeitpläne der Schulen und fehlende Freizeit der jungen Menschen, war es teilweise schwierig,
 1261 die geforderte Mindestdauer eines Bildungstages von 4,5h zu erreichen.

1262 *Förderung von Einzelmaßnahmen der außerschulischen Jugendbildung*

1263 Fortführend aus den vorausgegangenen Umsetzungszeiträumen erhielten im Rahmen der
 1264 Umsetzung des LJFP 2017 bis 2022 Träger der freien Jugendhilfe für Angebote der außer-
 1265 schulischen Jugendbildung mit überregionaler Ausrichtung auf Antragsstellung eine Förde-
 1266 rung für Einzelprojekte, welche sich an den fachpolitischen Herausforderungen und/oder den
 1267 Querschnittsthemen und den weiteren Zielstellungen des LJFP 2017 bis 2022 orientierten. Zur
 1268 Umsetzung dieser Bedarfsentscheidung standen ab dem Umsetzungsjahr 2018 jährlich ins-
 1269 gesamt bis zu 50.000 € zur Verfügung. Zunächst waren freie Träger, die nicht selbst Träger
 1270 einer Konzeptförderung im Bereich der außerschulischen Jugendbildung waren und keine Glo-
 1271 balförderung der Thüringer Jugendverbände erhielten, antragsberechtigt. Im Jahr 2019 wurde
 1272 dies dahingehend geändert, dass auch diese Träger antragsberechtigt waren. Damit wurde
 1273 darauf reagiert, dass es in den fachpolitischen Herausforderungen „Chancengleichheit“ und
 1274 „Jugend und Politik“ nicht gelingen konnte, zwei Konzepte zu fördern. Somit waren alle freien
 1275 Träger unabhängig von einer bereits bestehenden Förderung gebeten und aufgefordert, vor-
 1276 dergründig in diesen beiden fachpolitischen Herausforderungen Einzelangebote zu konzipie-
 1277 ren.

1278 Die geförderten Einzelmaßnahmen fanden in allen Jahren als mehrtägige Veranstaltungen
 1279 statt. In den Umsetzungsjahren 2018 bis 2021 wurden alle eingereichten Anträge bewilligt und
 1280 die Projekte wie beantragt durchgeführt. Weitere Anträge lagen nicht vor. Dabei waren die zur
 1281 Verfügung stehenden Mittel in keinem Jahr vollständig vergeben (vgl. Tabelle XX)

1282 Tab. XX: Konzepte von Einzelmaßnahmen der außerschulischen Jugendbildung im Jahr 2018 - 2021

Konzept	Träger	Tage	Teil- neh- mende	fachpolitischen Herausforde- rung und/oder Querschnitts- thema	Förderung
2018					
Kultur on Tour	Chorakademie Erfurt e. V.	16	80	Partizipation/Kultur des Zusammenlebens/Stärkung ehrenamtlichen Engagements	25.480,00 €
Wettkämpfer. Ein Wochenende übers Gewinnen und Verlieren für Jungs	LAG Jungenarbeit Thüringen	3	14	Chancengleichheit	1.931,00 €
Gesamt					27.411,00 €
2019					
Sommersingwoche Thüringen 2019	LKJ Thüringen e. V.	6	85	Partizipation/Kultur des Zusammenlebens/Stärkung des ehrenamtlichen Engagements	6.472,03 €
Gesamt					6.472,03 €
2020					
Sommersingwoche Thüringen 2020	LKJ Thüringen e. V.	6	69	Partizipation/Kultur des Zusammenlebens/Stärkung des ehrenamtlichen Engagements	6.720,00 €
OUT an ON – Deine Jugendbildung im Thüringer Wald	Naturfreundejugend im Naturfreunde Thüringen e. V.	8	12	Partizipation/Medienbildung/Stärkung des Ehrenamtes/Nachhaltige Entwicklung	2.566,00 €
Cupcakes	St. Elisabeth Verein	14	14	Partizipation	1.208,00 €
Gesamt					10.494,00 €
2021					
Sommersingwoche Thüringen 2021	LKJ Thüringen e. V.	6	40	Partizipation/Kultur des Zusammenlebens/Stärkung ehrenamtlichen Engagements	6.740,00 €
Gesamt					6.740,00 €

1283 Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1284 Die Förderung von Einzelangeboten der außerschulischen Jugendbildung ermöglichte die Un-
1285 terstützung von Einzelprojekten. Im Vergleich zu vorhergehenden Umsetzungszeiträumen des
1286 LJFP muss eingeschätzt werden, dass die Anzahl an beantragten und geförderten Einzelan-
1287 geboten der außerschulischen Jugendbildung deutlich zurückgegangen ist. Waren es im Jahr
1288 2012 noch 10 geförderte Angebote jährlich, sanken die Antragszahlen bereits im Jahr 2015
1289 auf 6 und gingen bis 2021 auf nunmehr nur noch einen Antrag im Umsetzungsjahr zurück.
1290 Rückmeldungen der Träger in den temporär eingerichteten Arbeitsgruppen zur Erstellung des
1291 LJFP machen deutlich, dass dies in der Entwicklung für die Jahre 2020 und 2021 auf die Aus-
1292 wirkungen der CORONA-Pandemie zurückzuführen ist. Für die Vorjahre werden vereinzelt
1293 Einschätzungen zur fehlenden Planbarkeit der Mittel aufgrund der erst im laufenden Haus-
1294 haltsjahr freigegeben Antragstellung formuliert.

1295 Das Ziel, verstärkt Einzelprojekte in den fachpolitischen Herausforderungen „Chancengleich-
1296 heit“ sowie „Jugend und Politik“ zu fördern, konnte im Umsetzungszeitraum nicht erreicht wer-
1297 den. Die bewilligten Projekte wurden alle in der fachpolitischen Herausforderung „Partizipation“
1298 und im Querschnittsthema „Stärkung des ehrenamtlichen Engagements“ durchgeführt.

1299 *Jugendbildungseinrichtungen in Thüringen*

1300 Jugendbildungseinrichtungen der außerschulischen Jugendbildung gehören zu den zentralen
1301 Orten und Gelegenheiten, an denen junge Menschen selbstbestimmte und an den Qualitäts-
1302 standards der Kinder- und Jugendhilfe ausgerichtete Lern- und Bildungserfahrungen machen
1303 können. Es liegt eine Definition von Jugendbildungseinrichtung in Thüringen anhand qualitati-
1304 ver und quantitativer messbarer und überprüfbarer Mindeststandards (Beschluss Landesju-
1305 gendhilfeausschuss Nr. 127/14 Definition von Jugendbildungseinrichtung in Thüringen) seit
1306 2014 vor, nach denen Jugendbildungseinrichtungen in Thüringen arbeiten und sich konzepti-
1307 onell ausrichten können. Im Rahmen der Erarbeitung des LJFP 2017 bis 2022 nahmen 25
1308 Jugendbildungseinrichtungen an der Evaluation zur Untersuchung der Jugendbildungseinrich-
1309 tungen in Thüringen auf der Grundlage dieser erarbeiteten Definition teil. In diesem verbindli-
1310 chen, die Fortschreibung des LJFP 2017 bis 2022 begleitenden Verfahren, wurden insgesamt
1311 22 Jugendbildungseinrichtungen in den LJFP 2017 bis 2022 aufgenommen. Dabei handelt es
1312 sich um Jugendbildungseinrichtungen

- 1313 • in denen die Definitionskriterien bereits vollumfänglich erfüllt werden,
- 1314 • die (deutliche) Handlungsbedarfe in Bezug auf die Erfüllung einzelner Definitionskrite-
1315 rien aufweisen,
- 1316 • für die eine abschließende Bewertung und Einordnung auf Grund trägerinterner Ab-
1317 stimmungsprozesse noch nicht vorgenommen werden konnte.

1318 Im Rahmen der Umsetzung des LJFP 2017 bis 2022 wurden diese 22 Jugendbildungseinrich-
1319 tungen durch den Arbeitskreis dt. Bildungsstätten e. V. (AdB) fachlich begleitet. Grundlage
1320 hierfür bildete ein Vergabeverfahren durch das Landesjugendamt, für das der AdB Ende 2019
1321 den Zuschlag erhielt. Folgende Aspekte waren Gegenstand der fachlichen Begleitung:

- 1322 1. **Erstellung eines Informationspaketes:** Den Einrichtungen wurde als Serviceleistung
1323 ein Padlet zur Verfügung gestellt, das grundlegende Informationen über qualitative As-
1324 pekte der Kinder- und Jugendhilfe sowie über ausgewählte Aspekte außerschulischer
1325 Jugendbildung enthält. Als offenes Padlet können die Inhalte dieses digitalen Informa-
1326 tionspaketes jederzeit verändert, ergänzt und erweitert werden.
- 1327 2. **Fachaustausch:** In regelmäßigen Abständen fand ein Fachaustausch unter den Ein-
1328 richtungen zu spezifischen Fragen und Herausforderungssituationen von Jugendbil-
1329 dungseinrichtungen in Thüringen (Situation in den Einrichtungen angesichts der
1330 Coronapandemie, Diskussion zum Thema Betriebskostenzuschuss etc.) statt.

1331 3. **Fortbildungen:** Orientiert an den Bedarfen der Einrichtungen wurden gemeinsame
 1332 Fortbildungen (Rechtspopulismus, digitale Bildungsangebote in der außerschulischen
 1333 Jugendbildung etc.) umgesetzt.

1334 4. **Einrichtungsbezogene Beratung:** Für die 22 Jugendbildungseinrichtungen bestand
 1335 die Möglichkeit, einrichtungsbezogene Fachberatungen durch den AdB in Anspruch zu
 1336 nehmen. Diese Beratungen bezogen sich vor allem auf die Entwicklung und Verschrift-
 1337 lichung eines pädagogischen Gesamtkonzeptes bzw. auf die konzeptionelle Weiterent-
 1338 wicklung der Einrichtung.

1339 Neben der fachlichen Begleitung durch den AdB wurde den 22 Jugendbildungseinrichtungen
 1340 von 2017 an jährlich die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln für individuelle
 1341 Beratungsleistungen zur Verfügung gestellt. Dabei handelte es sich um eine jährliche Zuwen-
 1342 dung von maximal 1.500 € für die Inanspruchnahmen von bis zu 3 Beratungstagen pro Ju-
 1343 gendbildungseinrichtung. Die Jugendbildungseinrichtungen waren für Organisationen und
 1344 Themenfindung entsprechend ihrer Einrichtungsbedarfe eigenverantwortlich. Folgende Bera-
 1345 tungsangebote sind in dieser Form umgesetzt worden:

1346 Tab. XX: Inanspruchnahme und inhaltliche Ausrichtung der Fachberatungsleistungen für Jugendbildungseinrichtungen 2017 bis 2021

Träger	Einrichtung	Tage	Inhalte der Fachberatungsleistungen	Fördersumme
2017				
Ferienpark Feuerkuppe e. V.	Ferienpark Feuerkuppe	2	Arbeit an und mit dem pädagogischen Gesamtkonzept der Einrichtung	1.500,00 €
JugendSozialwerk Nordhausen e. V.	Rothleimmühle	3	Entwicklung von neuen Programmbausteinen, Erstellung eines integrativen Bildungskonzeptes	1.000,00 €
Familienkommunität SILOAH e. V.	Kinder- und Jugendbauernhof (SILOAH Hof)	3	Teamtraining, Umgang mit verschiedenen Zielgruppen	1.500,00 €
Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e. V.	Waldhof Finsterbergen	2	Rechtsfragen (Haftung/Versicherung/Datenschutz), gesunde Ernährung/Wirkung von Bewegung und Sport	863,20 €
Gesamt				4.863,20 €
2018				
Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	2	Coaching zur Optimierung von Arbeitsabläufen in der Einrichtung	1.500,00 €
Naturfreundehaus Thüringer Wald gGmbH	Naturfreundehaus Thüringer Wald	2	Nachhaltige Jugendbildungseinrichtung / Kinder- und Jugendschutzkonzept INTERNATIONAL	1.100,00 €
JugendSozialwerk Nordhausen e. V.	Rothleimmühle	3	Gesunde Ernährung im Sinne des Gesundheitspräventionsprojektes GUT DRAUF nach Umstrukturierungen in der Einrichtung	1.500,00 €
Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e. V.	Waldhof Finsterbergen	2	Bildung für nachhaltige Entwicklung	1.000,00 €
Gesamt				5.100,00 €
2019				
Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	3	Optimierung der Arbeitsabläufe in der Einrichtung (Coaching)	1.500,00 €
Naturfreundehaus Thüringer Wald gGmbH	Naturfreundehaus Thüringer Wald	2	Seminarbeleuchtung und gesundheitsfördernde Gestaltung der Seminarräume entsprechend der Arbeitschutzvorgaben / Internationale Bezüge in der Einrichtung – Ansätze für internationale Workshoparbeit	1.000,00 €
Ferienpark Feuerkuppe e. V.	Ferienpark Feuerkuppe	3	Strategische Ausrichtung der Einrichtung inklusive Mitarbeitendenplanung	1.500,00 €
DJH Landesverband Thüringen	Jugendherbergen in Thüringen	2	Schulung zur Umsetzung von Programmen für Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung	1.500,00 €
Familienkommunität SILOAH e. V.	Kinder- und Jugendbauernhof (SILOAH Hof)	3	Organisationsberatung und gruppendynamische Prozessberatung	1.500,00 €

Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e. V.	Waldhof Finsterbergen	2	Störungen, Frustrationen/Misserfolgsverarbeitung und Konfliktmanagement im Kontext von Gruppenarbeit / Kommunikation mit Gästen der Einrichtung, Eigenmotivation und Stress sowie Stressbewältigung	1.000,00 €
Gesamt				8.000,00
2020				
Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	2	Teambildung im pädagogischen Team, Klärung von Bedürfnislagen, Aufgabenverteilungen und Rollen	1.500,00 €
JugendSozialwerk Nordhausen e. V.	Rothleimmühle	2	Herausforderungen der Einrichtung im Rahmen der Pandemieauswirkungen	1.000,00 €
Gesamt				2.500,00 €
2021				
Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	3	Beratungsseminare zur Entwicklung und Umsetzung von digitalen Angeboten der politischen Bildung	1.500,00 €
Bildungswerk Blitz e. V.	Jugendbildungsstätte Hütten	2	1.000,00 €
Gesamt				2.500,00 €

Quelle: TMBJS, 2021

1347

1348 Zum Erarbeitungszeitpunkt des LJFP 2023 bis 2027 waren alle Jugendbildungseinrichtungen
1349 aufgefordert, die Erfüllung der Definitionskriterien einer Jugendbildungseinrichtung in Thürin-
1350 gen erneut für sich zu evaluieren und im Austausch mit der fachlichen Begleitung durch den
1351 AdB die einrichtungsbezogenen Entwicklungsbedarfe zu beschreiben. Diese Bestandserhe-
1352 bung und der Rückblick auf die fachliche Begleitung der Jugendbildungseinrichtungen seit
1353 Ende 2019 zeigt auf, dass sich 3 Einrichtungen aus unterschiedlichen Gründen aus dem Fokus
1354 Jugendbildungseinrichtung im LJFP entfernen und bzw. oder nicht länger als Einrichtungen im
1355 LJFP geführt werden möchten (vgl. Tab. XX). Dieser Entscheidung liegen zum einen umfang-
1356 reiche Fachgespräche zwischen den jeweiligen Einrichtungen und der fachlichen Begleitung
1357 zu Grunde. Zum anderen werden die Erfüllung der Definitionskriterien einer Jugendbildungs-
1358 einrichtung mit der eigenen Schwerpunktsetzung oder/und den strukturellen Rahmenbedin-
1359 gungen der Einrichtung als nicht (mehr) kompatibel eingeschätzt.

1360 Tab. XX: Jugendbildungseinrichtungen, die anzeigen nicht als Jugendbildungseinrichtung des LJFP geführt werden zu wollen

Träger	Einrichtung	Begründung
Landleben e. V.	Kinder- und Jugendbauernhof Kleinbernden	Entscheidung der Einrichtung, sich zukünftig nicht mehr am Prozess und der Berücksichtigung der Definitionskriterien zu beteiligen
Internationaler Bund	Internationales Jugendgästehaus Jena	Entscheidung der Einrichtung, sich zukünftig nicht mehr am Prozess und der Berücksichtigung der Definitionskriterien zu beteiligen
Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora	Internationale Jugendbegegnungsstätte Stiftung Gedenkstätten Buchenwald	Entscheidung der Einrichtung, sich auf Grund andersgelagerter einrichtungsbezogener Entscheidungsprozesse weiterhin nicht mehr am Prozess und der Berücksichtigung der Definitionskriterien zu beteiligen

Quelle: TMBJS, 2021

1361

1362 Der historisch-politischen und internationalen Jugendarbeit wird im Landesjugendförderplan
1363 eine besondere Bedeutung beigemessen. Daher sollten nach der Entscheidung der Internati-
1364 onalen Jugendbegegnungsstätte Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora,
1365 sich nicht als Bestandteil des fachlichen Austausch- und Entwicklungsprozesses der Jugend-
1366 bildungseinrichtungen im LJFP zu verstehen, andere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit
1367 der Einrichtung gesucht werden.

1368 Nicht in die Bestandserfassung flossen die im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis 2022
1369 geschlossenen Jugendbildungseinrichtungen ein (vgl. Tab. XX)

1370 Tab. XX: geschlossene Jugendbildungseinrichtungen in der Laufzeit des LJFP 2017 bis 2022

Träger	Einrichtung
Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.	CJD Schloss Oppurg-Europäisches Bildungszentrum
Jugendausbildungs- und begegnungszentrum Schloss Sinnershausen	Jugendausbildungs- und -begegnungszentrum Schloss Sinnershausen gGmbH

Quelle: TMBJS, 2021

1371

1372 Die Jugendbildungseinrichtung CVJM Haus und Begegnungsstätte Allmenhausen des CVJM
 1373 Rockstedt e. V. ist im Rahmen der Bestandserhebung und im gesamten Umsetzungszeitraum
 1374 des LJFP 2017 bis 2022 trotz mehrfacher Kontaktaufnahmen nicht erreichbar gewesen. Es
 1375 hat keinen Kontakt zum Träger oder der Einrichtung gegeben. Die Einrichtung wird aufgrund
 1376 dieser mehrjährigen Nichterreichbarkeit nicht länger als Jugendbildungseinrichtung im LJFP
 1377 geführt.

1378 Die Jugendbildungseinrichtung „Kühles Tal“ des Pfadfinderförderkreises e. V. mit Sitz in
 1379 Coburg teilte im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis 2022 mit, nicht mehr im Bereich der
 1380 Jugendbildung tätig zu sein. Auch diese Einrichtung wird damit nicht länger als Jugendbil-
 1381 dungseinrichtung im LJFP geführt.

1382 Eine Bestandseinschätzung in Bezug auf den Entwicklungsstand der Berücksichtigung der
 1383 Definitionskriterien lässt sich für die folgenden 16 Jugendbildungseinrichtungen darstellen (vgl.
 1384 Tab. XX).

1385 Tab. XX: Jugendbildungseinrichtungen im LJFP, für die eine Bestandsbewertung möglich ist

	Träger	Jugendbildungseinrichtungen
1.	Bistum Erfurt	Jugendhaus „St. Sebastian“
2.		Jugend- und Erwachsenenbildungshaus „Marcel Callo“
3.	CVJM Thüringen e. V.	Evangelisches Rüstzeitheim Braunsdorf/ Haus Hoheneiche
4.	KIEZ Ferienpark Feuerkuppe e. V.	Ferienpark Feuerkuppe
5.	Thüringer Sportjugend im	Waldhof Finsterbergen
6.	Landessportbund Thüringen e. V.	Seesport- und Erlebnispädagogisches Zentrum Kloster
7.	JugendSozialwerk Nordhausen e. V.	Jugendgäste- und Bildungshaus Rothleimmühle
8.	Bildungswerk Blitz e. V.	Jugendbildungsstätte Hütten
9.	Stiftung Europäische Jugendbildungs- und Ju- gendbegegnungsstätte Weimar	Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar
10.	Evangelische Kirche in Mitteldeutschland	Jugendbildungsstätte Junker Jörg
11.	Jesus-Bruderschaft Kloster Volkenroda e. V.	Europäisches Jugendbildungszentrum im Kloster Volkenroda
12.	Tagungshaus Rittergut e. V.	Tagungshaus Lützensömmern
13.	Familienkommunität SILOAH e. V.	Kinder- und Jugendbauernhof
14.	Naturfreundehaus gGmbH	Naturfreundehaus „Thüringer Wald“
15.	Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Thüringen e. V.	Jugendherbergen in Thüringen
16.	AWO SANO Thüringen gGmbH	Ferienzentrum Oberhof

Quelle: TMBJS, 2021

1386

1387 Die folgende Darstellung des Erfüllungsgrades der Definitionskriterien in den 16 Jugendbil-
 1388 dungseinrichtungen basiert auf einer schriftlichen Selbsteinschätzung mittels Fragebogen
 1389 durch die Einrichtungen und darauf aufbauenden Einzelgesprächen mit den Einrichtungen
 1390 durch die fachliche Begleitung (vgl. Tab. XX):

1391 Tab. XX: Definitionskriterien und ihre Erfüllung bei den Jugendbildungseinrichtungen in Thüringen, Stand: Oktober 2021

Definitionsaspekt der Definition von Jugendbildungseinrichtung in Thüringen		Erfüllungsgrad in % 2021
1.1	Die Einrichtung ist in einem bzw. in mehreren Bereich(en) der Jugendarbeit sowie in einem bzw. mehreren Schwerpunkten der außerschulischen Jugendbildung tätig und orientiert sich an den im Landesjugendförderplan beschriebenen Schwerpunktsetzungen.	100%
1.2	Die Einrichtung berücksichtigt in ihrem Bildungsprogramm die Interessen, die Lebenswelt und die Lebenslagen von jungen Menschen aus unterschiedlichen sozialen und (jugend-)kulturellen Milieus.	87%
1.3	Die Angebote im Bildungsprogramm der Einrichtung berücksichtigen die fachlichen Qualitätsstandards der Kinder- und Jugendhilfe, die allgemeinen Standards der/des jeweiligen konzeptionellen Schwerpunktbereich(e)s sowie die Qualitätskriterien der außerschulischen Jugendbildung in Thüringen	100%
2.1	Die Einrichtung verfügt über ein pädagogisches Gesamtkonzept im Bereich der non-formalen Bildung, das dokumentiert, öffentlich sichtbar und an den Qualitätsstandards der Kinder- und Jugendhilfe orientiert ist.	75%
2.2	Das pädagogische Gesamtkonzept der Einrichtung beschreibt mindestens das Profil/Leitbild, die pädagogischen Zielsetzungen, die Arbeitsschwerpunkte, die methodischen Ansätze, die Zielgruppen und die Beteiligungsmöglichkeiten der Zielgruppen. Es verweist zudem auf definierte Qualitätsstandards des Arbeitsfeldes.	81%

3.1	Die Einrichtung verfügt über eigenes hauptamtliches pädagogisches Personal (pädagogische Fachkräfte) oder kann auf hauptamtliche pädagogische Fachkräfte des Trägers zur Umsetzung von non-formalen Bildungsprozessen unmittelbar zurückgreifen.	94%
3.2	Die Einrichtung verfügt über geeignete Räume und eine entsprechende (Raum)Ausstattung zur Umsetzung des vorhandenen pädagogischen Gesamtkonzeptes.	100%
3.3	Die Infrastruktur, das Personal und die Servicequalität der Einrichtung sind jugendpädagogisch orientiert und bewegen sich im Einklang mit dem pädagogischen Gesamtkonzept.	100%
3.4	Eine Jugendbildungseinrichtung, die über die hier insgesamt beschriebenen Mindeststandards zudem über Unterkunfts-/ Übernachtungsmöglichkeiten und Vollverpflegungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden an Bildungsveranstaltungen verfügt, wird als Jugendbildungsstätte bezeichnet.	100%
4.1	Die Einrichtung bietet ein eigenes, ganzjähriges, regelmäßiges, öffentlich sichtbares non-formales Bildungsprogramm für junge Menschen mit mindestens 70 Programmtagen bzw. 840 Teilnehmendentagen an.	81%
4.2	Zum Bildungsprogramm der Einrichtung zählen auch Angebote in Kooperation mit anderen Partnern, wenn diese gemeinsam geplant, umgesetzt und ausgewertet werden.	88%
4.3	Zum Bildungsprogramm der Einrichtung können auch Angebote des Trägers der Einrichtung zählen, wenn diese der Einrichtung unmittelbar zugeordnet und im Bildungsprogramm der Einrichtung sichtbar sind.	88%
5.1	Das Bildungsprogramm der Einrichtung richtet sich an Teilnehmende aus Thüringen (und ggf. darüber hinaus).	100%
5.2	Das Bildungsprogramm der Einrichtung berücksichtigt die unterschiedlichen Altersgruppen der Kinder- und Jugendhilfe; eine Schwerpunktsetzung ist möglich.	100%
5.3	Im Bildungsprogramm der Einrichtung sind, orientiert am pädagogischen Gesamtkonzept der Einrichtung und an den Zielgruppenbeschreibungen des Landesjugendförderplanes, die Interessen und Ausgangssituationen spezifischer Zielgruppen, insbesondere von jungen Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf, berücksichtigt.	88%
5.4	Mindestens 20% der Programmangebote werden als offene Bildungsangebote ausgeschrieben für die es keine Teilnahmevoraussetzung in Bezug auf eine Gruppenzugehörigkeit (z.B. Schulklasse, Vereinsmitgliedschaft etc.) gibt.	81%
5.5	Die Einrichtung bietet regelmäßig von der Konzeption abgeleitete Fortbildungsangebote für Fachkräfte in der Jugendarbeit/außerschulische Jugendbildung an. Im Rahmen der Angebotsstruktur sind dies mindestens 10%, maximal jedoch 30% der Programmtage.	63%
5.6	Im mehrjährigen Durchschnitt sind mindestens 50% der Nutzer der Einrichtung Teilnehmende am Bildungsprogramm der Einrichtung.	81%
6.1	Die Einrichtung wertet ihre Bildungsangebote mit unterschiedlichen Auswertungsinstrumenten systematisch aus und verfügt über ein dokumentiertes Qualitätsmanagementsystem.	50%
6.2	Die Einrichtung ist eingebunden in einen regelmäßigen und strukturierten Fachaustausch auf Praxisebene mit pädagogischen Fachkräften der nonformalen Bildung außerhalb der eigenen Einrichtung/außerhalb der eigenen Trägerstruktur.	94%

1392

Quelle: TMBJS, 2021

1393 In Bezug auf die Erfüllung der qualitativen und quantitativen Definitionsaspekte für Jugendbil-
 1394 dungseinrichtungen im LJFP lässt sich insgesamt eine deutlich positive Entwicklung beschrei-
 1395 ben. Dies bezieht sich insbesondere auf

- 1396 • das Vorhandensein eines dokumentierten, öffentlich sichtbaren und an den Qualitäts-
 1397 standards der Kinder- und Jugendhilfe orientierten pädagogischen Gesamtkonzeptes,
- 1398 • das Vorhandensein einer jugendgemäßen Infrastruktur (Räume, Raumausstattung,
 1399 technische Ausstattung) in den Einrichtungen durch investive Maßnahmen,
- 1400 • die Einbindung in einen strukturierten und regelmäßigen Fachaustausch mit pädago-
 1401 gischen Fachkräften außerhalb der eigenen Einrichtung bzw. der eigenen Trägerstruk-
 1402 tur.

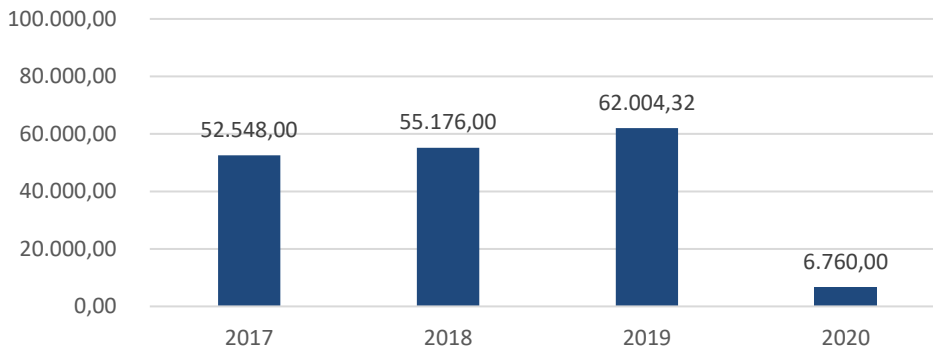
1403 Die fachliche Begleitung durch den AdB hat zudem zur Etablierung eines kontinuierlichen
 1404 Fachaustausches, eines sich entwickelnden Wir-Bewusstseins und eines entsprechenden
 1405 fachlichen Selbstverständnisses beigetragen. Beispielhafter Ausdruck für diese Entwicklungen
 1406 waren etwa die intensiven Debatten und Vergewisserungsprozesse in Bezug auf einen zu-
 1407 künftigen Betriebskostenzuschuss für Jugendbildungseinrichtungen im LJFP (vgl. § 74 Abs. 6
 1408 SGB VIII). Ein deutlicher Entwicklungsbedarf kann weiterhin in Bezug auf das Vorhandensein
 1409 eines dokumentierten Qualitätsmanagementsystems in einzelnen Einrichtungen formuliert
 1410 werden.

1411

1412 **1.3.3.2 Förderung von Angeboten der internationalen Jugendarbeit**

1413 Angebote der internationalen Jugendarbeit werden von den Trägern der freien Jugendhilfe
 1414 zuvorderst aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes sowie durch Förderinstru-
 1415 mente der Europäischen Union finanziert. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an öffentlichen
 1416 und privaten Stiftungen, die finanzielle Unterstützung leisten. Einige Thüringer Jugendver-
 1417 bände setzen zur unterstützenden Finanzierung von Angeboten der internationalen Jugendar-
 1418 arbeit Mittel aus der maßnahmebezogenen Förderung (Globalförderung) ein. Die fachpolitische
 1419 Herausforderung „Kultur des Zusammenlebens“ forderte im LJFP 2017 bis 2022 dazu auf,
 1420 dass Angebote der internationalen Jugendarbeit auch weiterhin Gegenstand der überregiona-
 1421 len Förderung sind. Um der Bedeutung von internationaler Jugendarbeit im Kontext des gelin-
 1422 genden Aufwachsens von jungen Menschen in einer von Vielfalt geprägten Umwelt gerecht zu
 1423 werden, wurde eine zusätzliche Landesförderung für Angebote der internationalen Jugendar-
 1424 arbeit in Höhe von 100.000 € jährlich im gesamten Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis
 1425 2022 zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Förderung waren Ko-Finanzierungsmöglichkeiten
 1426 für bi-, tri- und multilaterale Formate inkl. für Fachkräfte und auch bereits durch andere För-
 1427 derquellen teilfinanzierte Projekte möglich. Die Inanspruchnahme der Förderung zeigt eine
 1428 Steigerung in den Jahren 2017 bis 2019 auf. Aufgrund der Auswirkungen der CORONA-Pan-
 1429 demie und der damit verbundenen Einschränkungen von Reisen ins Ausland kam die Bewilli-
 1430 gung von internationalen Angeboten im Jahr 2020 und in 2021 fast vollständig zum Erliegen
 1431 (vgl. Abb. XX). Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass die Darstellung der Landesmittel für
 1432 Projekte der internationalen Jugendarbeit im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis 2022
 1433 lediglich einen Ausschnitt der tatsächlichen Angebotslandschaft bei den Thüringer Trägern
 1434 darstellt und keine vollständige Auskunft geben kann.

1435 **Abb. XX. bewilligte Mittel für Einzelmaßnahmen der internationalen Jugendarbeit im Rahmen des LJFP, 2017 bis 2020**



Quelle: TMBJS, 2021

1436
1437
1438

1439 Die Bewilligung der Fördermittel erfolgte in allen Jahren der Umsetzung durch die Fachabtei-
 1440 lung des TMBJS. Dies beinhaltete neben der Bewilligung eine umfassende Beratung bei der
 1441 Antragstellung. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Landesmittel erfolgte bevorzugt für
 1442 Einzelprojekte der internationalen Jugendarbeit. Nur vereinzelte Träger nutzen die Möglichkeit
 1443 der Ko-Finanzierung. Hier zeigte sich, dass aufgrund der Vielfalt möglicher Förderungen in der
 1444 internationalen Jugendarbeit nicht allen Thüringer Trägern diese Möglichkeit bekannt ist.

1445 **Tab. XX: Förderung von Angeboten der internationalen Jugendarbeit aus den Landesmitteln des LJFP 2017**

2017	Projekte	Träger	Tage	Teilneh- mende gesamt	Teilneh- mende aus Thüringen	Förderung
	Jugendbegegnung mit Israel in Israel (Tel-Aviv)	Other Music Akademie e. V.	10	31	11	7.000,00 €
	Jugendbegegnung mit Frankreich, Italien, Spanien, Griechenland in Mühlhausen	Culture Goes Europe – Sozio-kulturelle Initiative Erfurt e.V.	7	25	10	4.550,00 €
	Jugendbegegnung mit Spanien, Italien, Zypern in Eisenach	Culture Goes Europe – Sozio-kulturelle Initiative Erfurt e.V.	7	25	7	4.550,00 €
	Jugendbegegnung mit Dänemark in Dänemark	Villa Lampe gGmbH	15	45	36	2.393,00 €

Multilaterales Jugendcamp mit Weißrussland, Ukraine, Polen in Neufrankenroda	Familienkommunität SILOAH e.V.	15	57	10	11.650,00 €
Multilaterales Jugendcamp mit Weißrussland, Ukraine, Polen in Neufrankenroda	Familienkommunität SILOAH e.V.	15	57	10	11.650,00 €
Deutsch-Russischer Jugendaustausch mit Kursk (Russland) in Hildburghausen	Kinderheime Kursk e. V.	10	18	12	3.600,00 €
Jugendbegegnung mit Rumänien und Polen in Straußberg	Feuerverein Ritteburg e. V.	9	31	11	6.120,00 €
Jugendbegegnung mit Wladimir (Russland) in Wladimir	Euowerkstatt Jena e. V.	12	20	10	902,00 €
Gesamt:					52.548,00 €

1446

Quelle: TMBJS, 2021

1447 Im Jahr 2017 beantragten 7 freie Träger Fördermittel für 9 Projekte. 3 Projekte wurden darüber
1448 hinaus beantragt, aber abgesagt.

1449 **Tab. XX: Förderung von Angeboten der internationalen Jugendarbeit aus den Landesmitteln des LJFP 2018**

2018	Projekte	Träger	Tage	Teilnehmende gesamt	Teilnehmende aus Thüringen	Förderung
	Deutsch-Russischer Jugendaustausch mit Wladimir (Russland) in Jena	Euowerkstatt Jena e. V.	10	21	11	8.040,00 €
	Jugendbegegnung mit Spanien Lettland, Mazedonien, Italien in Nordhausen	JugendSozialwerk Nordhausen e. V.	11	41	12	13.800,00 €
	Jugendbegegnung mit der Slowakei in Uder und Rustenfelde	Jugend- Erlebnis- und Sport-Pädagogikverein e.V.	11	34	17	13.056,00 €
	Jugendbegegnung mit Kolumbien in Saalfeld/Hoheneiche	CVJM Thüringen e. V.	17	21	11	8.160,00 €
	Jugendbegegnung mit Rumänien und Polen in Straußberg	Feuerwehrverein Ritteburg e. V.	9	29	11	7.164,00 €
	Partnertreffen/Fachkräfteaustausch mit Russland, Weißrussland, Portugal, Spanien, Ukraine	Culture Goes Europe – Sozio-kulturelle Initiative Erfurt e.V.	8	24	4	4.956,00 €
Gesamt:						55.176,00 €

1450

Quelle: TMBJS, 2021

1451 Im Jahr 2018 beantragten 7 freie Träger Fördermittel für 7 Projekte. Davon wurden 6 bewilligt
1452 und durchgeführt. 1 Projekt wurde abgesagt.

1453 **Tab. XX: Förderung von Angeboten der internationalen Jugendarbeit aus den Landesmitteln des LJFP 2019**

2019	Projekte	Träger	Tage	Teilnehmende gesamt	Teilnehmende aus Thüringen	Förderung
	Jugendbegegnung mit Rumänien, Polen in Straußberg	KIEZ Fereinpark Feuerkuppe e. V.	9	41	13	8.960,00 €
	Jugendbegegnung mit Tschechien, Moldau, Libanon, USA in Saalfeld/Hoheneiche	CVJM Thüringen e. V.	6	61	31	5.700,00 €
	Jugendbegegnung mit Frankreich in Lille	Stadtjugendring Gera e.V.	5	16	11	1.828,00 €
	Multilaterale Jugendbegegnung mit Slowakei, Rumänien, Ungarn in Rustenfeld und Waging	Jugend- Erlebnis- und Sport-Pädagogikverein e.V.	30	40	13	28.800,00 €
	Jugendbegegnung mit Frankreich, Polen in Nordhausen	JugendSozialwerk Nordhausen e. V.	7	63	20	8.820,00 €
	Jugendbegegnung mit Griechenland, Serbien, Italien, Portugal, Bosnien-Herzegowina in Weimar	Culture Goes Europe – Sozio-kulturelle Initiative Erfurt e.V.	9	38	7	7.296,00 €
Gesamt:						61.404,00 €

1454

Quelle: TMBJS, 2021

1455 Im Jahr 2019 beantragten 6 freie Träger Fördermittel für 6 Projekte. Davon wurden 6 bewilligt
1456 und durchgeführt.

1457 **Tab. XX: Förderung von Angeboten der internationalen Jugendarbeit aus den Landesmitteln des LJFP 2020**

2020	Projekte	Träger	Tage	Teilneh- mende gesamt	Teilneh- mende aus Thüringen	Förderung
	Kinder- und Jugendbegegnung mit Polen in Nordhausen	JugendSozialwerk Nordhausen e. V.	6	87	39	6.760,00 €
Gesamt:						6.760,00 €

1458 *Quelle: TMBJS, 2021*

1459 Im Jahr 2020 beantragten 2 freie Träger Fördermittel für 2 Projekte. Davon wurde 1 Projekt
1460 bewilligt und durchgeführt. 1 Projekt wurde nach der Bewilligung wegen Corona abgesagt.

1461 **Tab. XX: Förderung von Angeboten der internationalen Jugendarbeit aus den Landesmitteln des LJFP 2021**

2021	Projekte	Träger	Tage	Teilneh- mende gesamt	Teilneh- mende aus Thüringen	Förderung
	Jugendbegegnung mit Mazedonien, Griechenland, Litauen, Rumänien, Österreich in Erfurt	Next Level e.V.	10	35	17	11.900,00 €
	Jugendbegegnung mit Frankreich, Kroatien und Zypern in Berlin	Culture Goes Europe – Sozio-kulturelle Initiative Erfurt e.V.	6	27	9	3.888,00 €
Gesamt:						15.788,00 €

1462 *Quelle: TMBJS, 2021*

1463 Zwei geplante Jugendbegegnungen mit Luxemburg des Trägers Thüringer Sportjugend im
1464 Landessportbund Thüringen e. V. und zwei mit Polen des Trägers JugendSozialwerk Nord-
1465 hausen e. V. wurden pandemiebedingt im Jahr 2021 abgesagt.

1466 Der LJFP 2017 bis 2022 formulierte den Bedarf, dass internationale Jugendarbeit Lernräume
1467 zur Begegnung und zum Austausch von jungen Menschen und Fachkräften aus verschiede-
1468 neren Ländern ermöglicht, um gegenseitiges Verständnis, Toleranz und Offenheit, interkulturel-
1469 les Lernen, Verantwortungsübernahme und Fremdsprachenkompetenz junger Menschen zu
1470 fördern. Obwohl sie als besonders wirkungsvoll für interkulturelle und persönliche Lernpro-
1471 zesse junger Menschen beschrieben und ebenfalls mit wissenschaftlichen Studien zur Lang-
1472 zeitwirkung belegt ist, wird sie in der Durchführung noch immer als „Sahnehäubchen“ oder
1473 „Orchideengeschichte“ erlebt. Zudem wird die politische Dimension der internationalen Ju-
1474 gendarbeit noch nicht vollumfänglich erkannt. Dies steht den bundesweiten Bestrebungen ent-
1475 gegen, nach denen jedem jungen Menschen interkulturelle Erfahrungen in internationalen Ju-
1476 gendbegegnungen ermöglicht werden sollen.

1477 In der Bewilligung und Durchführung der Angebote internationaler Jugendarbeit wird die der-
1478 zeit laut Richtlinie LJFP bestehende Altersgrenze junger Menschen in der Regel ab 12 Jahren
1479 und die Teilnahmebegrenzung auf 40 Teilnehmende an einer Maßnahme als kritisch bewertet.
1480 Wissenschaftliche Studien zeigen auf, dass die Angebote der internationalen Jugendarbeit
1481 durchaus mit jungen Menschen unter 12 Jahren erfolgreich durchgeführt werden können.
1482 Gruppengrößen in den Angeboten variieren sehr stark aufgrund individueller Gegebenheiten
1483 vor Ort und in den Partnerländern. Die Beschränkung auf 40 Teilnehmende entspricht nicht
1484 der tatsächlichen Realität.

1485 Der LJFP 2017 bis 2022 formulierte den Bedarf des Aufbaus einer Interessenvertretung inter-
1486 nationaler Jugendarbeit in Thüringen, um fachliche Standards zu setzen, das Planungsfeld in
1487 Thüringen öffentlich sichtbar zu präsentieren, sich politisch zu Wort zu melden und fachliche
1488 Perspektiven zu diskutieren. Für die Zielerreichung dieser Maßnahme wurde die Struktur der
1489 bestehenden Landesarbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer
1490 Kinder- und Jugendschutz nach § 78 SGB VIII genutzt. Das Handlungsfeld präsentiert sich in
1491 Thüringen durch die kontinuierliche Arbeit der Unterarbeitsgruppe Internationale Jugendarbeit
1492 innerhalb der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des erziehe-

1493 rischen Kinder- und Jugendschutzes (LAG §§ 11-14 SGB VIII) gestärkt und ist im fachpoliti-
1494 schen Raum präsent. Das zeigt sich explizit in der Erarbeitung der Qualitätskriterien gelingen-
1495 der internationaler Jugendarbeit, die im September 2021 durch in LJHA beschlossen wurden
1496 (LJHA Beschluss-Nr. /2021).

1497 Die diversitätsbewusste Ausgestaltung von Angeboten der Jugendarbeit als wichtige Zielstel-
1498 lung des LJFP 2017 bis 2022 unterstützte den immer stärker durch wissenschaftliche Studien
1499 genährten Anspruch des Arbeitsfelds, insbesondere junge Menschen zu erreichen, die aus
1500 ihrem familiären oder und individuellen Lebensumfeld heraus nicht die Möglichkeit haben, in-
1501 ternationale Mobilitätserfahrungen zu machen und sich mit jungen Menschen anderer Länder
1502 auszutauschen. Es muss jedoch für den zurückliegenden Umsetzungszeitraum eingeschätzt
1503 werden, dass dieser Anspruch in der Praxis unter anderem an dem Missverhältnis von not-
1504 wendigem – und bei diversitätsbewusster Ausgestaltung weiter steigendem - Aufwand und
1505 den begrenzten Ressourcen für eine erfolgreiche Angebotsgestaltung scheiterte. Für die Lan-
1506 desförderung kann explizite eingeschätzt werden, dass die Durchführung von Angeboten der
1507 internationalen Jugendarbeit mit eher benachteiligten Zielgruppen, insbesondere aus den Ein-
1508 richtungen der Hilfen zur Erziehung, nicht umgesetzt werden konnte.

1509 Fortbildungen zu fachlichen Schwerpunkten und methodischen Anforderungen im Handlungs-
1510 feld der internationalen Jugendarbeit haben mit viel Vorbereitungsaufwand im Umsetzungs-
1511 zeitraum des LJFP 2017 bis 2022 mit eher niedrigen Teilnahmezahlen stattgefunden. Ein
1512 voneinander Lernen schaffte dabei deutlich mehr Anreiz als formal inhaltliche Themenstellun-
1513 gen.

1514 Die Träger der internationalen Jugendarbeit haben unter den Auswirkungen der Corona-Pan-
1515 demie und den damit verbundenen Kontakt- und Reisebeschränkungen bundesweit und damit
1516 auch in Thüringen extrem gelitten, aber gleichzeitig auch gelernt, neue Wege zu gehen. Virtu-
1517 elle Begegnungen konnten tatsächliches Treffen in Präsenz nicht ersetzen. Es gibt digitale
1518 Ansätze, die Präsenztreffen sinnvoll ergänzen und aufwerten können und einen Beitrag dazu
1519 leisten, Jugendbegegnungen auch unter umweltpolitischen Gesichtspunkten nachhaltig zu ge-
1520 stalten. Bundesweit finden digitale und hybride Formate der internationalen Jugendarbeit zu-
1521 nehmend auch in Ausnahmeregelungen von Richtlinien zur Förderung auf Bundesebene ihren
1522 Niederschlag. Hierfür ist in Thüringen noch keine Anpassung erfolgt.

1523

1524 *Angebote der internationalen Jugendarbeit bei den Thüringer Jugendverbänden*

1525 Die Thüringer Jugendverbände unterbreiteten im Umsetzungszeitraum des LJFP 2017 bis
1526 2022 Angebote der internationalen Jugendarbeit über das Bundeszentralstellenverfahren
1527 (Förderung über den Bundeskinder- und -jugendplan über die Bundesjugendverbände) als
1528 auch vereinzelt unter Nutzung zur Verfügung stehender Landesmittel im Rahmen der maß-
1529 nahmebezogenen Förderung (Globalförderung). Die folgende Darstellung bezieht sich aus-
1530 schließlich auf die aus Mitteln der Globalförderung anteilig geförderten Angebote durch 4 Ju-
1531 gendverbände. Insgesamt setzten diese in den Jahren 2017 bis 2020 durchschnittlich 13 Pro-
1532 zent Landesmittel aus der Globalförderung ein (vgl. Abb. XX).

1533

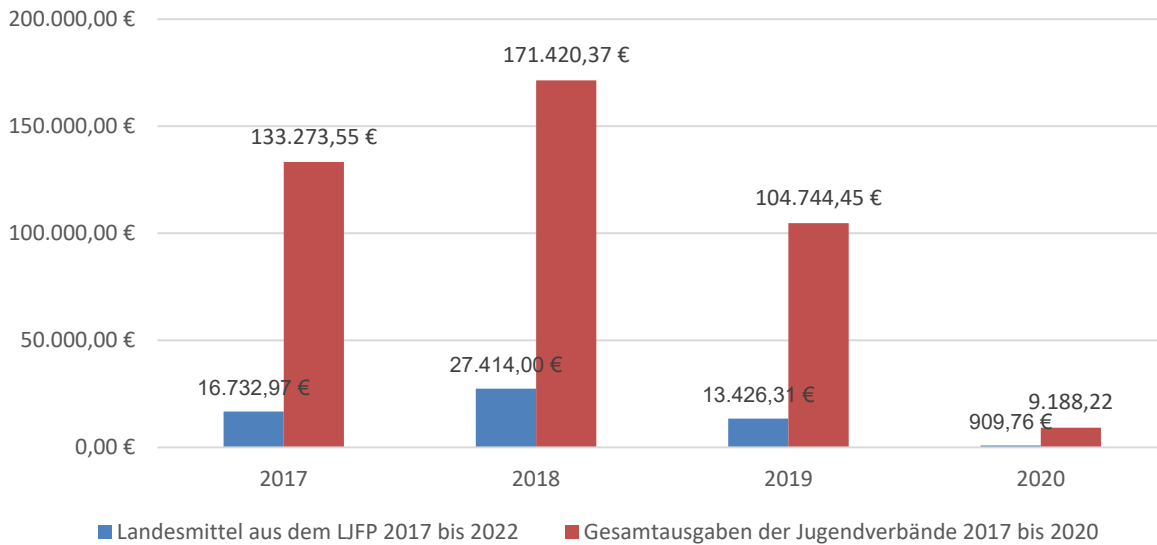
1534

1535

1536

1537

1538 **Abb. XX: Mittel der internationalen Jugendarbeit im Rahmen des LJFP bei den Thüringer Jugendverbänden in den Jah-**
 1539 **ren 2017 bis 2020**
 1540



1541
 1542 Quelle: LJRT Vorprüfung und GFAW Thüringen, 2021

1543 Pandemiebedingt kam die internationale Jugendarbeit im Jahr 2020 fast vollständig zum Er-
 1544 liegen. Diese Entwicklung lässt sich auch bei den Jugendverbänden konstatieren. Nur ein Ju-
 1545 gendverband konnte unter großen Herausforderungen ein Angebot in 2020 durchführen (vgl.
 1546 Tab.XX).

1547 **Tab. XX: Förderung von Angeboten der internationalen Jugendarbeit aus den Landesmitteln des LJFP**

Jugendverband	Ange- bote	Angebote Ausland	Förder- summe	Teilneh- mende	Tage
2017					
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	3	0	1.665,00 €	61	30
Thüringer Sportjugend	13	2	15.067,97 €	474	84
Gesamt	26	2	16.732,97 €	535	134
2018					
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	4	2	2.970,00 €	70	51
Thüringer Sportjugend	14	7	24.444,00 €	380	92
Gesamt	18	9	27.414,00 €	450	143
2019					
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	1	1	715,00 €	24	12
Thüringer Sportjugend	7	3	8.594,74 €	245	44
Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt	1	0	2.224,00 €	30	7
Naturfreundejugend	3	0	1.892,57 €	39	34
Gesamt	12	4	13.426,31 €	338	97
2020					
Thüringer Sportjugend	1	1	909,76 €	23	4
Gesamt	1	1	909,76 €	23	4

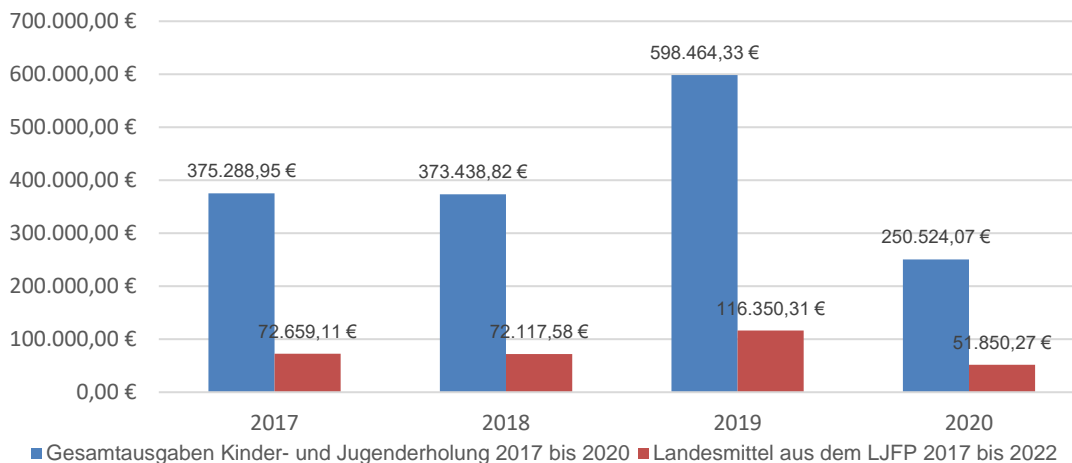
1548 Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1549
 1550 **1.3.3.3 Förderung von Angeboten der Kinder- und Jugenderholung**

1551 Kinder- und Jugenderholung leistet als Angebot der Jugendarbeit jenseits von Tourismus ein-
 1552 nen Beitrag zur Erholung und Entspannung junger Menschen. In den Jahren 2017 und 2018
 1553 nutzten 13, im Jahr 2019 12 und pandemiebedingt im Jahr 2020 7 Jugendverbände die Glo-
 1554 balförderung zur Finanzierung von Angeboten der Kinder- und Jugenderholung. Dabei nah-
 1555 men die Landesmittel im Durchschnitt ca. 20 Prozent der anfallenden Kosten der durchgeführ-
 1556 ten Angebote ein. Der übrigen Kosten wurden überwiegend aus Teilnahmebeiträgen finanziert.

1557 Der LJFP 2017 bis 2022 nahm über die Förderung der Kinder und Jugenderholung aus der
 1558 Globalförderung der Thüringer Jugendverbände keine weitere Bedarfsaussage für das Hand-
 1559 lungsfeld vor.

1560 **Abb. XX: Mittel der Kinder- und Jugenderholung im Rahmen der Förderung LJFP 2017 bis 2022 bei den Thüringer Ju-**
 1561 **gendverbänden in den Jahren 2017 bis 2020**



Quelle: LJRT Vorprüfung und GFAW Thüringen, 2021

1563 **Tab. XX: Angebote der Kinder und Jugenderholung im Rahmen der Förderung LJFP 2017 bis 2022 bei den Thüringer**
 1564 **Jugendverbänden in den Jahren 2017 bis 2020**

	2017	2018	2019	2020
Anzahl der Angebote	71	61	82	65
Anzahl der Teilnehmenden	2.183	2.028	3.023	1.354
Anzahl der Angebotstage	463	407	516	300
Anteil der Landesförderung an den Gesamtausgaben	19,4 %	19,3 %	19,4 %	20,7 %

Quelle: LJRT Vorprüfung und GFAW Thüringen, 2021

1565 Die Angebote der Kinder- und Jugenderholung ermöglichen jungen Menschen einen Aufent-
 1566 halt außerhalb des gewohnten Lebensumfeldes. Gekennzeichnet von den Auswirkungen der
 1567 CORONA-Pandemie haben im Jahr 2020 Angebote der Kinder- und Jugenderholung vor allem
 1568 als Tagesangebote vor Ort stattgefunden. Vom eigentlichen „Verreisen“ wurde hier zu Gunsten
 1569 der Option einer Überhaupt-Durchführbarkeit abgewichen. „Ferienspiele“ vor Ort ermöglichten
 1570 jungen Menschen Freizeit- und soziale Gruppenerfahrungen unter hohen hygienischen Anfor-
 1571 derungen.

1572 Für das Jahr 2021 wurde die Bedarfsaussage des LJFP 2017 bis 2022 für das Handlungsfeld
 1573 der Kinder- und Jugenderholung dahingehend angepasst, dass nach einem mehrmonatigen
 1574 Lockdown finanzielle Mittel für zusätzliche Angebote der Kinder und Jugenderholung zur Ver-
 1575 fügung gestellt wurden. Der Landesjugendhilfeausschuss fasste hierzu am 14. Juni 2021 fol-
 1576 genden Beschluss (Beschluss-Nr. xx/21) „Der LJHA beschließt die Änderung der Bedarfsentscheidung
 1577 und der Maßnahmeplanung des Landesjugendförderplans 2017 bis 2021, verlängert bis 2022 in Punkt 4.3.5 (Seite
 1578 119, LJFP 2017 bis 2021) für das Jahr 2021. Zur Bewältigung der Auswirkungen der CORONA-Pandemie erfolgt
 1579 die Förderung überregionaler zusätzlicher Angebote der Kinder- und Jugenderholung nach § 11 SGB VIII für alle
 1580 überörtlich anerkannten Träger der Jugendhilfe auf der Grundlage der Richtlinie Landesjugendförderplan im Zeit-
 1581 raum der Sommerferien 2021.“

1582 Auch andere überregionale Träger der Jugendhilfe, insbesondere die Jugendbildungseinrich-
 1583 tungen im LJFP, erhielten nunmehr auf Antragstellung die Möglichkeit der anteiligen Förde-
 1584 rung von Angeboten der Kinder- und Jugenderholung - bevorzugt in den sechswöchigen Som-
 1585 merferien 2021. Davon machten 4 Träger Gebrauch (vgl. Tab. XX).

1589

1590 Tab. XX: Angebote der Kinder und Jugenderholung im Rahmen der Förderung LJFP 2017 bis 2022 in den Sommerferien
 1591 2021 (CORONA-Pandemie)

Träger	Angebote	Teilnehmende	beantragte Fördersumme
Ferienpark Feuerkuppe e.V.	17	310	48.240,00 €
Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e.V.	1	26	3.120,00 €
Naturfreundejugend im Naturfreunde Thüringen e.V.	1	12	2.304,00 €
Bildungscamp Christes e.V.	2	48	6.800,00 €

Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1592
1593

1594 **1.3.3.4 Förderung von Großveranstaltungen mit jugendpolitischer Schwerpunktsetzung**

1595 Der LJFP 2017 bis 2021 formuliert den Bedarf, dass die Jugendverbände im Rahmen ihrer zur
 1596 Verfügung stehenden Globalmittel Großveranstaltungen von jugendpolitischen Höhepunkten
 1597 durchführen. Im Umsetzungszeitraum führte ein Jugendverband aus den Globalmitteln Groß-
 1598 veranstaltungen mit jugendpolitischer Schwerpunktsetzung durch.

1599 Tab. XX: Großveranstaltungen im Rahmen der Globalförderung der Thüringer Jugendverbände 2017 bis 2020

Jugendverband	Jahr	Veranstaltung	Fördersumme aus dem LJFP 2017 bis 2022	Anteil Land an Gesamtausgaben
	2017	WERKSTATT 2017 „ES REICHT! Für Alle“	2.000,00 €	10,8 %
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	2018	WERKSTATT 2018 „Wo Leben geblieben ist.“	2.000,00 €	10,6 %
Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	2019	WERKSTATT 2019 „Da geht noch was!“	2.000,00 €	8 %

Quelle: LJRT Vorprüfung und GFAW Thüringen, 2021

1600

1601 Zudem wurden die laut Bedarfsfeststellung im LJFP 2017 bis 2022 ausgewiesene Großveran-
 1602 staltungen von jugendpolitischer Bedeutung gefördert und durchgeführt.

1603 Tab. XX: Großveranstaltungen von jugendpolitischer Bedeutung im Rahmen der Förderung des LJFP 2017 bis 2022 im
 1604 Jahr 2017

2017	Träger	Veranstaltung	Tage	Teilnehmende	Förderung
	Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Thüringen e. V.	23. Treff: Junge Theater in Thüringen „Zerreißprobe“	4	70	15.000,00 €
	Naturfreundejugend im Naturfreunde Thüringen e.V.	6. Kindergipfel	3	150	18.000,00 €
	Evangelischen Kirche Mitteldeutschland	Jugendprogramm zu „Kirchtagen auf dem Weg – Lutherjahr“	3	offener Teilnehmerkreis	6.000,00 €
Gesamt					39.000,00 €

Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1605

1606 Der - auf der Grundlage der UN-Kinderrechtskonvention, die die Mitspracherechte von Kindern
 1607 und Jugendlichen in Bezug auf ihre konkrete Lebensumwelt stärkt - seit 2007 durchgeführte
 1608 **Thüringer Kindergipfel** fand zum sechsten Mal im Jahr 2017 in Weimar statt. Junge Men-
 1609 schen tauschten sich in Workshops zu den Themen *#Freizeit – Langeweile nicht erlaubt!*, *#Mit-*
 1610 *bestimmung – wir können’s, wir wollen’s!*, *#MeinVerein – setz dich ein für dein’ Verein!*, *#To-*
 1611 *leranz – Bunt gemischt, statt braun gemalt!*, *#Umweltschutz – statt Umweltschmutz und #Old-*
 1612 *school – Schüler*innen von heute, Schulen von gestern?!* auseinander. Der Zukunftsvertrag
 1613 als zentrales Element der Großveranstaltung wurde als Ergebnis am 18. September 2017 an
 1614 Abgeordnete des Thüringer Landtages übergeben.

1615 Der vom 12. bis 15. Oktober 2017 durchgeführte **23. Treff. JUNGES THEATER in Thüringen**
 1616 wurde als kultur- und jugendpolitische Großveranstaltungen in Verantwortung der Landesver-
 1617 einigung kulturelle Jugendbildung in Thüringen e. V in Zusammenarbeit mit der LAG Spiel und
 1618 Theater e. V. und der SCHOTTE Erfurt konzipiert. Die Großveranstaltung wurde in Erfurt mit
 1619 7 Amateurtheatergruppen durchgeführt und thematisierte jugendpolitische Fragestellungen

1620 wie Lebensentwürfe junger Menschen, deren Illusionen, Urteile und Hoffnungen und die Intoleranz der Erwachsenen, Krieg und Frieden sowie der Verlust des Vertrauens in die Demokratie sowie die Vielfalt der Sexualität junger Menschen.

1623 Die Evangelische Kirche Mitteldeutschland führte im Rahmen des weltweit begangenen 500. Jahrestages der Reformation „**Kirchentage auf dem Weg**“ im **Lutherjahr 2017** in Thüringen ein begleitendes Jugendprogramm als jugendpolitische Großveranstaltung durch. Junge Menschen konnten sich hier im Lutherjahr mit den Inhalten der Reformation und deren vielfältigen Wirkungsweisen in der heutigen Gesellschaft auseinandersetzen. Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren erlebten in vielfältigen methodischen Ansätzen das reformatorischen Wirken Martin Luthers auf die Gesellschaft und stärkten so das Bewusstsein für die eigene Existenz in gesellschaftlichen Zusammenhängen.

1631 **Tab XX: Großveranstaltungen von jugendpolitischer Bedeutung im Rahmen der Förderung des LJFP 2017 bis 2022 im Jahr 2018**

2018	Träger	Veranstaltung	Tage	Teilnehmende	Förderung
	Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Thüringen e. V.	Festival der Möglichkeiten	4	120	15.000,00 €
	Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland	Evangelisches Jugendfestival „Kannste Glauben“	3	800 ³²	15.000,00 €
Gesamt					30.000,00 €

1633 Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1634 Mit dem **Festival der Möglichkeiten** konzipiert die LKJ Thüringen e. V. in Zusammenarbeit mit der Kindervereinigung Weimar, Jugendzirkus Tasifan für 5 Tage eine jugendpolitische kulturelle Großveranstaltung, die über die Methoden der Tanz-, Theater-, Zirkus- und Medienpädagogik den Austausch und das Erkennen von Gemeinsamkeiten junger Menschen über soziale und kulturelle Schranken hinweg thematisierte. Unter Einbezug der Kinderkulturkarawane nahmen Kulturgruppen aus Tansania und Argentinien zu Themen der politischen Herausforderungen in der kulturellen Jugendbildung in den jeweiligen Ländern teil.

1641 Das **Evangelische Jugendfestival** fand vom 22. bis 24. Juni 2018 traditionell im Kloster Volkenroda als gemeinsame Austauschs- und Begegnungsveranstaltung der evangelischen Arbeit mit jungen Menschen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland statt. Entsprechend der thematischen Schwerpunkte des BEJM spielten die Inhalte „*Tradition der Ökumenischen Versammlung für Frieden*“, „*Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung*“, „*die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus*“, „*Fragen der Demokratie und des gesellschaftlichen Engagements*“ eine entscheidende Rolle.

1648 **Tab. XX: Großveranstaltungen von jugendpolitischer Bedeutung im Rahmen der Förderung des LJFP 2017 bis 2022 im Jahr 2019**

2019	Träger	Veranstaltung	Tage	Teilnehmende	Förderung
	Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Thüringen e. V.	24.Treff JUNGES Theater in Thüringen	4	65	15.000,00 €
	Bund der Deutschen Katholischen Jugend Thüringen e. V.	72-Stunden-Aktion „Uns schickt der Himmel“	4	400	8.500,00 €
	Naturfreundejugend im Naturfreunde Thüringen e.V.	Kindergipfel 2019	3	144	15.600,00 €
Gesamt					39.100,00 €

1650 Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1651 Ziel der Großveranstaltung „**72 Stunden Aktion**“ des BDKJ Thüringen im Jahr 2019 war es, die Welt in 72 Stunden ein bisschen „besser“ zu machen. Über 400 Jugendliche und junge Erwachsene haben ehrenamtlich an 24 verschiedenen Orten in Thüringen soziale, ökologische oder gemeinnützige Projekte verwirklicht, öffentliche Einrichtungen, Wege oder Plätze renoviert und verschönert, kulturelle, ökologische und Benefizprojekte realisiert und damit ein deutliches Zeichen für Mitmenschlichkeit, Zivilcourage und die Bewahrung der Schöpfung gesetzt.

³² Die 800 Teilnehmenden kommen aus den Mitgliedsverbänden der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands. Die Großveranstaltung ist zudem offen für interessierte junge Menschen.

1658 Der **7. Thüringer Kindergipfel** fand vom 27. bis 29. September 2019 in Nordhausen statt. In
 1659 jedem Workshop zu den Themen „Schule – lässt sich Bildung Downloaden?“, „Umwelt – 36
 1660 Grad und es wird noch heißer“, „Freizeit – Entdecke deine Vielfalt.“, „Verkehr – Bahnfrei für
 1661 Kinder.“, „Jugendschutz – Mehr als nur Verbote!“ und „Diskriminierung – Rassismus ist kein
 1662 Muss, mach mit Rassismus Schluss.“ stellten junge Menschen drei Forderungen und drei
 1663 Selbstverpflichtungen als Grundlage für den erneut zu erstellenden Zukunftsvertrag auf. Die-
 1664 ser wurde dem Ministerpräsidenten Bodo Ramelow am 29. September 2019 übergeben. Ent-
 1665 sprechend der Bedarfsaussage des LJFP 2017 bis 2021, alternative Finanzierungsmöglich-
 1666 keiten zu prüfen, erfolgte die Finanzierung des 7. Thüringer Kindergipfels aus den Mitteln des
 1667 Landesprogrammes für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit.

1668 Der Leitspruch des **24. TREFF: Junges Theater 2019** „Schluss mit lustig“ wies deutlich auf
 1669 den Anspruch der teilnehmenden Theatergruppierungen hin, sich mit gesellschaftlich rele-
 1670 vanten Themen künstlerisch auseinanderzusetzen. Die Inszenierungen behandelten daher
 1671 Themen wie Fleischkonsum oder dem Umgang der Gesellschaft mit dem Tod.

1672 **Tab. XX: Großveranstaltungen von jugendpolitischer Bedeutung im Rahmen der Förderung des LJFP 2017 bis 2022 im**
 1673 **Jahr 2020**

2020	Träger	Veranstaltung	Tage	Teilnehmende	Förderung
	Landesvereinigung kulturelle Jugendbil- dung Thüringen e. V.	Festival der Möglichkeiten	5	120	15.000,00 €
	Bund Evangelischer Jugend in Mittel- deutschland	Evangelisches Jugendfestival „Heimathafen – vernetzt“	1	Live-Reichweite von 200 – 250 Personen	15.000,00 €
Gesamt					30.000,00 €

Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1674
 1675 Der pandemiebedingten Absage des analogen **Evangelischen Jugendfestivals** im Jahr 2020
 1676 auf dem Gelände des Kloster Volkenroda begegnete der beim mit der Entwicklung eines hyb-
 1677 riden Formates des Festivals.³³ Im Vorfeld produzierten beteiligte Akteure, Videobeiträge und
 1678 probten Musik und Moderation. Am Festivaltag, dem 5. September 2020, wurde aus der Ju-
 1679 gendkirche Nordhausen am Morgen live ein kurzer Start in den Tag gesendet. Eingebettet von
 1680 einem jugendlichen Moderatorinnen- bzw. Moderatorenteam und handgemachter Livemusik
 1681 gab es einen geistigen Impuls, sowie die Verkündung einer Challenge: Es galt in max. 60
 1682 Sekunden Video zusammenzufassen, was die beteiligten jungen Menschen als „Heimathafen“
 1683 definierten.

1684 Im Pandemie-Jahr 2020 verwandelte das **Festival der Möglichkeiten** mehrere Orte in Wei-
 1685 mar in Workshop- und Begegnungsorte. An dem Festival nahmen 120 Thüringer Kinder und
 1686 Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren teil. Dabei fanden erneut vielfältige Bildungs- und
 1687 Workshopangebote in den Bereichen Tanz, Zirkus, Musik, Medien und Politik statt.

1688 **Tab. XX: Großveranstaltungen von jugendpolitischer Bedeutung im Rahmen der Förderung des LJFP 2017 bis 2022 im**
 1689 **Jahr 2021**

2021	Träger	Veranstaltung	Tage	Teilnehmende	Förderung
	Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Thüringen e. V.	Festival der Möglichkei- ten	5	95	15.000,00 €
Gesamt:					15.000,00 €

Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1690
 1691 Aufgrund der Auswirkungen der CORONA-Pandemie wurde der für 2021 geplante 25. Treff.
 1692 JUNGES THEATER in Thüringen auf den 21. – 24. April 2022 verschoben. Die LKJ Thüringen
 1693 führt aus diesem Grund im Herbst 2021 stattdessen erneut das Festival der Möglichkeiten
 1694 durch. Die an die pandemische Situation und dezentral organisierte Variante des Festivals
 1695 ermöglichte über 90 Kindern und Jugendlichen in Kleingruppen die Teilnahme an Workshops
 1696 in den Bereichen Zirkus, Tanz, Musik, Fotografie und politische Bildung.

1697 Der 8. Thüringer Kindergipfel wurde pandemiebedingt aus dem Jahr 2021 auf den 23. bis 25.
 1698 September 2022 verschoben. Er wird in der kreisfreien Stadt Suhl stattfinden.

³³ Die ausführliche Dokumentation des Jugendfestivals in 2020 ist unter <https://www.bejm-online.de/info-und-veranstaltungen/nachrichten/rueckblick-evangelisches-jugendfestival-vernetzt.html> möglich.

1699 1.3.4 Investive Förderung

1700 Die im Rahmen des LJFP 2017 bis 2022 ausgewiesenen Jugendbildungseinrichtungen und
 1701 die Einrichtungen der Kinder- und Jugenderholung sowie die Jugendherbergen im Landesver-
 1702 band Thüringen des Deutschen Jugendherbergswerkes hatten im Rahmen der zur Verfügung
 1703 stehenden Landesmittel und eines fachlich begründeten Bedarfs im Investitionsbereich die
 1704 Möglichkeit, Anträge zur Investitionsförderung zu stellen. Insgesamt wurden für die investive
 1705 Förderung in 2017 480.000,00 €, in 2018 und 2019 je 600.000 €, in 2020 800.000 € und ab
 1706 dem Jahr 2021 wieder 600.000 Euro bereitgestellt. Alle beantragten Maßnahmen wurden
 1707 durch die Fachabteilung gewürdigt und im Hinblick auf das Vorliegen der Fördervoraussetzungen
 1708 geprüft.

1709 Folgende Maßnahmen sind gefördert worden:

1710 Tab: XX investive Förderung im Jahr 2017
 1711
 1712

2017		
Träger	Maßnahme	Fördersumme des Landes
Bistum Erfurt	Hangsicherungsmaßnahmen / Rückbau der baufälligen Hauptzugangstreppe und Aufbau einer neuen Treppenanlage zum Multifunktionsgebäude in der Jugendbildungsstätte St. Sebastian in Erfurt	66.500,00 €
Jugendsozialwerk Nordhausen e.V.	Neubau Seminarhaus in der Jugendbildungsstätte Rothleimmühle in Nordhausen	216.753 € (davon 127.000 € in 2017 und 89.753 € in 2018)
Landesjugendring Thüringen e.V.	Erneuerung der technischen und inventarmäßigen Ausstattung der Geschäftsstelle	12.600,00 €
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland	Erneuerung der Möblierung in 2 Etagen in der Jugendbildungsstätte "Junker Jörg" in Eisenach	30.000,00 €
Ferienpark Feuerkuppe e. V.	Ersatzneubau von vier Bungalows zur barrierefreien Nutzung im KIEZ Ferienpark Feuerkuppe in Sondershausen, Ortsteil Straußberg	350.000 € (davon 233.190,00 € in 2017 und 117.00,00 € in 2018)
Landesfilmdienst Thüringen e. V.	Einbau einer Be- und Entlüftungsanlage im Seminarraum sowie Ergänzung und Erneuerung der technischen Ausstattung für die medienpädagogische Arbeit in der Geschäftsstelle in Erfurt	10.710,00 €
Fördersumme neu in 2017		480.000 €
Übertrag nach 2018		206.753,00 €

Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1713
 1714 Im Jahr 2017 wurden die Anträge des Tagungshaus Rittergut e. V. (Neubau einer Kinder- und
 1715 Jugendakademie im Rittergut Lützensömmern), der Stiftung Europäischen Jugendbildungs-
 1716 und Jugendbegegnungsstätte Weimar (Erneuerung der technischen Ausstattung von fünf Se-
 1717 minarräumen), des Deutschen Jugendherbergswerks, Landesverband Thüringen e. V. (An-
 1718 und Erweiterungsbau der Jugendherberge Ilmenau zur Erhöhung der Kapazität, der Erweite-
 1719 rung der Anzahl rollstuhlgerechter Zimmer, zur Verbesserung der Qualität und Quantität des
 1720 Speisesaals und zur Schaffung eines Seminarbereiches) sowie des Bildungswerk Blitz e. V.
 1721 (Sanierung von Fenstern und die Umrüstung technischer Ausstattung in der Jugendbildungs-
 1722 stätte Hütten) wegen nicht vorhandener Landesmittel abgelehnt.

1723 Tab: XX investive Förderung im Jahr 2018

2018		
Träger	Maßnahme	
Christlicher Verein Junger Menschen Thüringen e.V.	Werterhaltung und Qualitätsverbesserung durch Wärmedämmung/Schallisolierung, Schaffung von 2 barrierefreien Gästezimmern, Schaffung einer Wagenburg für 60 bis 80 Personen durch Anschaffung von 10 Mobilhomes und Schaffung einer Veranstaltungshalle in der Jugendbildungseinrichtung Braunsdorf/Haus Hoheneiche	200.000,00 € (davon 100.000,00 € in 2018 und 100.000,00 € in 2019)
Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung Thüringen e. V.	Ergänzung und Erneuerung der technischen und inventarmäßigen Ausstattung der Geschäftsstelle	17.850,00 €
JugendSozialwerk Nordhausen e.V.	Ausstattung Seminarhaus in der Jugendbildungseinrichtung Rothleimmühle in Nordhausen	28.000,00 €
Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e. V.	Energetische Sanierung des Gartenhauses (Verwaltungsgebäude sowie Empfangsgebäude) einschließlich Dachsanierung in der Jugendbildungseinrichtung Waldhof Finsterbergen	153.187,30 € (davon 69.974,80 € in 2018 und 91.225,00 € in 2019)

Stiftung Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	Dachsanierung (Flachdach Mensa/ Seminargebäude) und Sanierung Setzungsschäden Stützenfundamente sowie Erneuerung von Heizleitungen in der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte in Weimar	83.096,00 €
Familienkommunität SILOAH e. V.	Ersatzbau von 3 Etagen zur Schaffung von Räumen für Programmteam, Verwaltung, Seminarräume, Wohnraum Wohngemeinschaft Team FSJler und Erneuerung Sanitäreinrichtungen in der Jugendbildungseinrichtung der Familienkommunität in Neufrankenroda	350.000,00 € (davon 76.826,20 € in 2018 , 140.750,00 € in 2019, 32.423,80 € in 2020 und 100.000,00 € in 2021)
Bildungswerk Blitz e. V.	Erneuerung Leitungssystem Trinkwasser sowie Trennung der Warmwasserbereitung zwischen Altbau und Westflügel in der Jugendbildungseinrichtung in Hütten	17.500,00 €
	Übertrag auf Vorjahren	
	Fördersumme neu in 2018	393.247,00 €
	<i>Übertrag aus 2017</i>	206.753,00 €
	Gesamt in 2018	600.000,00 €
	<i>Übertragung nach 2019</i>	331.975,00 €
	<i>Übertragung nach 2020</i>	32.423,80 €
	<i>Übertragung nach 2021</i>	100.000,00 €

Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1724

1725 Im Jahr 2018 wurde der Antrag des Bundesverbandes Christliche Pfadfinderschaft Deutschlands e. V. (Umbau der Querhalle des Bundeshofes in Birkenfelde) aufgrund fehlender Zuständigkeit abgelehnt.

1728 Tab: XX investive Förderung im Jahr 2019

2019		
Träger	Maßnahme	Fördersumme des Landes
Bistum Erfurt	Abschluss Sanierung des Mehrzweckgebäudes, Verbesserung Blitzschutz, Holz- und Witterungsschutz, Hangsicherung, Sanierung Stützmauern, Sanierung Außenflächen für Sport- und Freizeitangebote in der Jugendbildungseinrichtung St. Sebastian in Erfurt	80.500,00 €
Stiftung Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	Erneuerung der Heizleitungen in Gebäudeteilen der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar	90.510,00 €
Naturfreunde im Naturfreunde Thüringen e.V.	Ergänzung und Erneuerung der technischen und inventarmäßigen Ausstattung der Geschäftsstelle	21.000,00 €
Tagungshaus Rittergut e. V.	Neubau Kinder- und Jugendakademie zur Erweiterung des Bildungsangebotes der Einrichtung mit dem Schwerpunkt Medienbildung und Digitalisierung in der Jugendbildungseinrichtung Rittergut Lützensömmern	677.000,00 € (davon 76.000,00 € in 2019 , 501.000,00 € in 2020 und 100.000,00 € in 2021)
	Fördersumme neu in 2019	268.000,00 €
	<i>Übertrag aus 2018</i>	331.975,00 €
	Gesamt in 2019	599.985,00 €
	<i>Übertragung nach 2020</i>	501.000,00 €
	<i>Übertragung nach 2021</i>	100.000,00 €

Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1729

1730 Im Jahr 2019 wurde der Antrag des Ferienpark Feuerkuppe e.V. (Erneuerung der Wasser- und Abwasserleitungen im Küchenbereich zur Einhaltung der Trinkwasserverordnung sowie der Sanierung und Erneuerung des Aufenthalts- und Sanitärbereiches für die Mitarbeitenden der Küche) aufgrund fehlender Fördermittel abgelehnt. Der Antrag der AWO, Landesverband Thüringen (Ausstattung der Geschäftsstelle des Landesjugendwerkes der AWO) war im Rahmen der Richtlinienvorgaben zur Voranmeldung verfristet und wurde daher abgelehnt.

1736 Tab: XX investive Förderung im Jahr 2020

2020		
Träger	Maßnahme	Fördersumme des Landes
Ferienpark Feuerkuppe e.V.	Erneuerung Wasser- und Abwasserleitungen zur Einhaltung der Trinkwasserverordnung/Sanierung und Erneuerung des Aufenthalts- und Sanitärbereiches in der Jugendbildungseinrichtung Ferienpark Feuerkuppe	418.320,00 € (davon 213.577,00 € in 2020 und 204.743,00 € in 2021)
Christlicher Verein Junger Menschen Thüringen e.V.	Nachkauf von 6 Mobilhomes in der Wagenburg für weitere 60 Personen für witterungsunabhängige Nutzung in der Jugendbildungseinrichtung Braunsdorf/Haus Hoheneiche	47.600,00 €
Landesjugendring Thüringen e. V.	Schaffung der technischen Voraussetzungen für mobiles Arbeiten der Geschäftsstelle	5.250,00 €
	Fördersumme neu in 2020	266.427,00 €
	<i>Übertrag aus 2018 und 2019</i>	533.423,80 €
	Gesamt in 2020	799.850,80 €
	<i>Übertragung nach 2021</i>	32.423,80 €

Quelle: GFAW Thüringen, 2021

1737

1738 Im Jahr 2020 wurde der Antrag des Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Thüringen e. V. (Schaffung von 7 Hainichhöhlen nebst überdachten Außenbereichen zur Erweiterung des Abenteuer-Übernachtungsbereiches und einer damit zusammenhängenden Gewährleistung der Nachfrage in den Sommermonaten in der Jugendherberge Urwald-Life Camp) aufgrund fehlender Landesmittel abgelehnt. Eine vom Fördermittelgeber vorgeschlagene Verschiebung in das Jahr 2021 wurde vom Träger pandemiebedingt auf das Jahr 2022 erbeten.

1744 Für den Neubau, Umbau und die Erweiterung des Seesport- und Erlebnispädagogischen Zentrums (SEZ) Kloster in Trägerschaft der Thüringer Sportjugend im Landessportbund Thüringen e. V. wurden für den Zeitraum 2020 bis 2022 zusätzliche Mittel in Höhe von 3.000.000 € bewilligt. Die Mittel werden gemäß Beschluss des Kabinetts im Jahr 2018 zusätzlich aus dem Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO) bereitgestellt. Der Umfang der Baumaßnahme beträgt circa 5.500.000 €.

1750 Tab: XX investive Förderung im Jahr 2021

2021		
Träger	Maßnahme	
Bund Evangelischer Jugend in Mitteleuropa	Erneuerung der technischen und inventarmäßigen Ausstattung der Geschäftsstelle	30.510,00 €
Landesfilmdienst Thüringen e. V.	Einrichtung Medienlabor in der Geschäftsstelle	164.353,00 € (davon 134.353,00 € in 2021 und 30.000,00 € in 2022)
Fördersumme neu in 2021		164.863,00 €
<i>Übertrag aus 2018,2019 und 2020</i>		<i>435.137,00 €</i>
Gesamt in 2021		600.000,00 €
<i>Übertragung nach 2022</i>		<i>30.000,00 €</i>

1751 Im Jahr 2021 wurden die Anträge des Kreisjugendring Nordhausen e.V. (Baumaßnahme zum Aufbau eines „Digital Youth Labs“ als Experimentierraum für junge Menschen im Jugendclubhaus Nordhausen) und der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Rudolstadt e. V. (Baumaßnahme Sanierung der Abwasserleitung im Jugend- und Familienhaus in Rudolstadt) aufgrund fehlender Zuständigkeit (Überregionalität) sowie des Bildungswerk Blitz e. V. (Fertigstellung des Trinkwasserleitungsnetzes in der Jugendbildungsstätte Hütten) wegen Verfristung der Antragstellung abgelehnt.